

Gemeinde Waldkirch

Lebensqualität pur.



Geschäftsbericht 2018

INHALT

EDITORIAL	/01
GEMEINDERAT	/03
GEMEINDEPRÄSIDIUM	/06
BAU UND INFRASTRUKTUR	/10
FINANZEN	/12
KANZLEI	/14
TECHNISCHE BETRIEBE	/17
FEUERWEHR	/19
PROJEKT BREITE	/20
SCHULE WALDKIRCH-BERNHARDZELL	/21
FINANZEN DER GEMEINDE	/33
FINANZKENNZAHLEN	/35
LAUFENDE RECHNUNG	/38
ERFOLGSRECHNUNG	/44
ARTENGLIEDERUNG LAUFENDE RECHNUNG	/55
ARTENGLIEDERUNG INVESTITIONSRECHNUNG	/55
ARTENGLIEDERUNG ERFOLGSRECHNUNG	/56
ARTENGLIEDERUNG INVESTITIONSRECHNUNG	/56
INVESTITIONSRECHNUNG	/57
BESTANDESRECHNUNG	/59
GEWINNVERWENDUNG	/60
WERTSCHRIFTENVERZEICHNIS	/60
INVENTAR DER LIEGENSCHAFTEN	/61
STEUERABRECHNUNG	/64
STEUERPLANUNG	/65
ABSCHREIBUNGSPLAN	/66
FINANZPLANUNG	/67
FINANZEN TECHNISCHE BETRIEBE	/69
BÜRGERVERSAMMLUNG	/77

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Waldkirch
Bernhardzellerstrasse 28
9205 Waldkirch
T 058 228 79 00

www.waldkirch.ch
info@waldkirch.ch

Titelbild: Weiher



Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Das Jahr 2018 war wiederum ein bewegtes Jahr. Das neue Organisationsmodell «Geschäftsleitung» ist eingeführt. Die Prozesse und Abläufe sind im «Groben» festgelegt, Feinjustierungen werden nach wie vor vorgenommen. Wir haben Sie diesbezüglich mit verschiedenen Informationen im Mitteilungsblatt, auf der Website und der WaldkirchApp auf dem Laufenden gehalten. Die Rückmeldungen mit der neuen Organisation sind positiv und die Zusammenarbeit in der Gemeinde funktioniert sehr gut. Optimierungen sind immer möglich. Es ist auch künftig wichtig, die Arbeitsweise und Abläufe immer wieder kritisch zu hinterfragen. Wir können uns laufend verbessern, dazu braucht es aber den Willen hinzuschauen, zu hinterfragen und Veränderungen anzupacken. Ein ganz wichtiger Faktor dazu ist die gegenseitige Offenheit. Sprechen wir aus, was uns bedrückt. Wir müssen aufeinander zu gehen und Herausforderungen, Probleme, Fehler und Unzufriedenheit ansprechen und mit den Betroffenen klären. Dann kann Veränderung möglich werden. Gefässe dazu wurden bereits viele geschaffen, nicht zuletzt die Kontaktstunde mit mir. Ich freue mich auf jede Rückmeldung und sei sie noch so kritisch. Kommen Sie auf mich zu, ich bin gerne bereit für ein persönliches Gespräch.

Waldkirch geht es sehr gut, die Entwicklung unserer Gemeinde ist in verschiedener Hinsicht spür- und sichtbar. Mitten im Dorf Waldkirch ist neuer, attraktiver Wohnraum entstanden. Einige Projekte stehen noch vor der Umsetzung respektive vor Abschluss. Mit den Herausforderungen der neuen Rahmenbedingungen der Raumplanung hat sich einiges verändert. Auch Waldkirch muss einen neuen Weg einschlagen. Gegen Aussen kann und darf unsere Gemeinde aufgrund der neuen Bestimmungen kaum mehr wachsen. Innenentwicklung heisst das Stichwort, welches an verschiedenen Orten in unserer Gemeinde bereits im Sinne von guten Beispielen umgesetzt worden ist. Potential ist aber noch sehr viel vorhanden. Es gibt verschiedene Möglichkeiten der «Inneren Verdichtung», das ist uns allen klar. Wichtig ist aber sich bewusst zu sein, dass die Toleranz und die gegenseitige Rücksichtnahme dadurch zusätzlich strapaziert wird. Näher zusammenrücken hat auch seine Konsequenzen. Die damit verbundenen Herausforderungen hat der Gemeinderat im 2018 versucht in einem Entwurf des Zonenplans und der Ausgestaltung des Baureglementes umzusetzen. Die Diskussionen mit der Bevölkerung am Informationsanlass und den Workshops waren durchwegs positiv und gewinnbringend.

«Die Wahrung des Gemeinwohls steht vor der Beachtung des privaten Nutzens.»

Gemeinsam wurden verschiedene Vorschläge diskutiert und neue Überlegungen in die Unterlagen eingearbeitet. In den nächsten Monaten soll nun die öffentliche Auflage des Zonenplans und des neuen Baureglementes erfolgen. Die Auflage wird natürlich entsprechend angekündigt.

Auch im Bereich Finanzen sind im Jahr 2018 wichtige Grundsteine gelegt worden. Das neue Rechnungslegungsmodell (kurz RMSG) wurde per 1. Januar 2019 eingeführt, viele Grundlagen mussten dazu im 2018 erarbeitet sowie Beschlüsse durch den Rat zur Umsetzung gefällt werden. Zu den Neuerungen erhalten Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, im Bereich «Finanzen der Gemeinde» ab Seite 33 dieses Geschäftsberichtes, weitere wichtige und interessante Informationen.

Ich kann es aber vorweg nehmen, finanziell stehen wir sehr gut da und das Jahresergebnis 2018 ist wiederum hervorragend ausgefallen. Auch die Aussichten für die nächsten Jahre sind positiv, so dass der Gemeinderat Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, zusätzliche Abschreibungen und eine neuerliche Steuerfussenkung für 2019 an der Bürgerversammlung beantragen wird.

Wichtige Projekte wie die Umsetzung des Schulhausneubaus Breite haben im 2018 Form angenommen. Das neue Gebäude steht bereits im Rohbau und die Arbeiten werden noch bis zum Herbst 2019 abgeschlossen, so dass der Bezug im Herbst erfolgen kann. Eine Einweihung und entsprechende Feierlichkeiten sind ebenso in Planung. Finanziell und zeitlich ist das Projekt auf Kurs, was es dem Präsidenten der Baukommission, Andreas Bolzern, und seinen Baukommissionsmitgliedern zu verdanken gilt. Die offenen Fragen zum Verkauf der Liegenschaft Steig (Kindergarten) und der weiteren Verwendung der Liegenschaft Arneggerstrasse 58 (Schulsekretariat) werden wir im 2019 klären und aufzeigen.

Ein weiteres, wichtiges Projekt steht in der Pipeline. Bereits im Oktober 2015, nach der Einreichung eines Antrags durch 338 Personen und Mitglieder der Ortsvereine, wurden die umfangreichen Abklärungen zur Realisierung einer Sportstätte in Waldkirch angestossen. Auch eine Arbeitsgruppe wurde dazu durch den Gemeinderat eingesetzt. Notwendige Gutachten und Erhebungen über die Amststellen beim Kanton wurden eingeholt. Zwischenzeitlich sind sehr viele und sehr umfassende Erkenntnisse zu Standorten, finanziellen Fragen aber auch konkrete Standortevaluationen erfolgt. Es gibt aus heutiger Sicht nur einen möglichen Standort, welcher aktuell zur Verfügung steht, nämlich das Grundstück «Breiten» an der St. Pelagibergrasse. Erfreulicherweise gibt es an diesem Standort aber sehr gute Zusammenarbeitsmöglichkeiten mit zwei örtlichen Gewerbetreibenden, welche eine Erweiterung ihrer Betriebe planen. Somit könnte es für die Gemeinde und die beiden betroffenen Grundeigentümer zu einer «Win-Win» Situation kommen.

Der Gemeinderat hat auf den Herbst 2019 eine Urnenabstimmung geplant. Diese soll nun die Entscheidung, ob Waldkirch zukünftig eine Sportstätte besitzt und den Vereinen neue Möglichkeiten bieten kann, herbeiführen. Eine eigene Sportstätte für eine Gemeinde mit über 65 aktiven und initiativen Vereinen, welche wichtige und wertvolle Jugendarbeit und somit auch soziale Arbeit leisten, ist für eine Gemeinde wie Waldkirch ein wertvoller und wichtiger Standortvorteil, welcher mit Sicherheit positive Auswirkungen für unsere Zukunft, unsere Generationen und auch alle aktiven Vereine haben wird.

Weitere Projekte und auch die täglichen Herausforderungen werden uns alle im 2019 beschäftigen und fordern. Unter anderem werden Bach- und Strassenprojekte, aber auch Organisations- und Zukunftsfragen zu den Technischen Betrieben und der Genossenschaft Kabelnetz geklärt werden müssen, das Entsorgungskonzept weiterbearbeitet und die Verbesserung der Mobilfunkanbindung vorangetrieben werden. Auch unsere Schule braucht weiterhin Unterstützung aus der Bevölkerung, haben wir doch über 550 Schülerinnen und Schüler, welche auf ihre Zukunft und das Berufsleben vorbereitet werden müssen. Die Arbeitsplätze unserer Schule Waldkirch-Bernhardzell sind attraktiv und sehr modern. Dies dank der umsichtigen und wichtigen Arbeit der Schulleitungen, des gesamten Lehrkörpers und des Schulsekretariates unter der Leitung und Verantwortung unserer Schulratspräsidentin Susanne Roth und des gesamten Schulrates.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, was in den letzten Jahren gesät wurde, kann in den nächsten Jahren geerntet werden. Wir haben bereits viel erreicht und werden auch künftig von diesen wichtigen Vorarbeiten profitieren. Davon bin ich überzeugt.

Mit Freude und Offenheit aufeinander zugehen

Ich möchte mich bei Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, herzlich für die vielen guten Gespräche und die positiven Begegnungen bedanken. An dieser Stelle möchte ich auch den Mitgliedern des Gemeinde- und Schulrates, der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden herzlich für die gute Zusammenarbeit und das hervorragende «Miteinander» danken. Nur «gemeinsam» ist es uns allen gelungen, die Herausforderungen im 2018 anzupacken und positiv abzuschliessen. Wir sind für 2019 bereit und freuen uns auf das was kommt. «Gemeinsam Ziele erreichen» wollen wir auch im neuen Jahr und dies bei unserer täglichen Arbeit und bei allen Projekten, welche anstehen und zu bewältigen sind. Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, nutzen Sie auch im 2019 die monatliche Kontaktstunde, bei welcher Sie die Gelegenheit haben, unangemeldet und unkompliziert mit allen Themen auf mich zuzukommen. Ich freue mich auf jedes Gespräch mit Ihnen.

Ihr Gemeindepräsident



Aurelio Zaccari

Erstes Jahr mit neuer Organisation

Der Gemeinderat führte per 1. Januar 2018 das neue Geschäftsleitungsmodell ein. Sämtliche operativen Geschäfte behandelt neu die Geschäftsleitung, wobei sich der Gemeinderat auf die strategischen und politischen Geschäfte konzentrieren kann. Er behandelte im Jahr 2018 an 20 Gemeinderatssitzungen 223 Traktanden aus allen Bereichen der kommunalen Tätigkeit.

Herzlichen Dank

Den Mitgliedern des Gemeinderates gilt für die konstruktive, objektive und wertvolle Zusammenarbeit bei der Bewältigung der vielfältigen Aufgaben ein grosser Dank. Ein ebenso grosser Dank gilt aber auch der Schulratspräsidentin und dem Schulrat für den grossen Einsatz, zugunsten unserer Schule.

Ressortverteilung

Per 1. Januar 2019 sind die Ressorts im Gemeinderat wie folgt verteilt:

Präsidiales	Aurelio Zaccari, Gemeindepräsident
Soziales und Gesundheit	Beat Strittmatter, 1. Vizepräsident
Schule Waldkirch-Bernhardzell	Susanne Roth, 2. Vizepräsident
Energie, Wirtschaft und Gewerbe	Thomas Grob
Landwirtschaft und Tierschutz	Guido Brühlmann
Freizeit und Kultur	Daniel FÜRER
Sicherheit und Verkehr	Christof Wirth

Trägerverein Jung-Unternehmer-Zentren

Selbst die beste Geschäftsidee ist zum Scheitern verurteilt, wenn in der Vorbereitungs- oder Startphase fundamentale Fehler begangen werden. In den vier Jung-Unternehmer-Zentren Flawil, Wil, Gossau und Wattwil finden Personen, die ihre eigene Firma gründen möchten, kostenlos Beratung, Begleitung und ein grosses Netzwerk für den Start in ihre Selbständigkeit. Der Gemeinderat ist im Jahr 2017 dem Trägerverein Jung-Unternehmer-Zentrum beigetreten.

Im Jahre 2018 wurden in den Zentren über 110 Personen beraten, welche sich selbständig machen und sich für den Geschäftsaufbau professionell begleiten lassen wollten. Dabei handelte es sich bei 65 Personen um neue Kontakte, neben Neugründungen wurden auch im vergangenen Jahr zahlreiche Personen beraten, welche die Nachfolge als Firmeninhaber bei einem bestehenden Unternehmen planen. 2018 durfte das Jung-Unternehmer-Zentrum zu zahlreichen spannenden Veranstaltungen einladen. Unter anderem wurden die Landi in Oberbüren und der Walter Zoo in Gossau besucht.

Mobilfunkabdeckung kann verbessert werden

Der Gemeinderat hat sich in der Legislaturplanung anfangs 2017 dafür ausgesprochen, die Mobilfunkversorgung in Waldkirch zu verbessern. Die Swisscom (Schweiz) AG hat Mitte Juni 2018 ein Baugesuch für die Errichtung und den Betrieb einer Mobilfunkanlage im Gewerbegebiet Neubrunn eingereicht. Das Baugesuch wurde Ende Juni / Anfangs Juli 2018 öffentlich aufgelegt. Nach dem durchgeführten Verfahren konnte die Baubewilligung erteilt und eine gegen das Baugesuch erhobene Einsprache abgewiesen werden. Damit kann die Mobilfunkanlage nun definitiv am Standort Neubrunn gebaut und die Mobilfunkversorgung in unserer Gemeinde nach vielen Jahren des Wartens ausgebaut und bedeutend verbessert werden. Bis Mitte 2019 sollte die Anlage am Standort Neubrunn in Betrieb genommen werden können. Für Bernhardzell sind weitere Abklärungen zur Verbesserung der Mobilfunkversorgung im Gange.

Raumplanung

Der Gemeinderat hat in den letzten Jahren die Überarbeitung der Instrumente der Raumplanung an die Hand genommen. Einerseits musste der Richtplan überarbeitet werden, auf der anderen Seite gingen mit der Überarbeitung auch die Anpassung des Zonenplanes und letztlich auch des Baureglementes einher. Diese sogenannten Instrumente der Raumplanung sind zentral für die künftige räumliche Entwicklung einer Gemeinde und müssen unter Einbezug der Bevölkerung bearbeitet und erlassen werden.

Der Gemeinderat hat damit die Chance genutzt, der Bevölkerung im Rahmen einer Informationsveranstaltung am 23. Mai 2018 detaillierte Informationen zu den einzelnen Instrumenten (wie Richtplan, Zonenplan und Baureglement) der Raumplanung sowie zum Verfahren zu geben.

Am 16. und 30. Juni 2018 fand je von 8 bis 12 Uhr, ein Workshop in Waldkirch und Bernhardzell, zum Thema Raumplanung, statt. Der Bevölkerung wurde anschliessend die Möglichkeit gegeben, bis Ende Oktober eine Vernehmlassung abzugeben. Der Partizipationsprozess dieses wichtigen und uns alle betreffenden Themas ist sehr zentral und wurde nun mit der Vernehmlassung vorerst abgeschlossen.

Der Gemeinderat dankt allen Personen und Organisationen für ihre Beiträge. Die eingetroffenen Stellungnahmen werden ausgewertet und den bestehenden Unterlagen gegenübergestellt. Es ist nun vorgesehen, nach Überarbeitung der Unterlagen, anfangs 2019 die öffentliche Auflage des neuen Zonenplans und des Baureglementes durchzuführen.

Überbauungsstudie im Dorfkernbereich

Der Gemeinderat hat sich schon länger Gedanken über die Entwicklung im Dorfkern von Waldkirch gemacht. Er hat sich entschieden, im Bereich des Kronenplatzes bis zur Liegenschaft Nr. 94 eine Überbauungsstudie in Auftrag zu geben. Dabei handelte es sich nicht um einen aufwendigen Projektwettbewerb, sondern um eine Studie, welche in Zusammenarbeit mit Architekturstudenten der Fachhochschule Chur ausgearbeitet wurde. Dem Gemeinderat und letztendlich auch den Grundeigentümern und der Bevölkerung konnten damit Ideen zu einer möglichen Entwicklung und Überbauung mitgegeben werden. Der Gemeinderat hat die Arbeiten, im Nachgang zur Schlusspräsentation und Bewertung, auch der breiten Öffentlichkeit präsentiert.



Kindertagesstätte Fiorino

Nachdem anlässlich der Bürgerversammlung vom September 2017 die Finanzierung der Kindertagesstätte Fiorino Waldkirch beschlossen wurde, konnte per Januar 2018 Frau Barbara Streule-Wachter die Stelle als neue Krippenleiterin antreten. Das Betreuungsteam, welches von der bisherigen Trägerschaft übernommen wurde, konnte dann innerhalb weniger Monate neu aufgestellt werden und ist seit August 2018 komplett.

Im 2018 wurden die Innenräume des Fiorino Waldkirch neugestaltet und das pädagogische Konzept der Fiorino Kinderkrippen wurde in einer offenen Konzeption neu umgesetzt. In der offenen Konzeption werden zu Gunsten kleinerer Gruppen und auf die aktuelle Altersdurchmischung angepasste Betreuungssequenzen durchgeführt und es können mehr thematische Schwerpunkte umgesetzt werden.

Die Rechnung 2018 schliesst mit einem deutlichen Verlust von rund Fr. 38'000, welcher durch die Fiorino Gruppe getragen wird, ab. Der Aufwand von rund Fr. 445'000 verteilt sich auf Personalaufwand von rund Fr. 291'000 (65 %), Materialaufwand von rund Fr. 71'000 (16 %), Miet- und Betriebskosten von rund Fr. 83'000 (19 %). Der Finanzierungsbeitrag der Eltern beträgt rund 63 Prozent, derjenige der Gemeinde rund 37 Prozent.

Die Belegung der Kita lag seit Mai 2017 bei rund 58 bis 60 Prozent, fiel aber in der zweiten Jahreshälfte 2018 auf rund 43 Prozent, hauptsächlich durch altersbedingte Austritte von Kindern mit hohem Betreuungspensum sowie das Wegfallen von Kindern aus den Gemeinden Andwil und Häggenschwil, welche im 2018 darauf verzichtet haben, Kinder aus ihren Gemeinden zu subventionieren. Neben der Elternarbeit wird die Erhöhung der Belegung und damit die Erreichung eines ausgeglichenen Ergebnisses für 2019 das Hauptziel sein. Der Gemeindebeitrag bleibt unverändert.

Pensumserhöhung beim Gemeindepräsidium

Am 1. Januar 2017 hat Aurelio Zaccari das Amt als Gemeindepräsident im Pensum von 80 Prozent aufgenommen. Gleichzeitig hat er als Projektleiter die Planungsarbeiten für die Umsetzung eines Geschäftsleitungsmodells in der Gemeinde Waldkirch in Angriff genommen. Die Arbeiten rund um dieses Projekt wurden gemäss damaliger Kommunikation und Entscheidung durch den Gemeinderat separat abgerechnet. Nebst diesen ausgewiesenen Aufwänden lag der zeitliche Mehraufwand im Jahr 2017 ohne Öffentlichkeitsarbeiten deutlich über dem Restpensum von 20 Stellenprozenten.

Per 1. Januar 2018 wurde das Geschäftsleitungsmodell umgesetzt und auch interne Abläufe und Strukturen angepasst (z. B. Zusammenführung des Bereiches Bau und Infrastruktur). Mit dieser Neuorganisation konnten in einigen Bereichen Optimierungen und Vereinfachungen in den Abläufen erzielt werden. Die operativen Tätigkeiten werden neu gemeinsam mit der per 1. Januar 2018 eingesetzten Geschäftsleitung sichergestellt. Der Gemeinderat wird seither von den operativen Tätigkeiten entlastet und konzentriert sich auf die Strategie. Neue Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten wurden an die Geschäftsleitung und die Bereichsleiter übertragen.

Dem Gemeindepräsidenten wurden, nebst den strategischen, zusätzlich operative Aufgaben im Bereich Kommunikation (intern/extern), Personalführung und die Abstimmung der Geschäfte zwischen den einzelnen Abteilungen, der Geschäftsleitung und dem Gemeinderat übertragen. Insofern kommen ihm hier bedeutende Führungsaufgaben zu, in welchen er bereits wesentliche intern sowie extern spürbare Veränderungen eingeleitet hat. Diese Aufgaben umfassen nebst der Personalplanung auch die laufende Überprüfung der Verwaltungsstrukturen und das Projektmanagement. Auch wenn das neue Organisationsmodell mit einer Geschäftsleitung auf der operativen Ebene neue Möglichkeiten und Synergien ermöglicht, ist und bleibt die Koordination der strategischen und operativen Tätigkeiten nach wie vor beim Gemeindepräsi-

*Der Gemeinderat Waldkirch
(v.l.n.r.): Michael Frei,
Ratsschreiber; Thomas Grob,
Gemeinderat; Beat Stritt-
matter, Gemeinderat;
Aurelio Zaccari, Gemeinde-
präsident; Guido Brühlmann,
Gemeinderat; Christof
Wirth, Gemeinderat; Daniel
Fürer, Gemeinderat;
Susanne Roth,
Schulratspräsidentin*



dentem. Gleiches gilt für die Koordination der Projekte, welche je nach Projektstand in der strategischen und/oder operativen Ebene angesiedelt sind. So muss der Gemeindepräsident, gerade in heiklen Themen und Fragestellungen, auch bei operativen Tätigkeiten unterstützen (Einspracheverhandlungen usw.) aber gleichzeitig die strategischen Themen vorantreiben (Zentrumsstudie, Ortsplanung, usw.). Zudem wird erwartet, dass der Gemeindepräsident über die laufenden Projekte und operativen Tätigkeiten Kenntnis hat und das Controlling auf beiden Ebenen (Gemeinderat/Geschäftsleitung) sicherstellt.

Die Neuorganisation ergab durchwegs positive Rückmeldungen seitens der Bevölkerung und auch aus der Verwaltung. Dies insbesondere in den Bereichen «Kommunikation», «Personalführung», aber auch in der «Aussenwirkung der Verwaltung» sowie der generellen «Zufriedenheit bei den Mitarbeitenden». Die mit Einführung der Geschäftsleitung erzielten Veränderungen und Optimierungen konnten allerdings nur durch entsprechende Mehraufwände beim Pensum des Gemeindepräsidenten erreicht werden. Die Auswertungen zeigen auf, dass mit einem 100-Prozent-Pensum die positiven Entwicklungen weitergeführt werden können. Es ist nicht zu verhindern und gehört zu einem solchen Amt, dass darüber

hinaus auch in Zukunft weitere zeitliche Mehrbelastungen anfallen werden. Der Gemeinderat hat die aktuelle Situation beurteilt und entsprechende Auswertungen vorgenommen. Nach zweijähriger Erfahrung (ein Jahr davon im neuen Geschäftsleitungsmodell) kann festgestellt werden, dass die operativen Aufgaben auf der Stufe Geschäftsleitung sowie die Kombination mit den strategischen Tätigkeiten des Gemeinderates, der wichtigen und vertrauensbildenden Öffentlichkeitsarbeit sowie die Schnittstellenfunktion zwischen Gemeinderat und Geschäftsleitung, das Pensum von 80 Prozent eindeutig übersteigen. Das Pensum des Gemeindepräsidenten wird deshalb per 1. Januar 2019 für die nächsten sechs Jahre wieder auf 100 Prozent angehoben.

Es stehen in unserer Gemeinde noch einige Herausforderungen an, welche in den nächsten Jahren bewältigt werden müssen. Allen voran die Herausforderungen in der Raumplanung, die Gemeindestrukturen sowie die Finanzplanung für die nächsten Jahre mit dem neuen RMSG u. v. m. Die Verwaltungsstrukturen und -kosten werden auch in Zukunft laufend überprüft und optimiert. Aus den genannten Gründen ist der Gemeinderat überzeugt, dass die Pensenerhöhung die richtige Entscheidung ist und sich längerfristig auszahlen wird.

Täglich im Einsatz

Das Jahr 2018 stellte wiederum grosse Anforderungen an das Gemeindepersonal, die Mitarbeitenden des Werkhofs sowie der Technischen Betriebe. Allen Mitarbeitenden, die täglich im Dienst unserer Bürgerinnen und Bürger stehen, gebührt ein herzliches Dankeschön.

Dienstjubiläum

- Das Hauswart-Ehepaar Kurt und Regi Hengartner feierte im Jahr 2018 ein spezielles Jubiläum. Anfang 1988 haben die beiden das Hauswartamt in Bernhardzell übernommen. Sie standen seit stolzen 30 Jahren im Dienste der Gemeinde Waldkirch und hegten und pflegten die Schulanlage und das Mehrzweckgebäude Bernhardzell sowie die Umgebung, als wäre es ihr Eigen. Mitte Jahr durften sie in den wohlverdienten Ruhestand treten.
- Unser Betriebsmonteur der Technischen Betriebe, Benjamin Brunner, durfte am 1. September ein spezielles Jubiläum feiern. Bereits seit 10 Jahren ist er für die Gemeinde und unsere Bevölkerung im Einsatz und leistet auch ausserhalb seiner Arbeitszeiten mit Piketteinsätzen wertvolle Arbeit.

Personalmutationen

- Die Geschäftsleitung hat auf den 16. Juli Marcel und Sandra Bregenzer als neues Hauswart-Ehepaar für das Schulhaus Breite gewählt. Marcel Bregenzer übernahm die Funktion als Leitender Hauswart und Hauswart der Schulanlage Breite. Seine Ehefrau Sandra Bregenzer arbeitet mit einem 30-Prozent-Pensum als Raumpflegerin im Schulhaus Breite.

- Werner Fuchs war während 18 Jahren Hauswart im Schulhaus Breite. Nach der Pensionierung von Kurt und Regi Hengartner übernahm er die Hauswartung der Schulanlage in Bernhardzell.
- Der Schulsozialarbeiter Jacques Cottier hat seine Tätigkeit per Ende Mai gekündigt. Er hat zusammen mit der Schule und der Abteilung Soziales der Gemeinde die Schulsozialarbeit in unserer Gemeinde aufgebaut. Aufgrund der neuen Ausgangslage wurde die Unterstellung des Schulsozialarbeiters vor der Neuausschreibung überprüft. Die Überprüfung hat ergeben, dass mehrere Gründe für eine Anpassung der Unterstellung der Schulsozialarbeit, direkt bei der Schule resp. der Schulratspräsidentin, sprechen.
- Raphaela Lengwiler hat ihre dreijährige KV-Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden gratulieren ihr ganz herzlich. Sie ist Ende Juli aus der Gemeinde Waldkirch ausgetreten.
- Im August hat Yannick Bruggmann, Waldkirch, die Ausbildung zum Kaufmann öffentliche Verwaltung begonnen. Wir wünschen ihm für die Ausbildung viel Erfolg.

Ausbildung in HERMES 5.1

Im Geschäftsbericht 2017 haben wir erwähnt, dass wir in der Gemeinde Waldkirch die einheitliche Projektmanagement-Methode von HERMES 5.1 einführen möchten. Im Berichtsjahr 2018 konnten alle Gemeinderäte und Bereichsleiter die Ausbildung HERMES Foundation absolvieren. Damit ist ein wichtiger Grundstein für die weitere Einführung dieser Projektmanagement-Methode gelegt.



*Die neuen Mitarbeitenden
(v.l.n.r.): Marcel Bregenzer,
Sandra Bregenzer und
Yannick Bruggmann*



*Ein starkes Team (v.l.n.r.):
Aurelio Zaccari (Gemeinde-
präsident), Bernadette
Zahner, Beat Thürlemann,
Kurt Hengartner, Madeleine
Thürlemann, Nicole Keller,
Conni Edelmann, Regina
Hengartner, Irene
Scheiwiller, Leonor Vieira
Martins da Silva, Sonja
Egger, Werner Fuchs,
Christof Zahner, Markus
Stöckli (Leiter Bau und Infra-
struktur). Es fehlen: Thomas
Strittmatter, Albert Kaiser,
Regula Ferranti*



*Ein starkes Team (v.l.n.r.):
Pius Edelmann, Christian Tresch,
Martin Klaus, Benjamin Brunner,
Markus Stöckli, Oliver Müller,
Yannick Bruggmann, Jenny Heeb,
Agi Oberholzer, Janina Hofer,
Belinda Zweifel, Raphaela
Lengwiler, Aurelio Zaccari,
Claudia Tobler, Yvonne Zwicker,
Joel Bissig, Anwar Al-Sheikli,
Timi Saxer, Bojana Miletic,
Reto Angst, Anita Schnitzer,
Bruno Eigenmann, Michael Frei,
Daniela Lengwiler, Fabian Haag,
Tim Strässle*

Mitteilungsblatt überarbeitet und modernisiert

Das Mitteilungsblatt erfuh im Jahr 2018 eine Modernisierung. Mit dem MIWA 01/2018 konnten die Leserinnen und Leser feststellen, dass wir mit mehr Farbe und entsprechenden Piktogrammen auf die einzelnen Themen aufmerksam machen. Zudem können neu die Vereine auf einer Seite ihre Bilder von Anlässen und Erfolge ihrer Mitglieder kostenlos publizieren. Mit dieser Neuerung wollen wir den Vereinen die Möglichkeit bieten, mehr über ihr grosses Engagement zu Gunsten der Gemeinschaft zu kommunizieren und mit Bildern das Vereinsleben den Mitbürgerinnen und Mitbürger näher zu bringen.

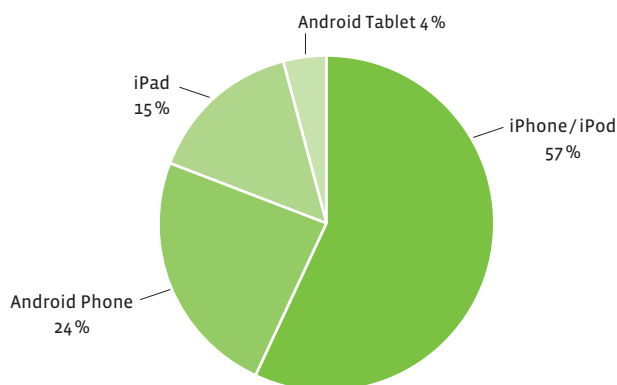
Waldkirch hat eine App

An der Bürgerversammlung 2018 durften wir voller Stolz unsere neue Waldkirch App, welche wir in Zusammenarbeit mit der Firma Cavelti AG entwickelt haben, präsentieren. Nachdem per 1. Januar 2018 das überarbeitete Layout des Mitteilungsblattes umgesetzt werden konnte und die Vereine seither auf einer Gratisseite ihre Vereinsfolge und Anlässe dokumentieren dürfen, sind wir auch im Bereich «Social Media» einen wichtigen Schritt weiter gekommen. Ende letzten Jahres wurde parallel zu den Neuerungen beim Mitteilungsblatt «Waldkirch Aktuell» ein Auftritt in den «Social Media» geprüft. Der Gemeinderat hat sich dazu entschieden, auf eine eigene App und nicht auf die Plattformen Facebook, Twitter oder Instagram zu setzen. Die Auslegeordnung zeigte auf, dass mit einer App die gewünschten Ziele am besten erreichen können. In der neuen App werden die Informationen aus dem Mitteilungsblatt themenorientiert eingebunden. Die Einpflege der Daten erfolgt grundsätzlich direkt über die Firma Cavelti AG. Gleichzeitig können aber zeitnah und unkompliziert neue Nachrichten, zum Beispiel unter «Gedankensplitter», direkt aus dem Gemeindehaus publiziert und allenfalls über die App «gepusht» werden. Das Ziel mit der neuen App ist insbesondere, schneller zu informieren, neue Möglichkeiten wie Bild, Ton und Video zu platzieren und nebst dem Mitteilungsblatt «Waldkirch Aktuell» neu auch die Social Media – Ebene zu bedienen.

Die App «Waldkirch» kann offiziell ab dem AppStore oder auf Android-Geräte im PlayStore gratis heruntergeladen werden. Die erste Push-Meldung wurde bereits auf die Bürgerversammlung 2018 hin an die App-Nutzer versandt. Ein weiterer Ausbau der Funktionen der Waldkirch App ist auch im Jahr 2019 geplant. Das Mitteilungsblatt «Waldkirch Aktuell» wird wie bis anhin, auch in Zukunft wöchentlich in Papierform an alle Haushalte versandt.

App-Statistiken (Stand 27. Februar 2019)

Downloads nach Geräten



Durchschnittliche Besucher pro Tag

Normaler Tag:	52 Views	<div style="width: 10%;"></div>
Tag mit Push-Nachricht:	300 Views	<div style="width: 60%;"></div>

Monatliche Downloads der App

Oktober 2018:	22 Downloads	<div style="width: 15%;"></div>
November 2018:	29 Downloads	<div style="width: 20%;"></div>
Dezember 2018:	27 Downloads	<div style="width: 18%;"></div>
Januar 2019:	23 Downloads	<div style="width: 15%;"></div>

Meistgelesene Rubriken

1. Waldkirch aktuell	27% der Views	<div style="width: 27%;"></div>
2. Freizeit	6% der Views	<div style="width: 6%;"></div>
3. Schule	4% der Views	<div style="width: 4%;"></div>
4. Infos	2% der Views	<div style="width: 2%;"></div>
5. Technische Betriebe	1% der Views	<div style="width: 1%;"></div>

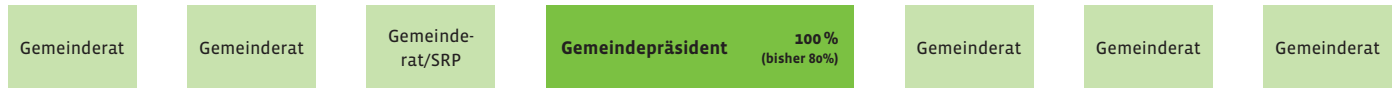
Meistgelesene Artikel

1. Waldkirch vernetzt (PostAuto-Artikel)	251 Views	<div style="width: 25%;"></div>
2. Hinweis zum Stromunterbruch vom 3.2.2019	245 Views	<div style="width: 24%;"></div>
3. Präsentation Zentrumsstudie	138 Views	<div style="width: 13%;"></div>
4. Baubewilligungen	120 Views	<div style="width: 12%;"></div>
5. Gedankensplitter – Gemeinwohl im 2019	92 Views	<div style="width: 9%;"></div>

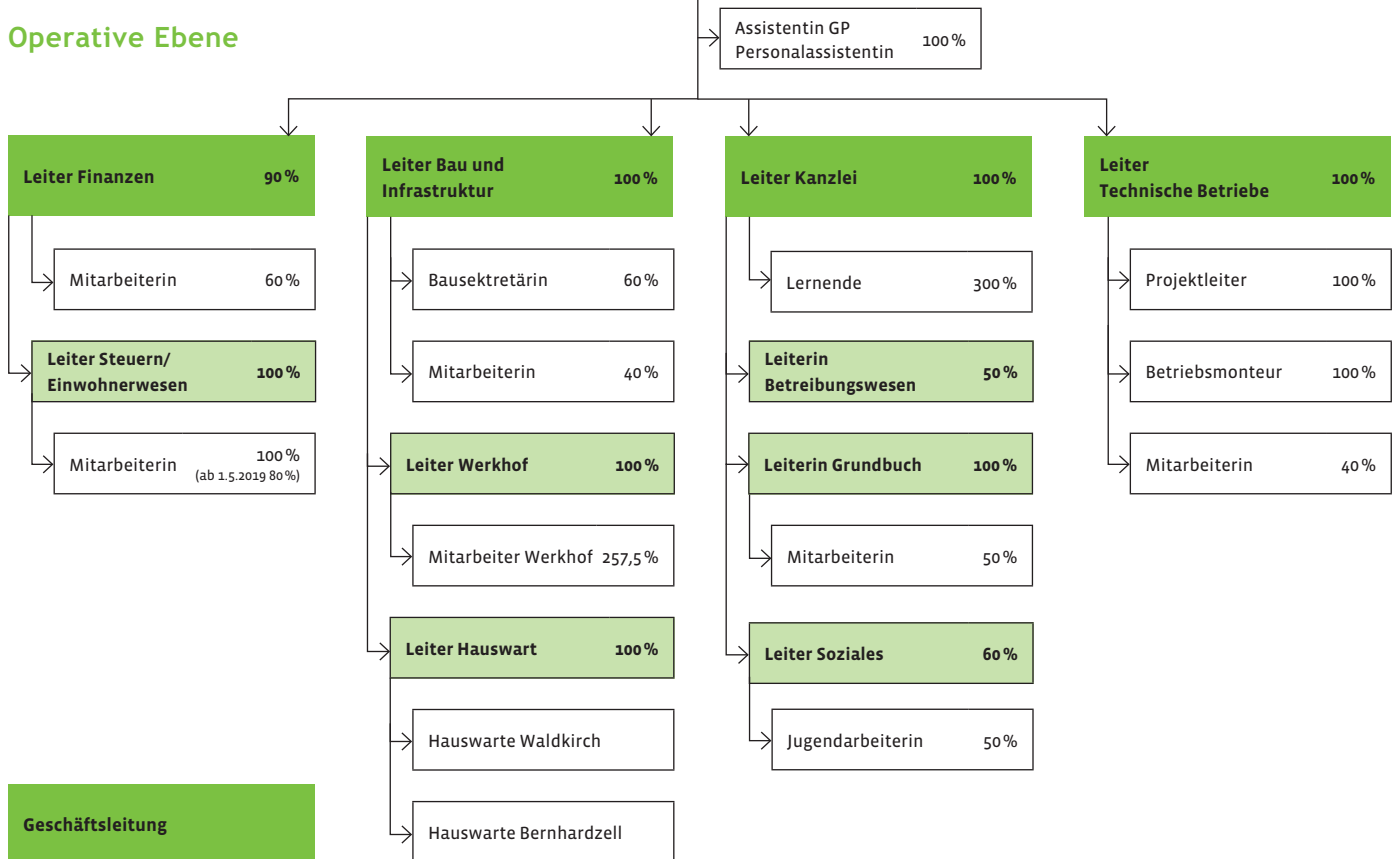
ORGANIGRAMM

per 1. Januar 2019

Strategische Ebene



Operative Ebene



Werkhof

Stundenaufwand der Werkhofs- und Werkhofsmitarbeiter	2015	2016	2017	2018
Gemeindestrassenunterhalt (inkl. Trottoir- und Strassenreinigung)	2304.25	2431.00	2435.75	1900.25
Gemeindewege und Wanderwege, Unterhalt (inkl. Walking-Trail)	145.50	179.50	145.25	180.75
Werkhof, Fahrzeug- und Gerätewartung	387.50	379.50	402.00	407.75
Unterhalt von öffentlichen Gebäuden und Anlagen	757.00	721.50	909.00	824.00
Feuerschutz (Feuerwehrdepot, Feuerwehrgeräte, Feuerwehrweihen, Hydranten)	45.75	84.75	54.00	11.00
Zivilschutzanlagen	47.50	53.50	36.00	115.25
Militärische Einquartierungen	195.25	236.75	102.00	156.00
ARA – Pumpstation Waldkirch (Niederbüren)	137.75	115.75	150.25	119.75
ARA – Pumpstation Bernhardzell	139.75	97.75	101.00	93.50
Abwasser-Pumpstationen	227.25	270.50	249.00	232.25
Kanalisationsunterhalt	45.00	38.00	78.75	43.50
Konfiskatsammeldienst	295.75	294.00	265.00	276.00
Diverse Sammlungen (Glas, Metall, Alu und Altöl)	82.75	95.00	89.50	84.50
Kompostierung	29.25	39.50	59.50	33.50
Friedhofunterhalt Waldkirch und Bernhardzell	351.50	349.75	385.25	342.25
Bestattungsdienst	70.00	86.00	78.00	60.50
Technische Betriebe (vorwiegend Kabel und Tiefbau)	268.50	283.00	192.50	324.50
Arbeiten für Dritte (Wasserkorporation Waldkirch, Strassenunternehmen, Schule)	85.50	105.50	93.75	74.00
Verschiedenes (Kehrichtabfuhr, Robi Dog, Plakate, Bachkontrolle, Rapporte, Asylanten, Viehschau usw.)	525.50	546.50	490.50	607.50
Arbeitsvorbereitung	231.75	220.00	242.25	259.50
Weiterbildung	21.50	10.50	39.50	32.50
Liegenschaften			0.00	0.00
Krankheit, NBU, BU	8.50	3.75	60.25	35.25
Militär- und Zivilschutzdienst	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Stunden	6403.00	6642.00	6659.00	6214.00



Fertigstellungsarbeiten am Kirchplatz und Sodbrunnen in Bernhardzell

Innerhalb der letzten zwei Jahre wurde der gesamte Strassenabschnitt zwischen der St.Gallerstrasse und dem Parkplatz des Wohn- und Pflegezentrums Wiborada vollständig saniert und neu gestaltet. Diese Sanierung wurde mit der Gestaltung des Kirchplatzes gegen Ende Jahr abgeschlossen. Die Neugestaltung stellt eine Aufwertung des Strassenraumes im Bereich Kirchstrasse und insbesondere auch im Bereich des Kirchenvorplatzes dar. Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung sind positiv. Insbesondere konnten mit dem Ornament vor dem Haupteingang der Kirche und der Freilegung des unerwartet zum Vorschein gekommenen Sodbrunnens sehr schöne Akzente gesetzt werden.

Im Verlauf des Sommers 2018 konnten die letzten Fertigstellungsarbeiten ausgeführt werden. Dieser Abschluss wurde genutzt, um die Strasse und den Kirchenvorplatz mit einem «Einweihungsfest», zu welchem die Gemeinde Waldkirch zusammen mit der Kirchgemeinde Bernhardzell die Bevölkerung eingeladen hatte, einzuweihen.



Baugesuche

2013:	125	<div style="width: 100%; height: 10px; background-color: #4CAF50;"></div>
2014:	152	<div style="width: 122%; height: 10px; background-color: #4CAF50;"></div>
2015:	136	<div style="width: 109%; height: 10px; background-color: #4CAF50;"></div>
2016:	116	<div style="width: 93%; height: 10px; background-color: #4CAF50;"></div>
2017:	112	<div style="width: 90%; height: 10px; background-color: #4CAF50;"></div>
2018:	125	<div style="width: 100%; height: 10px; background-color: #4CAF50;"></div>

E-Umzug eingeführt

Das strategische Projekt eUmzugCH hat die elektronische Meldung und Abwicklung des Umzugs zum Ziel. Bund, Kantone und Gemeinden haben eine Lösung erarbeitet, die den Meldeprozess neugestaltet. Diese soll bis Ende 2019 schweizweit eingeführt werden.

Der Kanton St.Gallen und deren Gemeinden haben in der E-Government-Strategie 2019–2022 festgehalten, dass die bewährte Zusammenarbeit im E-Government in den nächsten Jahren weitergeführt werden soll. E-Government soll im Kanton St.Gallen selbstverständlich werden. Ganz nach dieser Vision wurde unter anderem das Projekt eUmzug umgesetzt. Im Kanton St.Gallen können die Einwohnerinnen und Einwohner Ihren Umzug unabhängig von den Schalteröffnungszeiten der Wohn-gemeinde elektronisch über das Internet melden.

Die Gemeinde Waldkirch hat den E-Umzug im Jahr 2018 ebenfalls eingeführt; so können die Einwohnerinnen und Einwohner die An- oder Abmeldung elektronisch über eportal.sg.ch erledigen. Aufgrund verschiedener betrieblichen Optimierungen und der Einführung neuer Online-Dienste (unter anderem dem E-Umzug), konnte das Stellenpensum der Mitarbeiterin der Abteilung Einwohnerwesen und Steuern von 100 auf 80 Prozent reduziert werden.

GA Tageskarten

Das Angebot der GA-Tageskarten stösst in unserer Gemeinde auf reges Interesse. Insgesamt wurden im letzten Jahr 1 138 Tageskarten verkauft. Dies entspricht einer Auslastung von rund 78 Prozent.

AHV-Zweigstelle

Im Jahre 2018 hat die Sozialversicherungsanstalt des Kantons St.Gallen in unserer Gemeinde die nachstehenden Leistungen ausbezahlt:

Rentenauszahlungen	2017	2018
AHV-Renten	7 479 256.00	7 576 508.00
IV-Renten	893 447.00	723 389.00
Ordentliche EL zur AHV und IV	885 068.00	1 008 888.00
Ausserordentliche EL zur AHV und IV	240.00	-2 504.00
Total ausbezahlte ordentliche EL im Kanton St.Gallen	288 127 746.00	298 244 873.00
Total ausbezahlte ausserordentliche EL im Kanton St.Gallen	6 198 549.00	5 556 645.00

EL = Ergänzungsleistungen

Einwohnerinnen und Einwohner








Bevölkerungsstatistik	Total	Waldkirch	Bernhardzell
Bestand am 1. Januar 2018	3 474	2 519	955
Zuwachs	181	132	53
Abgang	182	130	56
Bestand am 31. Dezember 2018	3 473	2 521	952

Aufteilung		
Schweizer	2 828	81,4 %
Ortsbürger	371	10,7 %
Ausländer	274	7,9 %
Total	3 473	100,00 %

Geburten/Todesfälle	2017	2018
Geburten	36	38
Todesfälle	20	20

Zivilstand	
ledig	1 522
verheiratet	1 596
verwitwet	150
geschieden	205
Total	3 473

Identitätskartenanträge

2012:	315	
2013:	289	
2014:	261	
2015:	283	
2016:	261	
2017:	267	
2018:	217	

Bestattungen

Bestattungen	2017	2018
Bestattungen total (inkl. auswärtig wohnhafte)	20	20
in Waldkirch	13	12
in Bernhardzell	5	4
auswärts	2	4
davon Erdbestattungen	3	2
in Waldkirch	1	1
in Bernhardzell	2	1
auswärts	0	0
davon Urnenbeisetzungen	15	18
in Waldkirch	12	11
in Bernhardzell	3	3
auswärts	0	4

Sozialhilfe

Die durchschnittliche Verweildauer in der Sozialhilfe-abhängigkeit beträgt aktuell 18 Monate.

Neben der materiellen Sozialhilfe hat die Abteilung Soziales gemäss Art. 7 und Art. 8 SHG auch betreuende Sozialhilfe in Form von Beratungs- und Vermittlungsgesprächen zu leisten. Diese Dienstleistung wurde im Jahr 2018 neben den Sozialhilfefällen zusätzlich von 14 Personen in Anspruch genommen.

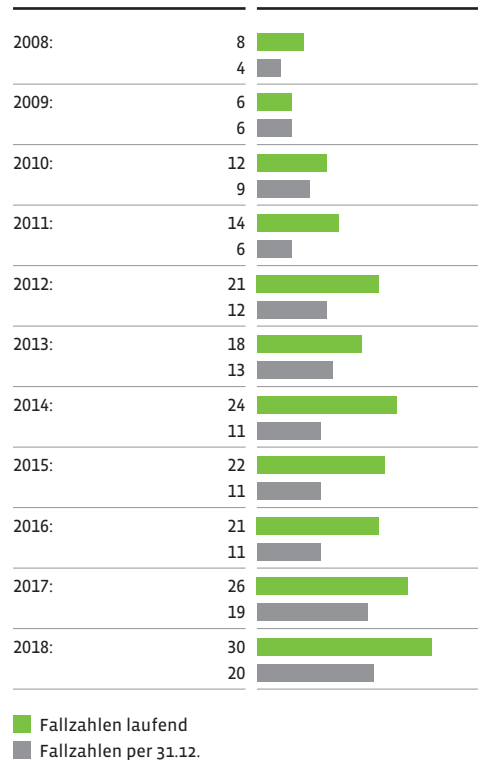
Im Zuständigkeitsbereich der Abteilung Soziales liegt auch die Bevorschussung und Inkassohilfe von Alimenten sowie in der Ausrichtung von Elternschaftsbeiträgen. Im Jahr 2018 sind in 6 Fällen für insgesamt 10 Kinder Unterhaltsbeiträge bevorschusst worden.

Asylwesen

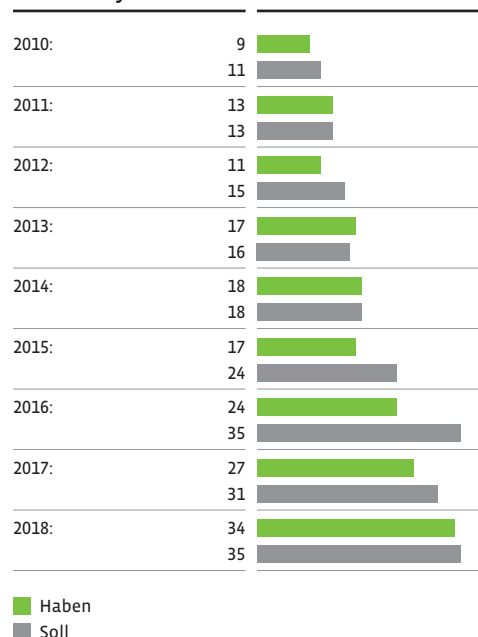
Die Abteilung Soziales ist für die Unterbringung und Betreuung von Asylsuchenden und Flüchtlingen zuständig. Per Ende 2018 befinden sich sieben Familien und ein Ehepaar mit insgesamt 34 Personen (Soll 35 Personen) in der Gemeinde. Im August 2018 wurde eine sechsköpfige Familie aus Syrien aufgenommen. Diese haben den Status von vorläufig aufgenommen Personen. Vier der Familien im Asylbereich konnten bereits eine Erwerbsarbeit finden und sind nun vollständig oder teilweise unabhängig von der Sozialhilfe. In Anbetracht, dass bei Personen im Asylbereich schweizweit eine Arbeitslosenquote von 85 Prozent herrscht, ist dies ein sehr erfreuliches Ergebnis.

Die Abteilung Soziales wurde im Bereich der Betreuung asylsuchender Familien auch im Jahr 2018 durch Freiwillige aus der Gemeinde unterstützt. Die Freiwilligen haben den Familien mit Rat und Tat geholfen. Über ihr Netzwerk konnte vieles organisiert und vereinfacht werden. Mit ihrer Arbeit haben Sie grossen Anteil an der erfolgreichen Integration der Asylsuchenden in der Gemeinde. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei den Freiwilligen ganz herzlich für das grosse Engagement und für die vielen praktischen Hilfeleistungen für die asylsuchenden Familien.

Fallzahlen Sozialhilfe



Personen Asylbereich



Quartierschule

Das Projekt Quartierschule geht bereits ins zweite Jahr. Dies gelang dank der wertvollen Arbeit der freiwilligen Personen im Bereich Kursleitung und den engagierten Teilnehmern. Seit den Sommerferien findet die Quartierschule jeweils Dienstagabends statt. Vielen Herzlichen Dank an die Freiwilligen welche die Quartierschule nun leiten und betreuen. Es war 2018 ein grosses Stück Arbeit, welche mit Engagement und Herzblut aufgebaut wurde.

Jugendarbeit Waldkirch

Der Jugendtreff «Silverstar» ist jeweils am Mittwochnachmittag und am Freitagabend geöffnet. Am Mittwoch sind jeweils um die 15 bis 20 Jugendliche im Treff, am Freitag sind es im Durchschnitt 50 Jugendliche. Auffallend dabei ist, dass Besucher/-innen aus der ganzen Gemeinde, also auch aus Bernhardzell und den umliegenden Weilern in den Jugendtreff nach Waldkirch kommen. Der Jugendtreff ist somit für die Jugendarbeit auch die wichtigste Ressource zur Beziehungspflege mit den Jugendlichen und der Ort an dem Ideen für neue Projekte und Anlässe entstehen.

Im Februar startete der Young Power Kurs, ein erstes Jugendarbeitsstellen übergreifendes Projekt mit der Jugendseelsorgeeinheit Gossau. 16 motivierte Jugendliche befassten sich verteilt auf sechs Abende intensiv mit alltäglichen Themen wie Freundschaft – Liebe, Sucht – süchtig, Ich – Du – Wir. Zum Abschluss gab es ein leckeres Pizzaessen, mit gemütlichem Beisammensein. Die erlebten Kursabende sollen den Jugendlichen dabei helfen, ihre eigenen Talente zu entdecken und ihre Fähigkeiten zu fördern.

Die «offene Turnhalle Bernhardzell» war auch dieses Jahr bis zu den Frühlingsferien einmal pro Monat an einem Samstagabend für Jugendliche der Oberstufe geöffnet. Es ist ein Treffpunkt, an welchem die Jungen zu Ausgangszeiten bei Musik gemeinsam Sport treiben können oder sich zum gemütlichen Beisammensein treffen. Über die Sommermonate gab es eine Pause, doch bereits nach den Herbstferien ging es wieder los.

Aus dem Leitbild der Jugendarbeit Waldkirch geht hervor, dass sich die Jugendlichen der Gemeinde ein Ferienangebot wünschen. Die Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse bis zur 3. Oberstufe hatten die Möglichkeit, am Ferienangebot zusammen mit der Jugendarbeit Gaiserwald teilzunehmen. Zu unserer grossen Freude haben sich insgesamt 38 Jugendliche aus Waldkirch und Bernhardzell, verteilt auf drei Tage, für das Sommerferienprogramm angemeldet. Wir hatten eine tolle und erlebnisreiche Zeit und freuen uns bereits jetzt auf das nächste Ferienprogramm in der 5. Sommerferienwoche im 2019.



Grundbuch

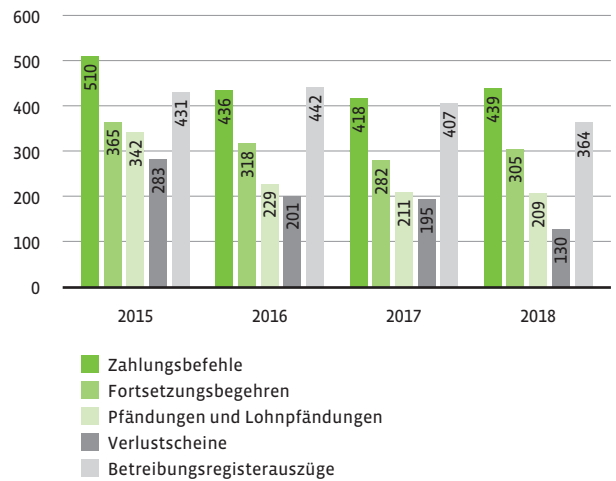
Grundbuchgeschäfte	2017	2018
Anzahl Tagebuchbelege	293	402
Handänderungen	66	90
Gegenleistung total	ca. Mio. 30.9	ca. Mio. 26.6
Errichtung und Erhöhung von Grundpfandrechten	64	84
Löschung und Reduktion von Grundpfandrechten	55	68
Dienstbarkeiten und Grundlasten	17	20
Anmerkungen und Vormerkungen	35	45
Löschungen	16	30
Teilungen, Vereinigungen, Grenzänderungen	7	18

Schätzungswesen

2015:	18	305	223
2016:	19	356	280
2017:	14	262	204
2018:	16	252	227

- Schätzungstagfahrten
- geschätzte Grundstücke
- geschätzte Gebäude

Betreibungswesen



Landwirtschaft

Die Abteilung Landwirtschaft erhebt jährlich diverse Betriebsdaten der Landwirtschaftsbetriebe, welche für die Berechnung der Direktzahlungen sowie der Vernetzungs- und ÖQV-Beiträge herangezogen werden.

Landwirtschaft	2017	2018
Anzahl Landwirtschaftsbetriebe	100	101
Einige Tierzahlen		
Milchkühe	1923	1873
andere Kühe	180	172
Rinder	1524	1452
Zuchtsauen	963	959
Mastschweine	8573	8222
Legehennen	20054	22020
Alpakas	20	20
Bienenvölker	310	300

Strom

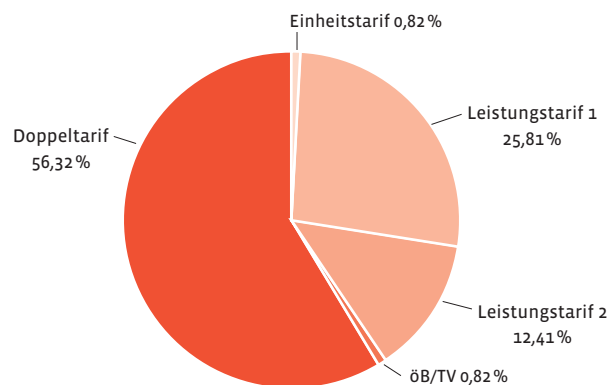
2018 wurde gegenüber dem Vorjahr –1,43 Prozent oder 271 862 kWh weniger Energie beschafft. Die Energie stammt zu 91,76 Prozent von der EMB Energie AG und zu 8,24 Prozent aus örtlichen Produktionsanlagen (mehrheitlich PV-Anlagen).

Der verkaufte Strom besteht zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien.

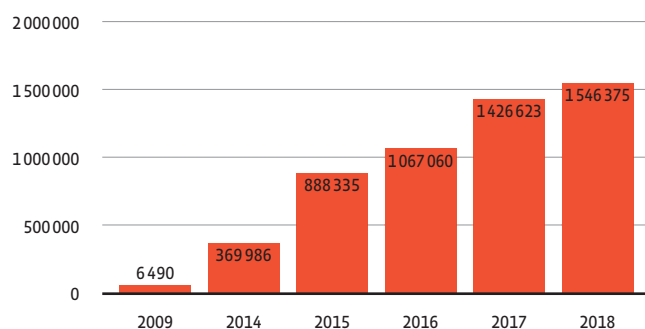
Einkauf	(in kWh)	2016	2017	2018	Anteil in %
EBM Energie AG		18 106 670	17 608 227	17 216 613	91,76
PV-Produzenten		1 067 060	1 426 623	1 546 375	8,24
Total Einkauf		19 173 730	19 034 850	18 762 988	100,00

Verkauf	(in kWh)	2016	2017	2018	Anteil in %
Doppeltarif		11 395 835	10 840 801	10 751 781	56,32
Einheitstarif		152 095	58 322	155 707	0,82
Leistungstarif 1		5 543 496	5 432 223	4 927 240	25,81
Leistungstarif 2		1 673 884	1 964 650	2 369 017	12,41
Pauschalen (öB und TV)		156 400	156 400	156 400	0,82
Total Energieverkauf		18 921 710	18 452 396	18 360 145	96,17
freie Energiekunden		767 308	746 674	731 860	3,83
Total Durchleitung		19 689 018	19 199 070	19 092 005	100,00

Stromverkauf (Strommix 100 Prozent erneuerbar)



Stromabnahme von PV-Produzenten (in kWh)

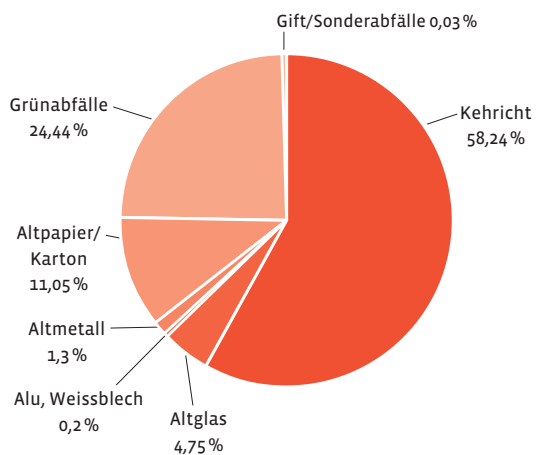




Abfallentsorgung/-verwertung

Die Abfallstatistik zeigt, dass die gesamte Abfallmenge im Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr um 11,69 Tonnen oder -1 Prozent abgenommen hat. Nur beim Kehrriecht und Altglas sind die gesammelten Mengen leicht höher, bei allen anderen Abfallbereichen ist die Sammelmenge tiefer als im Vorjahr.

Abfallmengen	(in Tonnen)	2016	2017	2018
Kehrriecht		666,31	650,35	671,44
Grünabfälle		320,34	304,81	281,73
Altpapier/Karton		134,95	137,02	127,4
Altglas		51,88	48,91	54,78
Altmetall		13,99	18,49	14,96
Alu, Weissblech		2,58	2,90	2,29
Gift/Sonderabfälle		1,63	2,10	0,29
Total		1191,68	1164,58	1152,89



Neuer Ortskommandant für das Ortsmodul Waldkirch gewählt

Der Verwaltungsrat des Sicherheitsverbundes Gossau hat Roland Zwingli per 1. Januar 2019 zum neuen Ortskommandanten im Sicherheitsverbund Gossau, Ortsmodul Waldkirch, gewählt. Major Oliver Dux gibt das Kommando nach insgesamt neun Jahren am 31. Dezember 2018 ab.

Oliver Dux übernahm am 1. Januar 2010 das Kommando der damaligen Feuerwehr Waldkirch und begleitete diese während rund zwei Jahren in die neue Organisation als Ortsmodul des Sicherheitsverbundes der Region Gossau. Seit dem 1. Januar 2013 führt Oliver Dux das Ortsmodul Waldkirch als Ortskommandant des Sicherheitsverbundes der Region Gossau. Der Gemeinderat bedankt sich bei Oliver Dux für sein bald 23-jähriges, grossartiges Engagement und seine grosse Unterstützung rund um das Feuerwehrwesen ganz herzlich. Gleichzeitig wünschen wir ihm für die Zukunft nur das Allerbeste. Seine Tätigkeiten und Verdienste wurden im Rahmen des Feuerwehrschlussabends speziell gewürdigt und verdankt.

Roland Zwingli aus Waldkirch ist seit dem 1. Januar 2010 in der Feuerwehr tätig und kann auf eine breite Ausbildung und Erfahrung zurückblicken. Er wurde per 1. Januar 2014 zum Korporal, per 22. April 2016 zum Leutnant und per 1. Januar 2017 zum Oberleutnant befördert. Roland Zwingli wird das Kommando von Oliver Dux per 1. Januar 2019, mit gleichzeitiger Beförderung zum Major, übernehmen. Der Gemeinderat Waldkirch und der Verwaltungsrat des Sicherheitsverbundes der Region Gossau sind überzeugt, dass mit der Person von Roland Zwingli eine gute Nachfolge für das Ortskommando in Waldkirch gefunden werden konnte und wünscht dem neuen Ortskommandanten in seiner Funktion alles Gute und viel Erfolg.

Der Gemeinderat und der Verwaltungsrat des Sicherheitsverbundes der Region Gossau bedanken sich bei Oliver Dux ganz herzlich für seine jahrelange, engagierte und wertvolle Tätigkeit.

Einsätze der Feuerwehr Waldkirch:

- 4 Brandfälle
- 1 Ölwehr
- 1 BMA
- 2 AED
- 1 Tierrettung
- 5 Wasserwehr
- 9 Wespen-, Bienen-, Hornissen- oder Hummeleinsätze
- 1 Verkehrsdienst

Ausbildung / Übungen:

- Pro Offizier 1 x Of WBK (6)
- Unteroffizier 1 x Uof WBK (12)
- 3 Offiziersrapporte
- 2 Kaderübungen
- 2 Kadertag
- 2 Atemschutzprobetage und 1 -abend
- 1 Maschinistentag
- 10 Fahrtrainingsabende (je 2h pro Fahrer) à 5 AdF
- 2 Führungsunterstützungsproben
- 10 Allgemeinproben
- 1 Infoabend
- 2 Probetag für die Neurekrutierten
- 3 AED Proben
- 5 Sanitätsproben



PROJEKT BREITE

Im siebten Jahr des Projektverlaufs hat das Bauvorhaben mächtig an Geschwindigkeit aufgenommen. Endlich waren die Jahre der Planungen, Abstimmungen sowie des Ausräumens von Unwegsamkeiten beendet. Jetzt zeigte sich, was all die Planungen und Kostenschätzungen Wert waren. Konnten die Versprechungen aus der Urnenabstimmungen eingehalten werden? Es ist schon ein grosser Schritt, was man in den Plänen gesehen hatte und was dann in Wirklichkeit 1:1 vor Ort entstand.

Auch im vergangenen Jahr waren durch die Baukommission Themen zu besprechen, an die man in der Planungsphase nicht gedacht hatte oder nicht realisiert hatte, dass in diesem Bereich noch Herausforderungen liegen könnten. Als Beispiel ist die Quelle zu nennen, deren Fassung im alten Schulhaus im Keller lag und nun im Neubau auf einmal nicht mehr auf dem gleichen Niveau ist, weil das neue Gebäude tiefer liegend gebaut wurde. Damit der Bauablauf im Zeitplan bleibt, mussten die Ausschreibungen und die dazugehörigen Entscheidungen wie Materialisierung und Offertverfahren vorausschauend vorangetrieben werden.

Anfang 2018 wurde dann der Altbau abgerissen und im Verlaufe dieses Jahres konnten wir das Heranwachsen des Neubaus beobachten. Dank des sehr schönen und warmen Wetters im Sommer schlossen die Baumeisterarbeiten, gemäss Planung, im November 2018 ab. Mit dem würdigen Anlass der Grundsteinlegung im Mai 2018 erreichten wir einen wichtigen Meilenstein im Projekt.

Mit der Anlieferung der fertigen Dachelemente, welche mitten in der Nacht geliefert werden mussten, konnte damit begonnen werden, den Bau von oben her dicht zu machen.

Nebst dem Baubetrieb lief der Provisoriumsbetrieb in den Containern ohne Probleme. Der Schulbetrieb hat sich in der kalten sowie in der heissen Jahreszeit bewährt und konnte somit gewährleistet werden. Im Hinblick auf die geplante Übergabe des Neubaus, Ende September 2019, wurden im Herbst 18 diverse Subkommission zur Vorbereitung des Bezuges sowie der Einweihungsfeierlichkeiten eingesetzt. Seit Frühjahr 2019 erarbeiten zwei Subkommission für die Ausstattung und die Umgebung wichtige Themen, die mit der Liegenschaftsverwaltung der Gemeinde abgestimmt und unter Berücksichtigung der künftigen Unterhaltsarbeiten vergeben werden müssen.

An der Urnenabstimmung vom März 2016 wurde ein Kredit inkl. Photovoltaikanlage von 17,55 Millionen Franken bewilligt. Bis Ende 2018 wurden davon 4,77 Millionen Franken an Arbeiten vergeben. Die Projektreserve von 0,49 Millionen Franken musste bislang nicht angetastet werden.

Ich danke allen Beteiligten, sei es in der Baukommission, in den Subkommissionen oder dem Gemeinderat, für Ihren grossen Einsatz und das Vertrauen in dieses Projekt.

Andreas Bolzern
Präsident Baukommission





Geschätzte Bürgerinnen und Bürger

Helmut Glatz hat Pädagogik studiert und schreibt heute Kinderbücher und phantastische Erzählungen. Sein oben aufgeführtes Zitat passt sehr gut zum Engagement des Schulrates für unsere Schule Waldkirch-Bernhardzell. In den verschiedenen Schulrats- und Kommissionssitzungen werden diverse Themen diskutiert und Entscheide gefällt. Die oftmals unterschiedlichen Meinungen und Sichtweisen der einzelnen Schulratsmitglieder tragen in den Diskussionen dazu bei, dass Herausforderungen und Entwicklungen von möglichst allen Blickwinkeln betrachtet werden. Die Entscheide, wie und in welche Richtung es weitergeht, werden gemeinsam gefällt und vertreten.

Unser Seilzieherclub Waldkirch misst sich im Wettkampf mit seinen Gegnern. Die Athleten kämpfen um jeden Zentimeter für den Sieg. Um so erfolgreich zu sein, ist viel Training, Einsatz und Ausdauer nötig sowie ein gutes Team, welches gemeinsam in die gleiche Richtung zieht. Der Schulrat hat sich als Team gefunden und zieht bei seinen Entscheiden in die gleiche Richtung. Das Ziel ist aber nicht der Wettkampf mit dem Gegner, sondern möglichst alle Partner mit einzubeziehen und auf unserer Seite zu haben. Gemeinsam mit Lehrpersonen, Schulleitern, Mitarbeitern, Eltern etc. arbeiten wir an der Schulqualität, der Weiterentwicklung im Bildungsbereich und ermöglichen unseren Schülerinnen und Schülern eine spannende und lässige Schulzeit. Auch für diese Aufgaben ist Einsatz und Ausdauer gefragt, denn nicht alle Projekte und Weiterentwicklungen sind rasch und einfach umgesetzt. Manchmal braucht es mehr Zeit oder es läuft nicht so reibungslos wie gewünscht. Herausforderungen im Team zu begegnen und gemeinsam am gleichen Strang zu ziehen, macht jedoch vieles einfacher.

Im vergangenen Jahr hat sich der Schulrat unter anderem mit folgenden Themen und Projekten beschäftigt:

- Weiterentwicklung der strategischen Initiativen:
 - Anpassungen berufsspezifischer Unterricht in der Oberstufe
 - Einbindung der Begabtenförderung als Enrichment im Regelunterricht
 - Vertiefung der Binnendifferenzierung im Regelunterricht
- IT-Umstellung in der Primarschule
- Forscherlab: Pilotkurse Robotik und Elektronik
- Krisenübung und Anpassung Krisenkonzept
- Begleitung Projekt Breite
- Umsetzung Lehrplan 21
- Neuregelung Schülertransporte
- Unterstellung Schulsozialarbeit in der Schule
- Gestaltung Elternabende- und -informationen

Wenn man am gleichen Strang zieht, sollte man sich über die Richtung einig sein.

Helmut Glatz

Schwerpunkte für 2019 sieht der Schulrat im Projekt Breite, im Lehrplan 21 und der Weiterentwicklung «Forscherlab». Das neue Schulhaus Breite ist im Herbst 2019 bezugsbereit und der Bezug, resp. Umzug muss geplant und durchgeführt werden. Gemäss unserer Umsetzungsplanung des Lehrplan 21 befassen wir uns in diesem Jahr detailliert mit der Thematik «Beurteilen und Bewerten». Die Vorgaben des Kantons müssen umgesetzt werden und das Beurteilen und Bewerten im kompetenzorientierten Lernen macht ein Umdenken unumgänglich. Nach den sehr erfolgreichen Pilotkursen Robotik und Elektronik möchte der Schulrat das Projekt «Forscherlab» weiterentwickeln und weitere Themengebiete mit Kursen abdecken. Kontakte mit möglichen Kursleitern, Gewerbe, Industrie, Forschung und möglichen Sponsoren müssen aufgebaut und gepflegt werden.

In einem Workshop wird sich der Schulrat eine Gesamtsicht über den Stand unserer Strategie und der bisherigen Entwicklung verschaffen und dabei Fragen behandeln wie: Sind wir noch auf dem richtigen Weg? Wo haben wir noch Entwicklungsbedarf resp. -möglichkeiten? Welche strategischen Initiativen sind noch pendent? Die grossen Entwicklungsschritte wurden in Angriff genommen – wie setzen wir diese im Kleinen (im Schulunterricht) um?

Die Aufgaben gehen uns nicht aus. Ich freue mich, diese mit unserem motivierten Schulteam anzupacken. Ich bedanke mich bei allen beteiligten Partnern ganz herzlich für die grosse Unterstützung und die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Ihnen, geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner von Waldkirch und Bernhardzell, danke ich für das grosse Vertrauen in die Schule, die Schulleitungen und den Schulrat.

Susanne Roth
Schulratspräsidentin



**Schulrat «Wir ziehen an einem Strang» (v.l.n.r.):
Vize-Präsident René Keller,
Sandra Luder, Marcel
Huwiler, Priska Keller,
Stefan Giezendanner, Irene
Helg, Schulratspräsidentin
Susanne Roth**





Schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF)

An unserer Schule werden jährlich im Frühling und Herbst insgesamt drei Tage SCHILF durch die Schulleiter organisiert und geplant. Die Weiterbildung wird für die Stufen Kindergarten/Primarschule und Oberstufe an den gleichen Tagen, jedoch getrennt durchgeführt. Die Teilnahme an diesen spannenden und lehrreichen Tagen sind für unsere Lehrpersonen Pflicht und ein Bestandteil des Berufsauftrags.

Wir haben die Gelegenheit genutzt und zusammen mit den Lehrpersonen an der 2-tägigen SCHILF im vergangenen Herbst teilgenommen und mitgearbeitet. Die Themen wie Test- und Lernfördersysteme, verschiedene Beurteilungsformen sowie Resilienz-Förderung im Kindergarten wurden an diesen Tagen gemeinsam aufgearbeitet. An der Weiterbildung haben nebst den Schulleitern auch externe Fachpersonen Referate und Kurse gehalten. Die Fachlehrpersonen des Textilen Werkens haben z. B. am 2. Tag den Kurs «Draht raffiniert in Form gebracht» in Bad Ragaz besucht.

Für uns Schulräte war es sehr eindrücklich, wie die Lehrpersonen unserer Schule gut vorbereitet und motiviert an den vorgegebenen Themen gearbeitet haben. Untereinander und zum Teil in kleinen Arbeitsgruppen wurde rege diskutiert und mit verschiedenen Argumenten und Vorschlägen gemeinsam auf ein Ergebnis hingearbeitet. Es war spürbar, dass die verschiedenen Teams sehr gut harmonieren und alle am gleichen Strang ziehen.

Es macht Freude, mit den qualifizierten, motivierten und aufgestellten Schulleitern und Lehrpersonen unserer Schule gemeinsam unterwegs sein zu dürfen. Die zwei SCHILF-Tage waren für uns beide eine sehr wertvolle Erfahrung.

*Irene Helg, Priska Keller
Schulrätinnen*



Pädagogische Kommission

In verschiedenen Sitzungen und Besprechungen traf sich die pädagogische Kommission (PAK) regelmässig über das Schuljahr verteilt. In spannenden und intensiven Diskussionen gestalten wir die pädagogische Ausrichtung der Schule Waldkirch-Bernhardzell. Der Schwerpunkt liegt 2018/19 gemäss den kantonalen Vorgaben für die Lehrplan-Einführung im Bereich «Beurteilung». Die Schulteams auf allen Stufen und die PAK setzen sich mit der Neugestaltung und folglich auch einer den neuen Lehrplananforderungen angepassten Beurteilungsweise auseinander. Somit werden Lernprozesse überdacht und deren Überprüfung überarbeitet. Auch die Prüfungs-gestaltung als solche und die Einflüsse auf die Zeugniserstellung werden neu definiert.

*Sandra Luder
Schulrätin*





Kurs Robotik und Elektronik

Im vergangenen Herbst bot die Schule Waldkirch-Bernhardzell als Pilotprojekt einen ausserschulischen Kurs für Kinder ab 10 Jahren in Robotik oder Elektronik an.

Voller Begeisterung hat sich mein Sohn für den Elektronik-Kurs angemeldet. Da Kinder bis 12 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen den Kurs besuchen durften, wurde ich ebenfalls gefordert. In den ersten Wochen wurde mit einem Elektronikbaukasten verschiedenste Schaltungen zusammengebaut. Angefangen von einfachen Lichtschaltungen bis hin zu Lichtschranken, Regenwarner, ja sogar einen Lügendetektor, konnte so spielerisch zusammengebaut werden. Kursleiter Roman Peterer achtete dabei immer darauf, dass die Kinder die Schaltungen auch verstanden.

In den letzten zwei Kurswochen hatten die Kinder die Möglichkeit, einen blinkenden Weihnachtsbaum oder eine binäre Uhr zusammenzubauen. Mit Kolben und Lötzinn bewaffnet durften Unmengen von kleinen LED's, Widerständen und Relais auf eine Platine gelötet werden. Die Begeisterung war in den Augen der Kinder zu sehen, als am Schluss die Uhr oder der Weihnachtsbaum auch funktionierte.

Dieser Kurs war auch als Erwachsener sehr lehrreich und interessant. Es ist eine tolle Möglichkeit, die Kinder spielerisch an die naturwissenschaftlich-technischen Bereiche heranzuführen und ihr Interesse zu wecken.

René Keller
Schulrat



IT-Umstellung Primarschule

Um zukünftige IT-Kosten zu optimieren, hat sich der Schulrat entschieden, die bestehende Zusammenarbeit mit dem aktuellen Anbieter zu beenden und zukünftig eine Terminal-Server Lösung einzusetzen. In einem Vorprojekt mit Bedarfsanalyse wurden die Rahmenbedingungen definiert und anschliessend eine Offertanfrage an verschiedene Anbieter gesendet. Den Zuschlag bekam schlussendlich die Stadler IT GmbH aus St.Gallen.

Mit sehr grossem Einsatz aller Beteiligten konnte das ehrgeizig gesteckte Ziel, Umstellung auf das neue Schuljahr 2018/2019, grösstenteils erreicht werden. Einige Hindernisse zu Beginn wurden sukzessive aus dem Weg geräumt und das Projekt steht jetzt kurz vor Abschluss. An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Beteiligten für den sehr grossen Einsatz. Ein solches Projekt neben dem Schulalltag umzusetzen ist eine grosse Leistung!

Marcel Huwiler
Schulrat



Personalkommission

Die PEK, die Personalkommission, war im vergangenen Jahr mit einem ungewöhnlich grossen Personalwechsel betraut. Zu der üblichen Anzahl von Abgängen kamen auch Pensionierungen hinzu. Da unsere Schule einen ausgezeichneten Ruf in der Ausbildungsstätte sowie generell unter Lehrpersonen geniesst, können wir die ausgeschriebenen Stellen jeweils mit den besten Bewerbern besetzen. Der Prozess im Bewerbungsablauf ist standardisiert. Das Bewertungsgremium setzt sich aus einem PEK-Mitglied, dem jeweiligen Schulleiter und einem Teammitglied zusammen. Diese Zusammensetzung garantiert eine optimale Stellenbesetzung.

Stefan Giezendanner
Schulrat

Neue Mitarbeitende 2018

Paganini Renato, PS Waldkirch
Graf Judith, Kiga Waldkirch
Koller Barbara, PS Bernhardzell
Meier Franziska, PS Bernhardzell
Keller Amanda, Kiga Bernhardzell
Fey Caroline, OZ Bünt
Atanasova Sanja, OZ Bünt
Niedermann Marina, OZ Bünt

Schülerstatistik

Schülerbestände per 31. Dezember 2018

Stufe / Schulort	Schüler/Schülerinnen	Klassen
Kindergarten Waldkirch	82	4
Kindergarten Bernhardzell	24	2
Primarschule Waldkirch	214	12
Primarschule Bernhardzell	78	5
Oberstufe Waldkirch	143	9
in Sonderschulen auswärts	9	
in öffentlichen Schulen auswärts	5	
in Privatschulen auswärts	7	
Total	562	

SCHWERPUNKTE DER SCHULENTWICKLUNG PRIMARSCHULE



Kerngeschäft

Ein qualitativ hochstehender Unterricht entlang der kantonalen und lokalen Vorgaben ist das Kernanliegen unserer Schule. Unsere Lehrpersonen unterrichten äusserst professionell und mit viel Herzblut die uns anvertrauten Kinder. Die hohe Qualität erreichen wir durch die seit Jahren institutionalisierte, intensive Zusammenarbeit im Bereich von Unterrichtsvor- und -nachbereitung, in der Herstellung von Unterrichtsmaterialien und in der Schulentwicklung innerhalb der einzelnen Schulstufen sowie durch die regelmässige Koordination zwischen den verschiedenen Stufen. Nebst dem Unterrichten von Inhalten, der Schulung von Kompetenzen und Fertigkeiten, dem Training von notwendigem Arbeits- und Lernverhalten wird an der Schule Wert auf die Vermittlung von positiven Werten, Normen und Sozialverhalten gelegt. Die Zusammenarbeit und Gespräche mit den Eltern und den einzelnen Schülern gehören ebenfalls zu unserem Kerngeschäft und fordern unsere Lehrpersonen intensiv. Gemeinsame Schulaktivitäten im Laufe des Schuljahres wie beispielsweise unsere Skilager, Sporttage, Adventsanlässe und viele weitere fördern unser Sozialleben und unsere Schulgemeinschaft.



Schulentwicklung

Unsere lokale Schulentwicklung wird sorgfältig und vorausschauend geplant. Die kantonalen und lokalen Entwicklungsvorgaben werden dabei in Einzelschritte unterteilt und über mehrere Jahre verteilt.

Seit zwei Jahren beschäftigen wir uns mit der praktischen Umsetzung der lokalen Entwicklungsschritte zum neuen Deutschschweizer Lehrplan. Dabei werden seit längerem die von uns aus dem Lehrplan erarbeiteten Kompetenzraster im Unterrichtsalltag umgesetzt und auf ihre Praxistauglichkeit überprüft. Die im Lehrplan geforderte Vermittlung von Kernkompetenzen wird an unserer Schule vom Kindergarten bis zur Oberstufe durchgehend und zusammenhängend geplant und aufgebaut. In diesem Zusammenhang steht auch die Erarbeitung und Aufbereitung von Unterrichtsthemen und -material durch die Lehrpersonen innerhalb der verschiedenen Schulstufen.

Als langjähriges Entwicklungsziel wird die Umsetzung des binnendifferenzierten Unterrichts weitergeführt. Die Umsetzung derselben wurde im Auftrag der Pädagogischen Kommission der Schule mittels einer grösseren Standortbestimmung bei den einzelnen Lehrpersonen überprüft. Daraus wurden Zielsetzungen für die persönliche Unterrichtsentwicklung abgeleitet. Die Erreichung dieser Ziele wurde in Zusammenarbeit mit den Förderlehrpersonen erhoben und nächste Ziele für die individuelle Weiterentwicklung festgelegt.

Um dem Anspruch eines begabungsfördernden Unterrichts besser gerecht zu werden, erhalten begabte Kinder neu herausfordernde Angebote, welche den jeweiligen Unterrichtsstoff ergänzen und vertiefen. Die Fachperson für Begabungsförderung stellt diese Angebote in Zusammenarbeit mit den Klassenlehrpersonen zusammen und betreut jene Schülergruppen, welche damit arbeiten.

Die Förderung des naturwissenschaftlichen Unterrichts sowie die Einführung des Tastaturschreibens ab der 3. Klasse bleiben konstante Entwicklungsthemen. Die Qualität der Umsetzung wird fortlaufend geprüft und wo nötig werden Verbesserungen vorgenommen.

Weiterbildung

Die stete Weiterentwicklung der Professionalität unserer Lehrperson ist ein konstantes Anliegen der Schulleitungen. Leitfragen entlang des lokalen Qualitätskonzepts dienen zur persönlichen Vorbereitung der jährlichen Mitarbeitergespräche. Daraus leiten sich Schwerpunkte zur persönlichen Entwicklung ab, welche anlässlich der jährlichen Unterrichtsbesuche von der Schulleitung überprüft und im folgenden Mitarbeitergespräch ausgewertet werden.

Im Hinblick auf die künftigen Anforderungen im Lehrerberuf, welche sich aus der digitalen Entwicklung unserer Gesellschaft ergeben, wurden im Sommer die persönlichen Fertigkeiten der Lehrpersonen in 6 Hauptbereichen mittels einer Online-Prüfung erhoben. Die daraus abgeleitete, personenbezogene Weiterbildung im IT-Bereich erfolgte in Absprache mit den zuständigen Schulleitungen und zieht sich über das ganze laufende Schuljahr hin.

Gemeinsame, stufenbezogene Weiterbildungen fanden dieses Jahr in folgenden Themen und Bereichen statt: neues Musiklehrmittel «MusAik», Lieder im Französischunterricht, Waldpädagogik, textiles und nicht-textiles Werken / Resilienzförderung / veränderte, kompetenzbasierte Schülerbeurteilung im Zusammenhang mit dem neuen Lehrplan / neue kantonale Lern- und Testsysteme «LernLupe», Software Schuladministration, Rettungsschwimmen und Nothelferkurs

Pädagogischer Jahresschwerpunkt «Ich trage Sorge zu mir, ich trage Sorge zu dir, ich trage Sorge zu den Sachen.»

Vom Kindergarten bis zur 5. Klasse wird das Projekt «Faustlos» umgesetzt und im Unterricht die Empathie gefördert, Impulskontrolle sowie Umgang mit Ärger und Wut trainiert. Die 6. Klässler erhalten durch den Einsatz als Konfliktlotsen und als Betreuer des Pausenhüslis eine wichtige Aufgabe innerhalb der Umsetzung unseres pädagogischen Schwerpunkts. Als älteste Schüler auf dem Schulareal wirken sie als Vorbilder und stärken dabei ihre personellen Kompetenzen. Die Klassenlehrpersonen legen viel Sorgfalt und Herzblut in die Vermittlung eines korrekten sozialen Umgangs innerhalb der Klasse und an der Schule. Grundlegende Werte wie Anstand, Respekt, Höflichkeit und Rücksicht müssen in einer zunehmend egozentrisch ausgerichteten Gesellschaft vermehrt trainiert und eingefordert werden. Wenn die Eltern hier mit der Schule am gleichen Strick in die gleiche Richtung ziehen, sind an unserer Schule auch klare Erfolge zu verzeichnen.

Stephan Blumer
Schulleiter Primarschule

SCHWERPUNKTE DER SCHULENTWICKLUNG OBERSTUFE



Kerngeschäft

Das Ziel der Oberstufe ist es, die Schülerinnen und Schüler ideal auf eine Anschlusslösung nach der obligatorischen Volksschule vorzubereiten. Mit grossem Engagement gestalten die Oberstufenlehrpersonen so den Schulalltag der ihnen anvertrauten Jugendlichen. Kompetenzen und Lerninhalte werden den Schülerinnen und Schülern beigebracht und schulhausintern abgestimmte Normen und Werte vermittelt. Auch in diesem Jahr sind deshalb die Rückmeldungen der Lehrbetriebe und der weiterführenden Schulen durchwegs sehr positiv. Gerne werden Abgänger von unserer Oberstufe im Lehrbetrieb und in den weiterführenden Schulen aufgenommen. Gemeinsame Anlässe wie die Schullager (Wintersport- und Sommersonderwochen), Kulturanlässe, Autorenlesungen, OZ-Band/Chor-Auftritt und sportliche Spezialtage helfen dabei mit, dass wir gemeinsam unterwegs sind, gemeinsam unsere Schule tragen und eine grosse Einheit – eine «OZ –Familie» bilden. Stephan Anderegg und Lea Ammann sowie der Berufsberater Beda Zünd haben das OZ in diesem Jahr pensionsbedingt verlassen. Die frei gewordenen Stellen konnten mit sehr guten Bewerberinnen besetzt werden.

Schulentwicklung

In der dritten Oberstufe haben wir die «Berufsspezifischen Gruppen» weiterentwickelt. An einem Nachmittag pro Woche lösen wir die Klassenverbände auf und beschulen unsere Schülerinnen und Schüler in Gruppen, welche speziell und stufenübergreifend gebildet werden. Die Lerninhalte orientieren sich zum einen am Lehrplan und sind dabei aber speziell auf die Anschlusslösungen ausgerichtet. Somit erhöhen wir die Relevanz der Fächer und gleichzeitig die Motivation der Schülerinnen und Schüler. In diesem Jahr wurden die Inhalte angepasst. Auch der Einsatz unseres Lernateliers, ein Ort des eigenständigen Lernens, wurde konzeptionell angepasst. Parallel dazu wurden der iPad-Einsatz und das Lernen im naturwissenschaftlichen Bereich weiterentwickelt.

Bereits vor zwei Jahren begannen die Arbeiten mit dem neuen Lehrplan Volksschule. Gemäss der klar geplanten Schulentwicklung beschäftigten sich unsere Lehrpersonen auch in diesem Jahr mit dem neuen Lehrplan. Die Zusammenarbeit in den Unterrichtsteams wurde erhöht und Lektionsreihen mit den neuen Lehrmitteln gemeinsam erarbeitet. Die Inhalte und Kompetenzen sind so vom Kindergarten bis zur Oberstufe geplant und abgesprochen. In einem zweitägigen Workshop in den Herbstferien beschäftigte sich das OZ Bünt-Team mit der Beurteilung und Förderung der Jugendlichen. In intensiven Diskussionen über «guten Unterricht» bildete sich das Team weiter und schaffte die Grundlagen für eine klare und durchdachte Beurteilung von Schülerleistungen. Diese Arbeiten werden uns auch im neuen Jahr beschäftigen.

Pädagogischer Jahresschwerpunkt

«Wir tragen unsere Schule gemeinsam», diesen Vorsatz haben sich alle Personen im OZ Bünt in diesem Jahr zu Herzen genommen. So werden die bereits erwähnten Normen und Werte spürbar gelebt und dienen als Orientierung. Es ist schön zu sehen, dass man sich an unserem OZ wohl fühlen kann, dass intensiv gelehrt und gelernt werden darf und eine innovative Schule dazu beiträgt, dass alle passend zu ihrer Anschlusslösung vorbereitet werden.

Raphael Frei
Schulleiter Oberstufe



Musikschule

Im Jahr 2018 fanden neben Klassen-Konzerten auch acht Schülerkonzerte statt, in denen die Schülerinnen und Schüler ihr Erlerntes vor zahlreichem Publikum zeigen konnten. Den Instrumenten-Parcours durften wir in Waldkirch durchführen. Der Anlass war wieder sehr gut besucht. Dabei konnten sich Kinder und Erwachsene über Instrumente informieren und gleich erste Versuche wagen. Das traditionelle Jahreskonzert wurde im März durchgeführt. Vor allem Ensembles und fortgeschrittene Schüler zeigten ein beachtliches Niveau. Auch das Projekt «Schülerorchester» fand wieder grosses Interesse und beeindruckte das Publikum einmal mehr.

Auch dieses Jahr haben zwei Lehrpersonen ihre Schützlinge ausgezeichnet auf den Ostschweizer Solo- und Ensemblewettbewerb in Sirmach vorbereitet. Wieder konnten einige unserer Schüler mit ihren Vorträgen überzeugen und durften sogar Pokale nach Hause bringen. Das traditionelle Advents-Schülerkonzert am 5. Dezember schloss das Jahr 2018 in einem festlichen Rahmen ab. Die Schulleitung und die Lehrerschaft können auf ein aktives, engagiertes aber auch sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Das Lehrerteam zeigt seit mehreren Jahren eine grosse Kontinuität. Im letzten Schuljahr hat uns lediglich unsere Cello-Lehrerin, Frau Mariana Hollenstein verlassen. Ihr Pensum konnten wir an Frau Brigitte Müller übergeben.

Die Schülerzahlen gingen im 1. Semester 18/19 leicht zurück; 3,8 Prozent weniger Musikschüler im Verhältnis zum Total der Volksschüler mussten wir leider verzeichnen. Nach wie vor besuchen aber 41 Prozent der Schüler den Musikunterricht, was ein erfreulicher hoher Anteil ist. Nicht eingerechnet sind dabei die Erwachsenen, die vermehrt auch vom Angebot der Musikschule profitieren.

Das Fächerangebot der Musikschule beinhaltet alle gängigen Musikinstrumente und Gesang und bleibt eine wichtige Bildungsinstitution der Gemeinde Waldkirch.

Peter Stricker
Schulleiter Musikschule

Schulsozialarbeit

Mit dem Schuljahreswechsel übernahm Melanie Sonderer die Schulsozialarbeit (SSA), welche Jacques Cottier in den letzten Jahren aufgebaut hatte. Einzelberatungen von Kindern und Eltern, Mediationen, Klasseninterventionen, Gruppenberatungen, Lehrercoachings, Vernetzung mit Fachstellen, punktuelle Lagerbegleitungen und das Bereitstellen von Lernhilfen waren im Jahr 2018 die zentralen Aufgabengebiete. Nebst diesen Punkten wurde in der zweiten Jahreshälfte viel Wert auf einen guten Beziehungsaufbau zwischen der neuen Schulsozialarbeiterin und den Kindern, Eltern und Lehrpersonen gelegt. Dazu besuchte die Schulsozialarbeiterin 15 Elternabende und 37 Klassen, um sich und ihr Angebot vorzustellen.

Melanie Sonderer
Schulsozialarbeiterin



Jahresrechnung 2018

Die Jahresrechnung 2018 kann mit einem Gewinn von Fr. 930'369.35 positiv abgeschlossen werden. Der Gewinn wurde durch verschiedene Minderaufwände, aber auch aufgrund höherer Steuereinnahmen erzielt. So wurden beispielsweise in den Bereichen Bürgerschaft, Behörden und Verwaltung rund Fr. 90'000 sowie im Bereich Bildung über Fr. 240'000 eingespart. Demgegenüber sind Mehraufwände im Bereich soziale Wohlfahrt und Umwelt/Raumordnung zu verzeichnen. Der Gemeinderat hat entschieden, dass der Gewinn aus der Rechnung 2018 für ausserordentliche Abschreibungen verwendet werden soll. Dies ist im Jahre 2018 letztmals auf diese Weise möglich. Ab 2019 sind mit der Einführung des neuen Rechnungslegungsmodells ausserordentliche Abschreibungen so nicht mehr möglich. Durch die Restabschreibung des Gemeindeanteils beim Werkhof über Fr. 347'166.50 und bei der Projektstudie «Ergänzungsbau Schulhaus Breite» in der Höhe von Fr. 556'550.73, werden die künftigen Budgets der Gemeinde um rund Fr. 200'000 entlastet. Die Gemeinde Waldkirch kann zudem derzeit ein Eigenkapital von Fr. 2'578'656.06 ausweisen.

Beantragte Steuerfussenkung auf 125 Prozent

Im Budget 2019 hat der Gemeinderat wiederum Einsparungen von rund Fr. 200'000 vorgenommen. Auf diese Weise war es möglich, auch für 2019 ein ausgeglichenes Budget vorzulegen und den Bürgerinnen und Bürgern eine massvolle sowie vertretbare Steuersenkung von 4 Prozent auf neu 125 Prozent zu beantragen. Der Steuerplan und auch die Investitionsplanung für die nächsten Jahre wurden entsprechend ausgearbeitet.

Mitgliedschaften bei Zweckverbänden

Die Gemeinde hat zahlreiche gesetzliche Aufgaben wahrzunehmen. Teilweise schliessen sich Gemeinden zusammen, um diese gemeinsam sicherzustellen. Dieser Zusammenschluss erfolgt meist im Rahmen eines Zweckverbandes. Die Gemeinde Waldkirch ist Mitglied bei folgenden Zweckverbänden:

- Abwasserverband Niederbüren (AVN)
- Sicherheitsverbund Region Gossau (SVRG)
- Gruppenwasserversorgung Berg-Häggenschwil-Roggwil-Wittenbach-Waldkirch-Wittenbach (BHW)

Die Jahresrechnungen der einzelnen Zweckverbände können bei der Kanzlei, Büro 107, eingesehen werden.

Neues Rechnungsmodell St. Galler Gemeinden (RMSG)

Das vorliegende Budget 2019 wurde nach den neuen gesetzlichen Vorgaben für die Einführung des RMSG erstellt. Das neue Rechnungsmodell gleicht die Rechnungslegung der öffentlichen Hand derjenigen der Privatwirtschaft an. Dies bringt ab 1. Januar 2019 verschiedene Konsequenzen mit sich:

- Führung einer Anlagebuchhaltung
- Einführung von Anlagekategorien für die Investitionen
- Einführung eines normierten Kontenplans
- die Abschreibungsfristen werden erstreckt und auf die geschätzte effektive Anlagenutzungsdauer verlängert
- Festlegung der Aktivierungsgrenzen
- die Abschreibungsquoten werden den jeweiligen Kontogruppen zugeordnet
- Neubewertung des Finanzvermögens

Die detaillierten Zahlen dieser Umstellung werden mit der ersten Jahresrechnung nach RMSG (Rechnungsabschluss per 31. Dezember 2019) der Bürgerschaft im «Bilanzanpassungsbericht» im Frühling 2020 präsentiert.

Begrifflichkeiten

Mit der Einführung des RMSG ändern auch einige Begriffe:

HRM1 (alt)	RMSG (neu ab 1. Januar 2019)
Voranschlag	Budget
Laufende Rechnung	Erfolgsrechnung
Bestandesrechnung	Bilanz

Der Gemeinderat hat sich in verschiedenen Sitzungen mit diesen Themen auseinandergesetzt. Dabei wurden die nachfolgenden Entscheidungen getroffen.

Abschreibungsdauer / Abschreibungsplan

Die Abschreibungsfristen wurden den kantonalen Richtlinien angepasst. Nach RMSG werden die aktivierten Ausgaben nach der zu erwartenden Nutzungsdauer linear abgeschrieben. So werden z. B. Hochbauten nicht mehr in 25 Jahren, sondern in 30 Jahren abgeschrieben oder Strassen nicht mehr degressiv zu 15 Prozent, sondern linear über 30 Jahre. Der Effekt dieser Massnahme ist, dass die jährlichen Abschreibungsquoten sinken und sich eine Entlastung bei der Erfolgsrechnung ergibt.

Aktivierungsgrenze

Der Gemeinderat Waldkirch hat die Aktivierungsgrenze innerhalb der gesetzlichen Vorgaben auf Fr. 75'000 festgelegt. Alle wertvermehrenden Investitionen über diesem Betrag werden aktiviert und gemäss Abschreibungsfristen abgeschrieben. Mit diesem Entscheid folgt der Gemeinderat auch den Empfehlungen des Amtes für Gemeinden.

Keine Aufwertung Verwaltungsvermögen

Der Gemeinderat hat entschieden, dass das bilanzierte Verwaltungsvermögen nicht aufgewertet wird.

Aufwertung Finanzvermögen

Das Finanzvermögen wird auf die effektiven Werte aufgewertet.

Anschlussbeiträge Wasser und Abwasser

Aufgrund der Bestimmungen des RMSG dürfen die Anschlussbeiträge ab 2019 nicht mehr direkt in der Erfolgsrechnung verbucht werden, sondern sind über die Investitionsrechnung zu passivieren und müssen als «passivierte Anschlussbeiträge» in der Bilanz ausgewiesen werden. Diese sind innert 10 Jahren über die Erfolgsrechnung planmässig aufzulösen. Dies hat zur Folge, dass bei der Abwasserbeseitigung jeweils ein Defizit ausgewiesen wird. Dieses muss durch die Reserve der Spezialfinanzierung finanziert werden. Dadurch ergibt sich, dass die Vergleichbarkeit des Budgets 2018 mit dem Budget 2019 nicht mehr möglich ist.

Durch die Umstellung des Rechnungsmodelles erfolgte auch die Einführung eines neuen Kontoplanes. Damit wird die Vergleichbarkeit zwischen Budget 2018 und dem neuen Budget 2019 praktisch verunmöglicht. Auf eine Gegenüberstellung der Zahlen muss deshalb in diesem Budgetbericht verzichtet werden.

Verwaltungsvermögen abschreiben

Wertvermehrende Investitionen ab Fr. 75'000 für die unmittelbare Erfüllung öffentlicher Aufgaben sind als Verwaltungsvermögen zu aktivieren und planmässig abzuschreiben. Verwaltungsvermögen sind im wesentlichen Anlagen im Gemeindegebrauch und andere öffentlich nutzbare Werte wie Strassen, Verwaltungsgebäude, Verwaltungsinventar, Fahrzeuge, Ver- und Entsorgungsanlagen.

Abschreibungshöhe

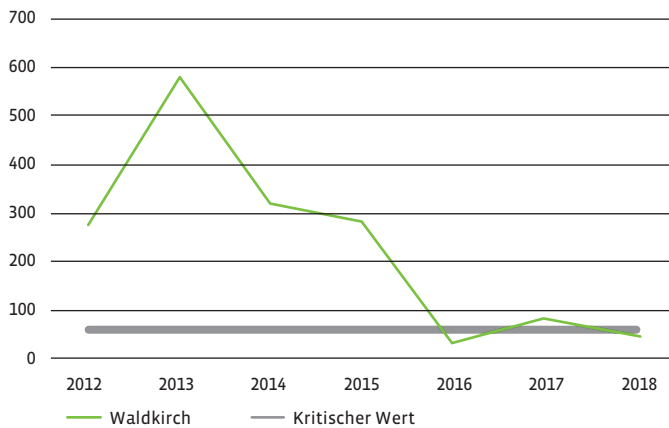
Die Abschreibungen richten sich nach der Grösse der Ausgabe, vor allem aber nach der Nutzungsdauer der Investition.



Aurelio Zaccari
Gemeindepräsident

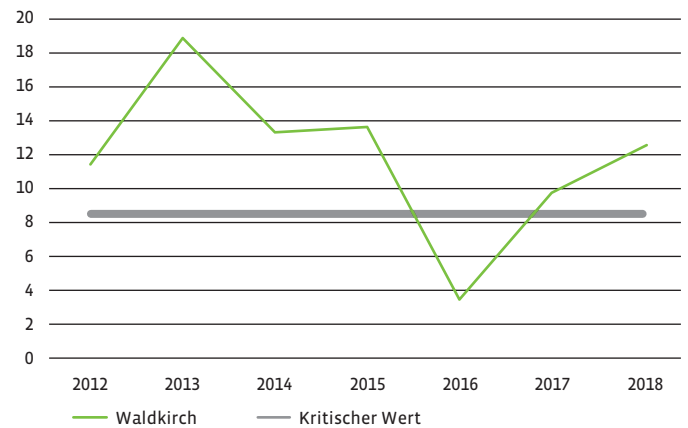
FINANZKENZNAHLEN

Selbstfinanzierungsgrad in Prozent



Diese Kennzahl spiegelt die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum der Gemeinde wieder. Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt die Finanzierung der Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln. Eine Kennzahl von 100 bedeutet eine stabile Verschuldung. Ein Selbstfinanzierungsgrad von weniger als 100 führt zu einer Zunahme der Verschuldung. Liegt diese Kennzahl über 100 Prozent, können Schulden abgebaut werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 Prozent führt zu einer Neuverschuldung. Werte zwischen 70 und 100 Prozent bedeuten eine verantwortbare Neuverschuldung. Werte unter 70 Prozent sind grundsätzlich kritisch.

Selbstfinanzierungsanteil in Prozent

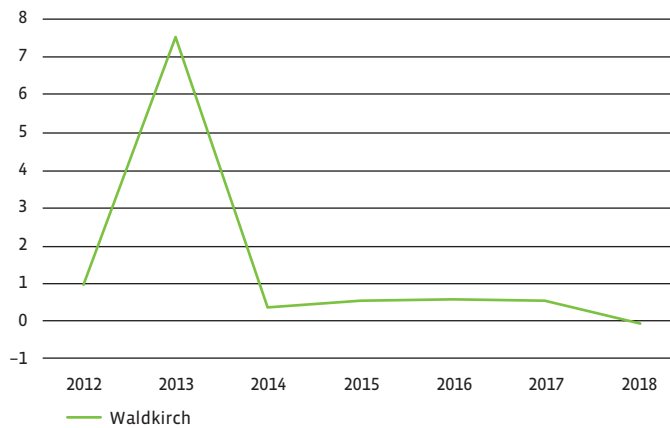


Die Kennzahl spiegelt die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde wider, denn mit steigendem Selbstfinanzierungsanteil nehmen auch die Möglichkeiten für die Realisierung von Investitionen oder für die Schuldentilgung zu. Ein hoher Wert muss nicht unbedingt positiv interpretiert werden, denn er kann auch auf eine grosse Abschreibungsquote hinweisen.

Der Selbstfinanzierungsanteil ist im Zusammenhang mit den Kennzahlen zur Verschuldung (Bruttoverschuldung, Nettoschuld) zu analysieren. Je tiefer die Verschuldung ist, umso positiver ist der Selbstfinanzierungsanteil zu bewerten.

Unter der Voraussetzung einer durchschnittlichen Verschuldung der Gemeinde weisen Kennzahlwerte von über 20 Prozent auf eine sehr gute, Werte zwischen 10 und 20 Prozent auf eine befriedigende Finanzkraft hin. Beträgt der Selbstfinanzierungsanteil weniger als 10 Prozent, so weist die Gemeinde eine schwache Finanzkraft auf, vorausgesetzt dass es sich um eine überdurchschnittlich verschuldete Gemeinde handelt.

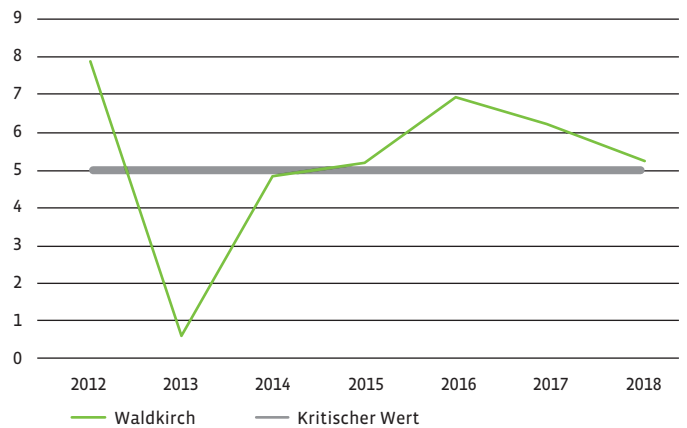
Zinsbelastungsanteil in Prozent



Die Kennzahl zeigt den Anteil des Finanzertrages, der für die Passivzinsen und die Aufwände für die Liegenschaften des Finanzvermögens verwendet wird. Er ist somit ein Indikator für das Ausmass der Verschuldung.

Der Zinsbelastungsanteil zeigt auf, welcher Anteil des verfügbaren Einkommens durch den Zinsaufwand gebunden ist (Richtwerte = 0 – 4 % gut / 4 – 9 % genügend / über 10 % schlecht). Es lässt sich aus dieser Kennzahl ableiten, dass die Gemeinde Waldkirch seit dem Jahr 2014 die Schuldzinsen für Bankkredite durch Mieterträge (Finanzliegenschaften) oder aus Zinserträgen abdecken kann. Dieser Wert darf als sehr gut angesehen werden.

Kapitaldienstanteil in Prozent

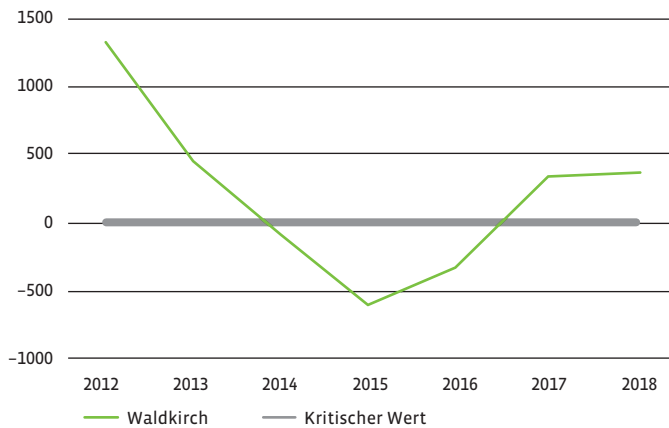


Der Kapitaldienstanteil zeigt den Anteil des Finanzertrages, welcher für die Passivzinsen und Abschreibungen benötigt wird. Er ist ein Indikator für das Ausmass der Verschuldung und des Abschreibungsbedarfes.

Kennzahlwerte unter 5 Prozent stellen eine tiefe Belastung dar und Werte zwischen 5 bis 15 Prozent sind tragbar. Ein Kapitaldienstanteil von 15 bis 25 Prozent weist auf einen hohen Abschreibungsbedarf und auf eine hohe Verschuldung hin. Ein Wert über 25 Prozent ist kaum tragbar.

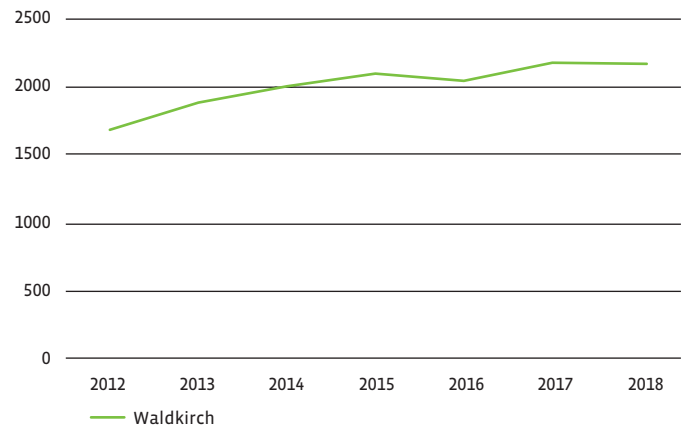
Der Kapitaldienstanteil der Gemeinde Waldkirch bewegte sich in den letzten Jahren immer zwischen gut und sehr gut. Im laufenden Berichtsjahr konnte diese Finanzkennzahl weiter verbessert werden.

Nettoschuld pro Einwohner in Franken



Die Kennzahl ist eine Beurteilungsgrösse für die kommunale Verschuldung gemessen an der Gemeindegrösse. Sie zeigt, dass die Schulden der Gemeinde Waldkirch in den Jahren 2012 und 2013 abgebaut werden konnten und anschliessend sogar ein Vermögen ausgewiesen werden konnte. Im kantonalen Vergleich liegt die Gemeinde Waldkirch im Mittelfeld.

Steuerkraft in Franken pro Einwohner



Die Steuerkraft einer Gemeinde ist definiert als derjenige Steuerertrag seitens der natürlichen und juristischen Personen pro Kopf der ständigen Wohnbevölkerung, den sie bei einem hypothetischen Steuerfuss von 100 Prozent erzielen würde. Die tatsächlichen Steuereinnahmen sind, abhängig vom geltenden Steuerfuss, höher oder tiefer als die Steuerkraft.

Ein Ansteigen der Steuerkraft darf als positiv gewertet werden. Im Berichtsjahr befand sich die Gemeinde Waldkirch auf Platz 41 von 77 (Jahr 2017: Platz 38).

LAUFENDE RECHNUNG

Gesamtübersicht

Konto	Gemeindehaushalt Übersicht	(in Fr.)	Budget 2018		Rechnung 2018	
			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	LAUFENDE RECHNUNG		19853000	19853000	20761884.43	20788536.55
	Saldo			0	26652.12	
10	BÜRGERSCHAFT, BEHÖRDEN, VERWALTUNG		2539300	545500	2467489.52	562846.28
11	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT		669450	588000	633696.97	639876.32
12	BILDUNG		9921200	452650	9811142.91	583069.19
13	KULTUR, FREIZEIT		197050	38100	171379.74	38563.50
14	GESUNDHEIT		457600	1600	496638.75	2812.60
15	SOZIALE WOHLFAHRT		1357150	454000	1598635.55	523040.27
16	VERKEHR		1721000	415700	1516749.72	405941.95
17	UMWELT, RAUMORDNUNG		1458300	1233300	1495837.01	1253553.92
18	VOLKSWIRTSCHAFT		390000	144300	278529.39	108037.25
19	FINANZEN		1141950	15979850	2291784.87	16670795.27

Rechnungsergebnis 2018

Auch beim Budget 2018 wurde ursprünglich ein Defizit bei der 1. Budgetlesung ausgewiesen. Dieses konnte wiederum mit diversen Sparmassnahmen in allen Kontobereichen vollständig eliminiert werden, sodass auch für das Jahr 2018 erneut ein ausgeglichenes Budget vorgelegt werden konnte. Der Steuerfuss konnte im Rechnungsjahr 2018 trotz den geplanten Investitionskosten beim Ergänzungsbau Breite Waldkirch nochmals gesenkt werden und zwar von bisher 135 auf 129 Prozent. Die Rechnung 2018 konnte nun mit einem höchst erfreulichen Jahresgewinn von Fr. 930'369.35 abgeschlossen werden. Die Gewinnverwendung soll für eine zusätzliche und vollständige Abschreibung von Fr. 347'166.50 des Gemeindeanteils beim Werkhofgebäude eingesetzt werden, da die Tilgungsdauer nach dem neuen st. gallischen Rechnungsmodell des Kantons St.Gallen (RMSG) von 1993-2022 dauert und durch diese zusätzliche Abschreibung knapp Fr. 87'000.00 beim Budget 2019 eingespart werden können. Somit verbleibt bei den Restkosten Werkhof Buechwislen nur noch der Abschreibungsanteil für die Spezialfinanzierung Feuerwehr, welcher nicht über Steuergelder finanziert werden muss. Ebenfalls werden Fr. 556'550.73 vollständig abgeschrieben beim Investitionsprojekt Projektstudie Ergänzungsbau Schulhaus Breite. Auch durch diese vollständige Abschreibung ergibt sich eine Budgetentlastung von mehr als Fr. 139'000.00. Der restliche Gewinn über Fr. 26'652.12 wird in die Reserve für künftige Aufwandüberschüsse gelegt. Durch die erwähnten zusätzlichen Abschreibungen werden auch die Budgets der kommenden Jahre entlastet und erlauben somit die Realisierung der eingeplanten Investitionsprojekte zur Verbesserung der Infrastruktur in der Gemeinde Waldkirch.

Äusserst erfreulich sind die Minderaufwände ausgefallen in der Kontogruppe Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung mit Fr. 89'157.00 (Beträge jeweils gerundet), der öffentlichen Sicherheit mit Fr. 87'629.00, bei der Bildung mit Fr. 240'476.00, im Bereich Verkehr mit Fr. 194'492.00 sowie auch bei der Kontogruppe Volkswirtschaft mit Fr. 75'208.00. Bei der Kontogruppe Kultur, Freizeit lag der Minderaufwand bei Fr. 26'134.00. Im Bereich Gesundheit resultierte ein Mehraufwand von Fr. 37'826.00 und im Bereich Umwelt, Raumordnung lag der Mehraufwand Fr. 17'283.00 über dem vorgesehenen Budget. Bei der Kontogruppe Soziale Wohlfahrt hat sich ein hoher Mehraufwand von Fr. 172'445.00 ergeben. Vor allem aufgrund von neuen jedoch notwendigen Unterstützungen haben sich im Bereich finanzielle Sozialhilfe sehr kostenintensive Aufwendungen ergeben. Diese knapp Fr. 165'000.00 Mehrkosten machen den Hauptteil beim erwähnten Mehraufwand aus. Bei der Kontogruppe Finanzen lag der Mehrertrag erfreulicherweise bei Fr. 444'827.00. Vor allem bei den Grundstückgewinnsteuern hat sich ein Mehrertrag von Fr. 214'516.35 zwischen der Rechnung 2018 und dem vorgesehenen Budget 2018 ergeben. Auch bei den Einkommens- und Vermögenssteuern resultierte ein Mehrertrag von Fr. 79'611.48 während die Nachzahlungen mit einem Minderertrag von Fr. 6'468.92 (Budget Fr. 750'000.00) beinahe eine Punktlandung ergeben haben.

LAUFENDE RECHNUNG

Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung, Öffentliche Sicherheit

Konto	Gemeindehaushalt Laufende Rechnung	(in Fr.)	Budget 2018		Rechnung 2018	
			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
10	BÜRGERSCHAFT, BEHÖRDEN, VERWALTUNG		2 539 300	545 500	2 467 489.52	562 846.28
	Saldo			1 993 800		1 904 643.24
100	Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen		46 700		39 316.05	
101	Geschäftsprüfungskommission		42 400		36 985.80	
102	Gemeinderat, Kommissionen		196 700	4 000	192 759.50	13 732.75
103	Schulrat, Schulkommissionen		175 300		142 072.64	1 250.00
104	Allgemeine Verwaltung		1 977 600	531 800	1 966 141.63	538 163.53
107	Verwaltungsgebäude		78 000	9 700	66 701.80	9 700.00
108	Öffentliche Anlässe		22 600		23 512.10	
11	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT		669 450	588 000	633 696.97	639 876.32
	Saldo			81 450	6 179.35	
110	Rechtsaufsicht		206 050	158 500	196 029.45	235 550.00
114	Feuerwehr		340 500	340 500	339 013.32	339 013.32
115	Militär		14 100	30 500	13 112.85	31 239.85
116	Zivilschutz		108 800	58 500	85 541.35	34 073.15

Rechnung 2018

100 Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen

Die Entschädigungen für die Mitwirkungen beim Stimmbüro konnten innerhalb des vorgesehenen Budgetbetrages abgerechnet werden.

101 Geschäftsprüfungskommission

Gesamthaft lag der Minderaufwand in dieser Kontogruppe Fr. 5'414.20 unter den vorgesehenen Budgetposten.

102 Gemeinderat, Kommissionen

Insgesamt hat diese Kontogruppe um Fr. 13'673.25 günstiger abgeschlossen als ursprünglich geplant. Beim Lohn- und Sozialversicherungsaufwand lagen die Minderaufwände knapp Fr. 6'000.00 unter dem Budget 2018. Mehrkosten haben sich hingegen im Bereich übriger Personalaufwand ergeben, da nebst den Geschäftsleitungsmitgliedern auch die meisten Gemeinderäte die Weiterbildung Hermes 5 für den Bereich Projektmanagement absolviert haben.

103 Schulrat, Schulkommissionen

Die Kontogruppe Schulrat, Schulkommissionen konnte im Rechnungsjahr 2018 gar um fast Fr. 32'000.00 günstiger abgerechnet werden. Die budgetierten Fr. 30'000.00 für Rechtsfälle, Beratungen und allgemeine Anschaffungen im Schulbereich konnten mit Fr. 11'991.95 erfreulicherweise kostengünstig abgerechnet werden.

104 Allgemeine Verwaltung

Der Aufwand der allgemeinen Verwaltung konnte mit Fr. 11'458.37 kostengünstiger abgerechnet werden. Die tieferen Einnahmen bei den Gebühren Einwohner- sowie Betreuungswesen konnten dank den Mehreinnahmen bei den Baubewilligungsgebühren und weiteren Gebühren wettgemacht werden.

107 Verwaltungsgebäude

Vor allem tiefere Aufwände beim Konto übriger Unterhalt haben zu den Einsparungen auch in diesem Kontobereich geführt.

110 Rechtsaufsicht

Im Bereich Grundbuchvermessung haben sich einmalige und nicht vorhersehbare Erträge aus Kantons- und Bundesbeiträgen von rund Fr. 17'000.00 ergeben. Auch im Bereich Vermessungswerk haben sich rund Fr. 8'000.00 tiefere Auslagen ergeben. Die GIS-Kosten konnten Fr. 400.00 günstiger abgerechnet werden für das Rechnungsjahr 2018. Die Lohnaufwände im Bereich Grundbuch konnten innerhalb der Budgets verbucht werden. Hingegen mussten tiefere Aufwände im Bereich Dienstleistungen, Honorare bezahlt werden. Bei den Grundbuchgebühren resultierten Mehrerträge von Fr. 37'000.00 und bei den Beurkundungsgebühren von Fr. 24'000.00.

114 Feuerwehr (* Spezialfinanzierung)

Leichte Mehrkosten haben sich beim Gemeindeanteil an den Sicherheitsverbund Region Gossau (SVRG) ergeben. Dank den höheren Einnahmen bei den Feuerwehrabgaben von Fr. 8'000.00 und weiteren Kosteneinsparungen resultierte jedoch eine Einlage in die Spezialfinanzierung von mehr als Fr. 71'000.00 (Budget Fr. 68'100.00).

115 Militär

Die Einquartierungen bei der Zivilschutzanlage Breite sowie auch bei der Zivilschutzanlage Tannenberglagen Fr. 1'162.85 über dem vorgesehenen Budget in der Höhe von Fr. 30'000.00.

116 Zivilschutz

Die Material- und Fahrzeuganschaffungen via SVRG konnten Fr. 11'500.00 unter dem Budget abgerechnet werden.

** Eine Spezialfinanzierung entsteht durch die Bindung öffentlicher Mittel für einen bestimmten Zweck. Sie bedarf eines rechtsetzenden Erlasses (Art. 19 Abs. 1 FHGV). Spezialfinanzierungen sind Funktionen (z. B. Altersheim, Abwasser- und Abfallentsorgung), die durch Gebühren und Abgaben verursacherfinanziert geführt werden. Sie belasten den allgemeinen Haushalt in der Regel nicht. Ertragsüberschüsse werden in das Konto Verpflichtung für Spezialfinanzierungen eingelegt, Aufwandüberschüsse aus diesem Konto bezogen.*

LAUFENDE RECHNUNG

Bildung, Kultur, Freizeit

Konto	Gemeindehaushalt Laufende Rechnung	(in Fr.)	Budget 2018		Rechnung 2018	
			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
12	BILDUNG		9 921 200	4 526 50	9 811 142.91	5 83 069.19
	Saldo			9 468 550		9 228 073.72
121	Volksschule		9 919 400	4 52 150	9 809 984.06	5 82 710.34
125	Allgemeinbildende Schulen		1 000	500	358.85	358.85
129	Übrige Bildungsstätten		800		800.00	
13	KULTUR, FREIZEIT		1 97 050	3 81 00	1 71 379.74	3 85 63.50
	Saldo			1 58 950		1 32 816.24
130	Kulturförderung		109 000	17 400	94 557.14	19 113.85
131	Denkmalpflege, Heimatschutz		1 000		2 102.10	5 000.00
133	Parkanlagen, Wanderwege		15 000		14 138.55	
134	Sport		35 900	20 400	31 272.00	13 482.00
137	Übrige Freizeitgestaltung		36 150	300	29 309.95	967.65

Rechnung 2018

121 Volksschule

Der Finanzbedarf an die Schulgemeinde Hauptwil ist Fr. 4'280.20 höher ausgefallen als ursprünglich geplant. In sämtlichen Bereichen, d. h. Kindergarten, Primarschule, Oberstufe und Musikschule erfolgten Aufwand-Einsparungen in der Höhe von mehr als Fr. 157'000.00 und haben wesentlich beigetragen zum unerwarteten und sehr guten Jahresergebnis. Auch im Bereich Schulanlässe mussten statt den budgetierten Nettoaufwendungen von Fr. 175'500.00 lediglich Fr. 148'320.85 ausgegeben werden.

125 Allgemeinbildende Schulen

Hier sind im Rechnungsjahr 2018 lediglich die Zinserträge und Einlagen in den Ausbildungsfonds verbucht worden.

129 Übrige Bildungsstätten

Der übliche Gemeindebeitrag an die Eltern- und Erwachsenenbildung wurde hier verbucht.

130 Kulturförderung

Jeweils die Aufwände und Erträge für die Kulturförderung, für die Schul- und Gemeindebibliothek, das Ortsmuseum sowie auch für den Kulturfonds sind hier vorgesehen. Einsparungen haben sich hauptsächlich infolge tieferer oder nicht angefallener Beiträge aber auch günstigeren Anschaffungen für die Schul- und Gemeindebibliothek ergeben.

131 Denkmalpflege, Heimatschutz

Restkosten für den Sodbrunnen haben eine leichte Budgetüberschreitung von Fr. 1'102.10 beim Aufwand verursacht. Erfreulicherweise und unerwartet hat die Ortsgemeinde Bernhardzell Fr. 5'000.00 verdankenswerterweise an diesen schönen Sodbrunnen zugesprochen.

133 Parkanlagen, Wanderwege

Die Auslagen lagen leicht unter dem vorgesehenen Budget.

134 Sport

Ein Gemeindebeitrag an die Durchführung des JugitagesWEST 2018 in Andwil hat zu höheren Auslagen geführt. Beim Fonds für Sport/ Freizeitgestaltung blieben der Aufwand und auch der Ertrag unter den erwarteten Budgets.

137 Übrige Freizeitgestaltung

Nebst den Aufwänden und Erträgen für den Jugendtreff Silverstar, welcher derzeit erfreulicherweise rege benutzt wird, sind die üblichen Gemeindebeiträge, u. a. für die Weiherbadi in Hauptwil, verbucht worden.

LAUFENDE RECHNUNG

Gesundheit, Soziale Wohlfahrt

Konto	Gemeindehaushalt Laufende Rechnung	(in Fr.)	Budget 2018		Rechnung 2018	
			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
14	GESUNDHEIT		457 600	1 600	496 638.75	2 812.60
	Saldo			456 000		493 826.15
141	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime		268 400		327 736.60	
142	Ambulante Pflegefinanzierung		135 000		116 162.50	
145	Ambulante Krankenpflege, Geburtshilfe		25 600		24 317.00	
147	Schulgesundheitsdienst		23 400	1 600	22 925.25	2 812.60
148	Pilzkontrolle		500		450.00	
149	Übriges Gesundheitswesen		4 700		5 047.40	
15	SOZIALE WOHLFAHRT		1 357 150	454 000	1 598 635.55	523 040.27
	Saldo			903 150		1 075 595.28
150	Sozialversicherungen		202 000	180 200	182 352.19	176 257.85
153	Allgemeine Sozialhilfe		546 300	206 600	631 697.41	294 395.57
154	Kinder und Jugendliche		375 950	47 400	391 711.90	36 986.20
155	Invalidität		2 900		2 624.00	
158	Finanzielle Sozialhilfe		230 000	19 800	390 250.05	15 400.65

Rechnung 2018

141 Spitäler, Kranken- und Pflegeheim

Der Kostenanteil Pflegefinanzierung wurde mit Fr. 327'736.60 abgerechnet und lag daher deutlich über dem Budget von Fr. 268'400.00 (Vorjahr Fr. 253'561.80).

145 Ambulante Krankenpflege, Geburtshilfe

Diese Kontengruppe konnte leicht unter dem vorgesehen Budget abgerechnet werden. Der Hauptteil des jeweiligen Budgets fällt beim Beitrag an die Mütter-/Väterberatung an.

147 Schulgesundheitsdienst

Diese Kontogruppe enthält die üblichen Auslagen für den Schularzt sowie die Schulzahnpflege.

148 Pilzkontrolle

Die Gemeindeentschädigung für Waldkirch an die Pilzkontrollstelle in Bischofszell lag bei Fr. 450.00.

149 Übriges Gesundheitswesen

Anschaffungs- und Unterhaltskosten für die Defibrillatoren sind im Rahmen des Budgets angefallen.

150 Sozialversicherungen

Die Übernahmen von Krankenkassen-Prämien für minderbemittelte Personen können seit 1. Januar 2012 1:1 dem Kanton St. Gallen in Rechnung gestellt werden. Sowohl der Aufwand als auch der entsprechende Ertrag lagen unter dem Budget. Für die Verlustscheine vor dieser Gesetzesregelung konnten dank konsequentem Inkassowesen erfreulicherweise Fr. 24'107.90 eingenommen werden (Budget Fr. 5'200.00).

153 Allgemeine Sozialhilfe

Die Kosten an die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Gossau wurden mit Fr. 222'929.80 abgerechnet. Im Budget wurde mit Fr. 204'000.00 gerechnet. Auch Mehrauslagen in den Bereichen Asylsuchende und Flüchtlinge haben zur Kostenüberschreitung beim Aufwand geführt. Allerdings lagen die Erträge ebenfalls um Fr. 88'000.00 über den Erwartungen. Die übrigen Beiträge und Aufwände konnten innerhalb des Budgets abgerechnet werden.

154 Kinder und Jugendliche

Deutliche Mehrkosten haben sich in den Kontogruppen Unterbringung in Jugendheimen sowie Fremdplatzierungen ergeben. Die Auslagen und Einnahmen bei der Alimentenbevorschussung lagen rund Fr. 3'000.00 unter dem Budget. Die Kosten für die Kindertagesstätte Fiorino in Waldkirch wurden mit den beschlossenen Fr. 105'000.00 abgerechnet.

155 Invalidität

Beiträge an die Procap, Tixi Fürstenland und an die Pro Infirmis sind hier jeweils budgetiert.

158 Finanzielle Sozialhilfe

Bei dieser Kontogruppe sind enorme Mehrkosten von Fr. 160'000.00 entstanden. Vor allem notwendige jedoch kostenintensive Auslagen bei neuen Sozialfällen haben diese Mehrkosten verursacht. Auch die Einnahmen sind rund Fr. 4'400.00 unter den Erwartungen geblieben.

LAUFENDE RECHNUNG

Verkehr, Umwelt, Raumordnung

Konto	Gemeindehaushalt Laufende Rechnung	(in Fr.)	Budget 2018		Rechnung 2018	
			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
16	VERKEHR		1721000	415700	1516749.72	405941.95
	Saldo			1305300		1110807.77
162	Gemeindestrassen		1279700	359700	1082636.97	354551.95
165	Öffentlicher Verkehr		441300	56000	434112.75	51390.00
17	UMWELT, RAUMORDNUNG		1458300	1233300	1495837.01	1253553.92
	Saldo			225000		242283.09
171	Abwasserbeseitigung		1084400	1084400	1129936.75	1129936.75
172	Abfallbeseitigung		130600	130600	111266.02	111266.02
173	übriger Umweltschutz		16000		16416.35	
174	Friedhof, Bestattungen		80000	8000	62423.09	8351.15
175	Gewässerverbauungen		25300	3300	3124.25	1000.00
177	Raumplanung		99500	5000	145024.60	
178	Naturschutz		22500	2000	27645.95	3000.00

Rechnung 2018

162 Gemeindestrassen

Der erfreuliche Minderaufwand beträgt im Bereich Gemeindestrassen mehr als Fr. 197'000.00. Vor allem beim Konto baulicher Strassenunterhalt haben sich Minderaufwände von knapp Fr. 91'400.00 ergeben. Auch die Auslagen für den Winterdienst blieben rund Fr. 27'000.00 unter dem Budgetposten.

165 Öffentlicher Verkehr

Für die Konzeptanpassungen und Variantenvergleiche im Bereich öffentlicher Verkehr sind ausserordentliche Kosten entstanden und im Rechnungsjahr 2018 verbucht worden. Für die zu viel bezogenen Subventionen beim «Postauto-Skandal» wurden der Gemeinde Waldkirch Fr. 13'566.30 zurückerstattet. Ansonsten sind die Aufwände und Erträge analog des geplanten Budgets angefallen. Auch die Aufwendungen für 2 weitere Postautowartehäuschen konnten deutlich unter dem Budgetbetrag abgerechnet werden.

171 Abwasserbeseitigung (* Spezialfinanzierung)

Für die Unterhaltskosten an sämtliche Kanäle im Gemeindegebiet Waldkirch mussten Fr. 6'744.45 mehr aufgewendet werden als ursprünglich budgetiert. Die Betriebskosten an die ARA Niederbüren lagen rund Fr. 68'723.15 über dem vorgesehenen Budget. Auch der Kostenanteil an die Betriebs- und Investitionskosten für Wittenbach wurde Fr. 13'881.05 höher in Rechnung gestellt als ursprünglich angenommen. Deutlich höhere Anschlussbeiträge von mehr als Fr. 386'000.00 über dem Budget 2018 haben sich vor allem aufgrund der Bau- und Investitionstätigkeit von grösseren Projekten ergeben. Die Gesamteinlagen in die Reserve Abwasser betragen Fr. 453'626.75 (budgetiert war ein Bezug über total Fr. 399'400.00). Im 2018 erfolgte eine eidgenössische Mehrwertsteuer-Kontrolle über die Jahre 2013 – 2017. Erfreulicherweise mussten insgesamt lediglich Fr. 733.00 in diesem Bereich nachbezahlt werden.

172 Abfallbeseitigung (* Spezialfinanzierung)

Vor allem tiefere Auslagen beim Konto übrige Dienstleistungen von Fr. 18'589.20 haben eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung von Fr. 22'564.22 ergeben statt den budgetierten Fr. 41'800.00. Die Be-

triebsreserve Abfallbeseitigung beträgt per 31.12.2018 nach wie vor erfreuliche Fr. 213'540.28. Im 2018 erfolgte auch hier eine eidgenössische Mehrwertsteuer-Kontrolle über die Jahre 2013 – 2017. Erfreulicherweise mussten nur total Fr. 382.00 im Bereich Abfallbeseitigung nachbezahlt werden.

173 Übriger Umweltschutz

Das vorgesehene Budget über Fr. 16'000.00 in diesem Kontobereich wurde lediglich um Fr. 416.35 überschritten.

174 Friedhof, Bestattungen

Tiefere Auslagen bei den diversen Anschaffungen, beim baulichen Unterhalt Friedhofgebäude, aber auch bei den Bestattungskosten haben fast Fr. 18'000.00 Budgetunterschreitung ergeben.

175 Gewässerverbauungen

Die budgetierten Beträge bei verschiedenen Gewässerverbauungen sowie beim Lauffenbach mussten nicht beansprucht werden, sodass sich ein erfreulicher Minderaufwand von Fr. 22'000.00 ergibt.

177 Raumplanung

Nebst den Kosten für die Revision der Richtplanung, des Zonenplans und des Baureglements sowie der Schutzverordnung sind auch noch knapp Fr. 19'400.00 für die Studienarbeit der HTW Chur «Zentrumsüberbauung Waldkirch» angefallen.

178 Naturschutz

Vor allem höhere Auslagen für das Vernetzungsprojekt Waldkirch 2014 – 2021 haben Mehrkosten von Fr. 5'100.00 verursacht. Der Gemeindeanteil an den Kanton für die Abgeltung ökologische Leistungen lag Fr. 1'127.70 tiefer als ursprünglich vorgesehen.

** Eine Spezialfinanzierung entsteht durch die Bindung öffentlicher Mittel für einen bestimmten Zweck. Sie bedarf eines rechtsetzenden Erlasses (Art. 19 Abs. 1 FHGV). Spezialfinanzierungen sind Funktionen (z. B. Altersheim, Abwasser- und Abfallentsorgung), die durch Gebühren und Abgaben verursacherfinanziert geführt werden. Sie belasten den allgemeinen Haushalt in der Regel nicht. Ertragsüberschüsse werden in das Konto Verpflichtung für Spezialfinanzierungen eingelegt, Aufwandüberschüsse aus diesem Konto bezogen.*

LAUFENDE RECHNUNG

Volkswirtschaft, Finanzen

Konto	Gemeindehaushalt Laufende Rechnung	(in Fr.)	Budget 2018		Rechnung 2018	
			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
18	VOLKSWIRTSCHAFT		390 000	144 300	278 529.39	108 037.25
	Saldo			245 700		170 492.14
180	Landwirtschaft		79 500	17 300	66 288.75	9 050.00
181	Forstwirtschaft		55 500	27 000	52 638.00	26 169.20
182	Jagd, Fischerei, Tierschutz		3 100		6 680.00	
183	Tourismus, kommunale Werbung		26 600		13 765.09	2.00
184	Industrie, Gewerbe, Handel		2 300		3 081.00	
186	Energie		223 000	100 000	136 076.55	72 816.05
19	FINANZEN		1 141 950	15 979 850	2 291 784.87	16 670 795.27
	Saldo		14 837 900		14 379 010.40	
190	Gemeindesteuern		102 000	9 932 000	380 167.19	10 416 432.31
191	Finanzausgleich			5 000 800		4 983 400.00
193	Einnahmenanteile			820 000		1 017 099.40
194	Liegenschaften Finanzvermögen		123 050	87 850	84 423.80	92 464.05
195	Zinsen		26 300	16 200	26 292.60	34 249.66
196	Erträge ohne Zweckbindung		6 000	123 000	12 597.80	127 149.85
199	Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen		884 600		1 788 303.48	

Rechnung 2018

180 Landwirtschaft

Der vorgesehene Budgetbetrag für die Neophytenbekämpfung sowie für den Gemeindebeitrag an den Hagelabwehrverband konnte mit insgesamt Fr. 18'193.65 deutlich tiefer abgerechnet werden.

181 Forstwirtschaft

Der Beförsterungskostenanteil konnte mit Fr. 52'238.00 kostengünstiger abgerechnet werden.

182 Jagd, Fischerei, Tierschutz

Diverse Beiträge an die Bienenzüchter und auch der nicht geplante Gemeindebeitrag an das Didaktische Zentrum «Bienen-Werte» haben zur Kostenüberschreitung von Fr. 3'580.00 geführt.

183 Tourismus, kommunale Werbung

Die geplante Gebädestehle beim Gemeindehaus konnte im Jahr 2018 kostengünstig umgesetzt werden.

184 Industrie, Gewerbe, Handel

Nebst dem Gemeindeanteil an das Jung-Unternehmerzentrum Flawil sind von der Gemeinde Romanshorn noch Kosten für die Anschaffung von 10 preiswerten Marktständen verbucht worden.

186 Energie

Die Förderbeiträge lagen deutlich unter den jeweils vorgesehenen Budgetposten. Die jeweiligen Einlagen und Bezüge Energiefonds sind unter den budgetierten Annahmen geblieben.

190 Gemeindesteuern

Die Einkommens- und Vermögenssteuern lagen um Fr. 79'611.48 über dem vorgesehenen Budget 2018. Die Nachzahlungen blieben Fr. 6'468.92 unter dem vorgesehenen Budget in der Höhe von Fr. 750'000.00. Im Aufwand musste die vom Gesetz her vorgeschriebene Steuerfusskorrektur vorgenommen werden über insgesamt Fr. 349'009.55.

191 Finanzausgleich

Die Nachkontrollen über das gesamte Kantonsgebiet haben auch für Waldkirch um Fr. 17'400.00 reduzierte Ausgleichsbeiträge ergeben.

193 Einnahmenanteile

Bei den Grundstücksgewinnsteuern ergab sich ein Mehrertrag von Fr. 214'516.35. Die Steuern juristischer Personen konnten mit Fr. 403'663.05 abgerechnet werden gegenüber dem geplanten Budget in der Höhe von Fr. 400'000.00. Die Quellensteuern lagen hingegen total Fr. 21'080.00 unter dem vorgesehenen Budget.

194 Liegenschaften Finanzvermögen

Vor allem die deutlichen kostengünstigeren Abbrucharbeiten bei der Liegenschaft an der Bernhardzellerstrasse 10 haben zu einer Kostenunterschreitung in diesem Bereich geführt.

195 Zinsen

Bei dieser Kontogruppe sind nebst dem 5-jährigen Darlehen über Fr. 5 Mio. zu äusserst niedrigen 0,19 Prozent noch Zinsaufwände für ein älteres und im Jahr 2018 ausgelaufenes Darlehen verbucht worden. Die Zinserträge lagen erfreulicherweise Fr. 18'049.66 über dem Budget und sind hauptsächlich auf die 2 bestehenden Darlehen, welche zu minus 0,25 Prozent verzinst werden, zurückzuführen.

196 Erträge ohne Zweckbindung

Die «Gewinnablieferung» der Technischen Betriebe hat sich im Jahr 2018 auf Fr. 114'552.05 belaufen gegenüber den budgetierten Fr. 117'000.00. Ebenfalls wurde die erhaltene Rückverteilung der CO₂-Abgabe ordnungsgemäss in den bestehenden CO₂-Fonds verbucht.

199 Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen

Die ordentlichen Abschreibungen bei der Gemeindeverwaltung über Fr. 598'676.90 und bei den Schulanlagen über Fr. 285'909.35 wurden korrekt verbucht.

ERFOLGSRECHNUNG

Gesamtübersicht

Konto	Gemeindehaushalt Übersicht	(in Fr.)	Budget 2019	
			Aufwand	Ertrag
	ERFOLGSRECHNUNG		19 107 100	19 107 100
	Saldo			0
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG		2 584 700	432 550
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG		765 850	645 500
2	BILDUNG		10 287 950	432 500
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT		191 450	38 100
4	GESUNDHEIT		455 200	1 600
5	SOZIALE SICHERHEIT		1 330 650	481 700
6	VERKEHR		2 108 950	421 700
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG		923 800	639 400
8	VOLKSWIRTSCHAFT		326 700	108 800
9	FINANZEN UND STEUERN		131 850	15 905 250

Budget 2019

Auch beim Budget 2019 wurde ursprünglich ein Defizit bei der 1. Budgetlesung ausgewiesen. Dieses konnte wiederum mit erneuten Sparmassnahmen in allen Kontobereichen vollständig eliminiert werden. Auch die neuen viel tieferen Abschreibungsquoten nach RMSG haben zur Reduzierung des Gesamtaufwandes beigetragen, sodass auch für das Jahr 2019 erneut ein ausgeglichenes Budget vorgelegt werden kann. Der Steuerfuss kann im Rechnungsjahr 2019 trotz den geplanten Rest-Investitionskosten beim Ergänzungsbau Breite Waldkirch abermals gesenkt werden und zwar von bisher 129 auf neu 125 Prozent.

Die St.Galler Gemeinden sind verpflichtet per 1. Januar 2019 auf das neue Rechnungsmodell des Kantons St.Gallen (RMSG in anderen Kantonen als HRM2 bezeichnet) umzustellen. Das heisst, dass der Kontenplan angepasst werden musste. Ebenfalls wird nicht mehr von der Laufenden Rechnung gesprochen sondern von der Erfolgsrechnung, nicht mehr vom Voranschlag sondern vom Budget und die Bestandesrechnung heisst neu Bilanz. Neu werden auch die Abschreibungsfristen erstreckt und auf die lineare Abschreibungsmethode umgestellt. Die Beschlüsse über die Abschreibungsdauern, die Beibehaltung der Aktivierungsgrenze über Fr. 75'000.00, d. h. Investitionen über diesem Betrag müssen via Investitionsrechnung erfolgen und auch der Verzicht auf die Aufwertung des Verwaltungsvermögens wurden im Jahr 2018 durch den Gemeinderat beschlossen. Da neu nach RMSG auch die Abschreibungsquoten den jeweiligen Kontogruppen zugeordnet werden und nicht mehr unter der Kontogruppe Finanzen geführt werden, ergeben sich vor allem im Schulbereich, aber auch bei der Kontogruppe Allgemeine Verwaltung, Verkehr, etc. deutliche Aufwanderhöhungen. Ein Vergleich zwischen Budget 2018, Rechnung 2018 und Budget 2019 ist aufgrund dieser Neuerungen nicht möglich.

Obwohl der konkrete Vergleich nicht möglich ist, wurde auch im Budget 2019 ein mass- und sinnvoller Einsatz der Steuermittel berücksichtigt. Für 2019 ist im Budget eine vorsichtige Steuerfussenkung von 4 Prozent eingerechnet. Der Gesamtaufwand sinkt von Fr. 19'853'000.00 auf noch Fr. 19'107'100.00. Hauptgründe sind hierfür sind hauptsächlich die tieferen Aufwände infolge reduzierter Abschreibungsquoten aufgrund vom RMSG, die Neuerung, dass die Anschlussstaxen in der Investitionsrechnung zu budgetieren sind, aber auch Aufwandeinsparungen.

Ebenfalls erfahren im nächsten Jahr die Anhänge zur Jahresrechnung diverse Änderungen. U.a. muss ab 2019 eine Anlagebuchhaltung geführt werden inkl. Anlagespiegel und eine Geldflussrechnung wird im Geschäftsbericht 2019 veröffentlicht.

Je nach Rechnungsabschluss nach dem ersten RMSG-Betriebsjahr, wird gar eine weitere Steuerfussenkung auf 2020 in Betracht gezogen. Im Moment stehen trotz der Investitionsvorhaben für eine weitere Verbesserung der Infrastruktur in der Gemeinde Waldkirch die Chancen dafür gut.

Damit der Umfang des Geschäftsberichtes nicht noch grösser wird, werden bewusst 3-Stellen abgebildet bei den Kontogruppen. Zudem wird auf die sehr transparenten und ausführlichen Budgettexte hingewiesen.

Neue Ausgaben – Definition

Neue Ausgaben sind Ausgaben, für die weder eine gesetzliche Verpflichtung noch eine andere vertragliche Verpflichtung (z. B. Vereinbarung, Vertrag o.ä.) besteht. Für eine neue Ausgabe ist nach Art. 116 Abs. 1 Gemeindegesetz (sGS 151.2, abgekürzt GG) ein Kredit notwendig. Kredite werden nach Art. 117 Abs. 1 GG durch das Budget oder durch besondere Beschlüsse der Bürgerschaft gewährt. Da die Stimmberechtigten nur mit aussagekräftigen Bezeichnungen über neue Ausgaben, die mit dem Budget zu beschliessen sind und in ihre Zuständigkeit fallen, beschliessen können, sind die entsprechenden Beträge mit einem * gekennzeichnet.

ERFOLGSRECHNUNG

Allgemeine Verwaltung

Konto	Gemeindehaushalt Erfolgsrechnung	(in Fr.)	Budget 2019	
			Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG		2 584 700	432 550
	Saldo			2 152 150
01	Legislative und Exekutive		570 550	
	Saldo			570 550
011	Legislative		83 900	
012	Exekutive		486 650	
02	Allgemeine Dienste		2 014 150	432 550
	Saldo			1 581 600
021	Allgemeine Dienste, übrige		1 877 450	422 850
029	Verwaltungsliegenschaften, übrige		136 700	9 700

Budget 2019

011 Legislative

Bei dieser neuen Kontobezeichnung sind im Budget nebst den geplanten Aufwendungen für die Abstimmungen auch die Kosten für die National- und Ständeratswahlen vorgesehen. Ebenfalls sind die Auslagen im Zusammenhang mit der zusätzlichen Abstimmung über die Sportstätte budgetiert. Wiederum sind die Aufwände für die Geschäftsprüfungskommission sowie der externen Revisionsstelle OBT budgetiert.

012 Exekutive

Unter dieser Kontogruppe sind die Aufwendungen für Gemeinderat, Kommissionen, Schulrat und Schulkommissionen sowie neu für öffentliche Anlässe (Fr. 29'500.00*) budgetiert. Die Sitzungsgelder sind aufgrund des Geschäftsleitungsmodells, welches seit 01.01.2018 angewendet wird, entsprechend reduziert worden. Der entsprechende Mehraufwand infolge notwendiger Pensenerhöhung des Gemeindepräsidenten von 80 auf neu 100 Prozent ist entsprechend zu 50 Prozent in dieser Kontogruppe berücksichtigt bzw. budgetiert (neue Ausgabe im Umfang von Fr. 22'657.40 inkl. Lohn- und Lohnnebenkosten*). Für diverse Projektarbeiten im Rahmen Analyse oder Vorstudie sind Fr. 30'000.00 enthalten*. Fr. 4'000.00 sind für einen Strategieworkshop budgetiert*.

021 Allgemeine Dienste, übrige

Neu müssen die Lohnaufwände Soziales in einer anderen Kontogruppe budgetiert werden gemäss RMSG. Ansonsten müssen hier wiederum die üblichen Aufwände für das allgemeine Personal inkl. Bau- und Infrastruktur verbucht werden. Bei der Abteilung Einwohner-/Steuerwesen werden die Stellenprozentage um 20 Prozent und zwar von bisher 200 auf neu 180 Prozent reduziert. Die Reduktion ergibt sich vor allem aufgrund von verschiedenen betrieblichen Optimierungen und der Einführung neuer Onlinedienste. Unter der erwähnten Kontogruppe sind die Mehrkosten im Zusammenhang mit der Tätigkeit innerhalb der Gemeindeverwaltung infolge Stellenpensenerhöhung des Gemeindepräsidenten ebenfalls zu 50 Prozent budgetiert (neue Ausgabe im Umfang von Fr. 22'657.40 inkl. Lohn- und Lohnnebenkosten*). Bei den Erträgen sind die üblichen Gebühren analog der Vorjahreswerte enthalten. Die Ablösungskosten für die mehr als 15-jährige Finanzbuchhaltungslösung, welche durch eine Finanzsuite (FIS) von der Abraxas ersetzt wird, sind im Informatikbereich budgetiert*. Auch die E-Government-Kosten sind analog dem Vorjahr mit Fr. 7'000.00 budgetiert.

029 Verwaltungsliegenschaften, übrige

Nebst den üblichen Lohnaufwänden für das Reinigungspersonal sind kleinere Unterhaltsarbeiten sowie notwendige Kosten über Fr. 6'000.00 für die Sanierung der Fassade West beim Gemeindehaus budgetiert*. Auch Instandstellungskosten der Rabatte vor dem Gemeindehaus sind veranschlagt. Erstmals und nach RMSG vorgesehen sind die Abschreibungen beim Gemeindehaus mit Fr. 69'000.00 zu budgetieren welche bisher im Bereich Finanzen verbucht werden mussten. Die neue 30-jährige Tilgungsdauer endet im Jahr 2028.

* Neue, nicht gebundene Ausgaben

ERFOLGSRECHNUNG

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Konto	Gemeindehaushalt Erfolgsrechnung	(in Fr.)	Budget 2019	
			Aufwand	Ertrag
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG		765 850	645 500
	Saldo			120 350
14	Allgemeines Rechtswesen		354 650	259 000
140	Allgemeines Rechtswesen		354 650	259 000
15	Feuerwehr		340 500	340 500
	Saldo			
150	Feuerwehr allgemein		340 500	340 500
16	Verteidigung		70 700	46 000
	Saldo			24 700
161	Militärische Verteidigung		16 500	30 500
162	Zivile Verteidigung		54 200	15 500

Budget 2019

140 Allgemeines Rechtswesen

Unter dieser Kontogruppe müssen nach RMSG die Aufwände und Erträge für das Grundbuch, die Grundbuchvermessung, das Geografische Informationssystem (GIS), das Regionale Zivilstandsamt sowie das Eichwesen budgetiert werden. Analog dem Vorjahr haben die Lohnkosten nur minime Stufenanpassungen erfahren und werden entsprechend budgetiert. Die Einnahmen bei den Grundbuch- und Beurkundungsgebühren werden aufgrund der Vorjahreswerte mit Fr. 140'000.00 und Fr. 91'000.00 budgetiert. Gemäss RMSG sind neu auch die Aufwände für die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Region Gossau (KESB) in diesem Bereich zu berücksichtigen. Der Beitrag hierfür wird mit Fr. 160'200.00 angenommen und reduziert sich stark gegenüber dem Vorjahresbudget. Für eine 40 Prozent Ausbildungsstelle im Grundbuch welche im zweiten Semester 2019 zusammen mit der Gemeinde Jonschwil realisiert werden soll, sind Fr. 13'000.00 budgetiert*.

150 Feuerwehr allgemein (**Spezialfinanzierung)

Bei der Aufwandseite macht der Beitrag an die bewährte Regionale Feuerwehr Gossau mit Fr. 158'700.00 den Hauptteil der Kosten aus. Die zwei weiteren grösseren Aufwandsposten fallen mit Fr. 51'800.00 bei den Abschreibungen Werkhof (Restanteil der Feuerwehr) sowie beim Beitrag an die Gruppenwasserversorgung mit Fr. 45'500.00 an. Trotz der erwähnten Aufwände wird wahrscheinlich aufgrund der erwarteten Feuerwehr-Ersatzabgaben eine Einlage in die Reserve der Spezialfinanzierung von Fr. 41'500.00 möglich.

161 Militärische Verteidigung

Die Einquartierungen bei der Zivilschutzanlage Breite sowie auch bei der Zivilschutzanlage Tannenbergr werden aufgrund der Vorjahreswerte mit Fr. 30'000.00 budgetiert. Bei den Schiessanlagen sind nebst dem Betriebskostenbeitrag an die Standgemeinschaft Bernhardtzelle auch die planmässigen Abschreibungen für die Trefferanzeige mit Fr. 2'400.00 budgetiert. Die Tilgungsdauer für diese letztjährige Investition wurde bis zum Jahr 2032 vorgesehen.

162 Zivile Verteidigung

Nach den letztjährigen Material- und Fahrzeuganschaffungen via Regionaler Zivilschutzorganisation Gossau (RZSO) sind keine grösseren Anschaffungen bekannt und geplant, sodass die üblichen Aufwendungen im Bereich Zivilschutz und ziviler Gemeindeführungsstab budgetiert werden. Im Budget ist der Beitrag an die RZSO für den Bereich Zivilschutz Fr. 14'500.00 und für den Bereich Ziviler Gemeindeführungsstab Fr. 3'600.00 vorgesehen.

* Neue, nicht gebundene Ausgaben

** Eine Spezialfinanzierung entsteht durch die Bindung öffentlicher Mittel für einen bestimmten Zweck. Sie bedarf eines rechtsetzenden Erlasses. (Art. 19 Abs. 1 FHGV) Spezialfinanzierungen sind Funktionen (z. B. Altersheim, Abwasser- und Abfallentsorgung), die durch Gebühren und Abgaben verursacherfinanziert geführt werden. Sie belasten den allgemeinen Haushalt in der Regel nicht. Ertragsüberschüsse werden in das Konto Verpflichtung für Spezialfinanzierungen eingelegt, Aufwandüberschüsse aus diesem Konto bezogen.

ERFOLGSRECHNUNG

Bildung

Konto	Gemeindehaushalt Erfolgsrechnung	(in Fr.)	Budget 2019	
			Aufwand	Ertrag
2	BILDUNG		10 287 950	432 500
	Saldo			9 855 450
21	Obligatorische Schule		10 286 950	432 300
	Saldo			9 854 650
211	Eingangsstufe (Kindergarten)		732 500	
212	Primarstufe		2 563 150	90 650
213	Oberstufe		2 188 500	35 450
214	Musikschule		433 100	171 800
217	Schulliegenschaften		1 605 050	39 200
218	Tagesbetreuung		52 400	
219	Obligatorische Schule, übrige		2 712 250	95 200
23	Berufliche Grundbildung		1 000	200
	Saldo			800
230	Berufliche Grundbildung		1 000	200

Budget 2019

211 Eingangsstufe (Kindergarten)

Durch die Führung von nur noch 5 Kindergartenklassen ergibt sich bei dieser Kontogruppe eine markante Kosteneinsparung.

212 Primarstufe

Auch hier sind nebst den notwendigen Lohn- und Sozialaufwänden die bekannten Anschaffungen sowie Unterhaltskosten für die Unterrichtsführung berücksichtigt.

213 Oberstufe

Auch hier wird eine Klasse weniger geführt gegenüber dem letzten Schuljahr und somit erfährt der Aufwand eine deutliche Reduktion. Für die ehemalige Bibliothek sind Fr. 12'000.00 für Tische und Fr. 3'000.00 für Schränke budgetiert. Ansonsten fallen die üblichen Material- und Anschaffungskosten an.

214 Musikschule

Bei der Aufwandseite sind die üblichen Lohn- und Sozialkosten budgetiert. Bei der Einnahmenseite sind nebst den Elternbeiträgen in der Höhe von Fr. 161'000.00 auch noch Rückerstattungen von Familienzulagen mit Fr. 10'800.00 veranschlagt.

217 Schulliegenschaften

Die planmässigen Abschreibungen nach RMSG müssen neu hier budgetiert werden und betragen Fr. 241'700.00. Dieser Betrag führt natürlich zum erhöhten Aufwand im Gesamtbereich Bildung. Fr. 120'000.00 sind für diverse Anschaffungen von Mobilien, Maschinen und Geräte vorgesehen*.

218 Tagesbetreuung

Die Kosten für die Führung des Mittagstisches werden mit Fr. 52'400.00 budgetiert (Vorjahr Fr. 44'000.00).

219 Obligatorische Schule, übrige

Bei dieser Kontogruppe sind die Löhne für die Schulverwaltung, der Schulleitung, die Informatikverantwortlichen aber auch für die Schulsozialarbeit budgetiert. Nebst den üblichen Aufwendungen für Lohn- und Sozialausgaben ergeben sich bei der Schulverwaltung und auch bei der Schulleitung keine ausserordentlichen Anschaffungen. Im Informatikbereich sind insgesamt Fr. 179'500.00 für die zeitgemässen interaktiven Wandtafeln bei den Schulhäusern Waldkirch und Bernhardzell eingesetzt*. Ebenfalls sind hierfür die notwendigen Softwarekosten sowie die Demontagekosten für die alten herkömmlichen Wandtafeln enthalten*. Auch Schulgelder, Kosten für Anlässe (Fr. 184'400 netto*) sowie der Finanzbedarf an die Schulgemeinde Hauptwil ist hier zu verbuchen.

230 Berufliche Grundbildung

Unter dieser Kontogruppe sind die Budgets beim Ausbildungsfonds zu berücksichtigen.

* Neue, nicht gebundene Ausgaben

ERFOLGSRECHNUNG

Kultur, Sport und Freizeit

Konto	Gemeindehaushalt Erfolgsrechnung	(in Fr.)	Budget 2019	
			Aufwand	Ertrag
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT		191 450	38 100
	Saldo			153 350
31	Kulturerbe		5 700	
	Saldo			5 700
311	Museen und bildende Kunst		700	
312	Denkmalpflege und Heimatschutz		5 000	
32	Kultur, übrige		100 500	12 400
	Saldo			88 100
321	Bibliotheken		71 500	9 800
329	Kultur, übrige		29 000	2 600
34	Sport und Freizeit		85 250	25 700
	Saldo			59 550
341	Sport		40 900	25 400
342	Freizeit		44 350	300

Budget 2019

311 Museen und bildende Kunst

Total sind aufgrund des Vorjahres Fr. 700.00 budgetiert und zwar für Beiträge an das Landwirtschaftsmuseum Ruggisberg sowie an das Rock- und Pop-Museum in Niederbüren*.

312 Denkmalpflege, Heimatschutz

Für allfällige Beitragsgesuche von Privaten an Sanierungskosten von denkmalpflegerischen Bauten sind Fr. 5'000.00 budgetiert.

321 Bibliotheken

Die üblichen Auslagen für das Personal der Gemeindebibliothek werden berücksichtigt. Ebenfalls sind analog der Vorjahreswerte Fr. 15'000.00 für Anschaffungen für die Schul- und Gemeindebibliothek eingeplant*.

329 Kultur, übrige

Nebst den diversen Beiträgen an die Dorfvereine von Fr. 24'900.00* sind auch die Zinsen und Einlagen in den Kulturfonds bei dieser Kontogruppe budgetiert.

341 Sport

Nebst den diversen Beiträgen an die Sportvereine von Fr. 15'000.00 ist auch der Beitrag an die Weiherbenützung in Hauptwil wiederum budgetiert*. Auch die Buchungen im Zusammenhang mit dem Fonds Sport und Freizeitgestaltung sind berücksichtigt.

342 Freizeit

Nebst den Unterhaltsaufwendungen im Bereich Parkanlagen und Wanderwege sind auch die Auslagen im Zusammenhang mit dem Jugendtreff Silverstar in dieser Kontogruppe veranschlagt.

* Neue, nicht gebundene Ausgaben

ERFOLGSRECHNUNG

Gesundheit

Konto	Gemeindehaushalt Erfolgsrechnung	(in Fr.)	Budget 2019	
			Aufwand	Ertrag
4	GESUNDHEIT		455 200	1 600
	Saldo			453 600
41	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime		271 100	
	Saldo			271 100
412	Kranken-, Alters- und Pflegeheime		271 100	
42	Ambulante Krankenpflege		141 100	
	Saldo			141 100
421	Ambulante Krankenpflege allgemein		141 100	
43	Gesundheitsprävention		24 900	1 600
	Saldo			23 300
433	Schulgesundheitsdienst		24 400	1 600
434	Lebensmittelkontrolle		500	
49	Gesundheitswesen, übrige		18 100	
	Saldo			18 100
490	Gesundheitswesen, übrige		18 100	

Budget 2019

412 Kranken-, Alters- und Pflegeheime

Obwohl der Kostenanteil der Pflegefinanzierung im Rechnungsjahr aufgrund ausserordentlichen sowie kostenintensiven Pflegefällen mit Fr. 327'736.60 abgerechnet worden ist, wird der Budgetposten auf Fr. 271'000.00 reduziert und zwar aufgrund der Abrechnungen in den Jahren 2016 und 2017.

421 Ambulante Krankenpflege allgemein

Für das Budget 2019 an die Mütter- und Väterberatung werden Fr. 22'800.00 vorgesehen. Der Kostenanteil Pflegefinanzierung Spitex wird mit Fr. 116'000.00 eingesetzt. Hinzu kommen weitere kleiner Budgetauslagen.

433 Schulgesundheitsdienst

Bei den Auslagen Schularzt und Schulzahnpflege wird analog den Vorjahren budgetiert.

434 Lebensmittelkontrolle

Die Gemeindeentschädigung für Waldkirch an die nach wie vor sehr wichtige Pilzkontrollstelle in Bischofszell wird wiederum mit Fr. 500.00 vorgesehen.

490 Übriges Gesundheitswesen

Die Anschaffungs- und Unterhaltskosten für die Defibrillatoren werden mit Fr. 4'100.00 budgetiert*. Im Jahr 2019 wird eine Gesundheitswoche in Waldkirch durchgeführt. Der entsprechende Budgetposten liegt bei Fr. 13'000.00*. Die diversen Beiträge an Gesundheitsorganisationen werden mit Fr. 1'000.00 angenommen.

* Neue, nicht gebundene Ausgaben

ERFOLGSRECHNUNG

Soziale Sicherheit

Konto	Gemeindehaushalt Erfolgsrechnung	(in Fr.)	Budget 2019	
			Aufwand	Ertrag
5	SOZIALE SICHERHEIT		1330650	481700
	Saldo			848950
51	Krankheit und Unfall		201000	179000
	Saldo			22000
511	Krankenversicherungen		201000	179000
52	Invalidität		2900	
	Saldo			2900
524	Leistungen an Invalide		2900	
53	Alter + Hinterlassene		5000	3500
	Saldo			1500
531	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV		5000	3500
54	Familie und Jugend		389950	49000
	Saldo			340950
543	Alimentenbevorschussung und -inkasso		85000	22000
544	Jugendschutz		170950	27000
545	Leistungen an Familien		134000	
55	Arbeitslosigkeit		7500	
	Saldo			7500
559	Arbeitslosigkeit, übrige		7500	
57	Sozialhilfe und Asylwesen		724300	250200
	Saldo			474100
572	Wirtschaftliche Hilfe		310000	19800
573	Asylwesen		305000	230000
579	Fürsorge übrige		109300	400

Budget 2019

511 Krankenversicherungen

Sowohl der Aufwand als auch der entsprechende Ertrag für die Übernahmen von Krankenkassen-Prämien werden mit Fr. 175'000.00 budgetiert. Für die Bewirtschaftung der Verlustscheine vor dieser Gesetzesregelung werden Fr. 4'000.00 eingesetzt.

524 Leistungen an Invalide

Beiträge an die Procap, Tixi Fürstenland und an die Pro Infirmis sind mit Fr. 2'900.00 vorgesehen.

531 Alters- und Hinterlassenenversicherung

Nebst der internen Verrechnung für die AHV-Zweigstelle via der Abteilungen Finanzen über Fr. 5'000.00 werden noch Fr. 3'500.00 von der SVA als Entschädigung für die Führung der AHV-Zweigstelle budgetiert.

543 Alimentenbevorschussung und -inkasso

Die Nettokosten von Fr. 63'000.00 werden aufgrund der bestehenden Fälle im Budget eingesetzt.

544 Jugendschutz

Die Lohnaufwendungen für die Jugendarbeitsstelle werden bei der Kontogruppe Jugendschutz budgetiert. Ebenfalls sind die hohen Fremdplatzierungskosten von Fr. 65'000.00 sowie die Netto-Unterbringungskosten von Fr. 1'000.00 entsprechend im Budget 2019 einzusetzen. Die Defizitgarantie an die Kindertagesstätte Fiorino bleibt mit Fr. 105'000.00 unverändert.

559 Arbeitslosigkeit, übrige

Für Beschäftigungsprogramme sind Fr. 7'500.00 budgetiert.

57 Sozialhilfe und Asylwesen

Aufgrund der bestehenden und zum Teil kostenintensiven Sozialfälle werden die Aufwände budgetiert. Erstmals muss der Lohnanteil für die Abteilung Soziales nach RMSG in dieser Kontogruppe berücksichtigt werden. Die erhofften Erträge seitens des Kantons werden mit Fr. 250'200.00 eingesetzt.

ERFOLGSRECHNUNG

Verkehr

Konto	Gemeindehaushalt Erfolgsrechnung	(in Fr.)	Budget 2019	
			Aufwand	Ertrag
6	VERKEHR		2 108 950	421 700
	Saldo			1 687 250
61	Strassenverkehr		1 623 950	365 700
	Saldo			1 258 250
615	Gemeindestrassen		1 568 450	333 800
619	Werkhof, übrige		55 500	31 900
62	Öffentlicher Verkehr		485 000	56 000
	Saldo			429 000
622	Regional- und Agglomerationsverkehr		390 300	
629	öffentlicher Verkehr, übriges		94 700	56 000

Budget 2019

615 Gemeindestrassen

Beim baulichen Unterhalt werden Fr. 465'000.00 eingesetzt für den Werterhalt der Strassen*. Der Hauptteil fällt für die Steigstrasse, die Sorntalstrasse, die Sanierung «obere» Dorfstrasse, die Neuerstellung von Verkehrsinseln bei der Hauptwilerstrasse und St. Pelagibergstrasse sowie beim Kronenplatz an. Auch die Kosten für die öffentliche Beleuchtung sind nach RMSG in dieser Kontogruppe zu berücksichtigen. Für die nähere Umgebung beim Schulhaus Breite werden neu und einmalig Fr. 100'000.00 eingesetzt für verschiedene Wege*. Die weiteren Beleuchtungskosten betragen Fr. 63'500.00 für diverse Strassenabschnitte*. Auch hier müssen die Abschreibungskosten nach RMSG objektbezogen budgetiert werden. Die totalen Abschreibungskosten im Budget 2019 werden mit Fr. 79'700.00 aufgrund des Verwaltungsvermögens für die Fahrzeuganschaffungen und Strassen eingesetzt.

619 Werkhof, übrige

Bei der Kontogruppe Werkhof sind keine ausserordentlichen Aufwände und Erträge zu erwarten. Somit werden bei der Aufwandseite Fr. 55'500.00 eingesetzt und bei der Ertragsseite Fr. 31'900.00. Bei den Erträgen fällt der Hauptteil auf Vergütungen aus internen Verrechnungen.

622 Regional- und Agglomerationsverkehr

Der Gemeindeanteil an den öffentlichen Verkehr beträgt gemäss Mitteilung des Kantons für das Jahr 2019 Fr. 355'000.00. Des Weiteren werden Fr. 34'000.00 in der erwähnten Kontogruppe noch budgetiert für den Versuchsbetrieb Postauto nach Waldkirch*.

629 öffentlicher Verkehr, übriges

Der Aufwand und Ertrag für die angebotenen 4 SBB-Tageskarten, welche beim Frontoffice im Gemeindehaus bezogen werden können, wird unverändert mit je Fr. 56'000.00 budgetiert. Für eine e-Ladestation mit 2 Ladeplätzen für Elektrofahrzeuge wird mit einem einmaligen Initialisierungsaufwand von Fr. 25'000.00 gerechnet*. Ebenfalls ist für die Fahrzeugbenutzung des Gemeindepersonals, vor allem im Hauswartbereich, eine jährliche Pauschale in der Höhe von Fr. 13'700.00 für ein Mobility-Elektrofahrzeug budgetiert*.

* Neue, nicht gebundene Ausgaben

ERFOLGSRECHNUNG

Umweltschutz und Raumordnung

Konto	Gemeindehaushalt Erfolgsrechnung	(in Fr.)	Budget 2019	
			Aufwand	Ertrag
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG		923 800	639 400
	Saldo			284 400
72	Abwasserbeseitigung		435 000	435 000
	Saldo			
720	Abwasserbeseitigung		435 000	435 000
73	Abfallwirtschaft		191 400	191 400
	Saldo			
730	Abfallwirtschaft		191 400	191 400
74	Verbauungen		37 400	3 000
	Saldo			34 400
741	Gewässerverbauungen		37 400	3 000
75	Arten- und Landschaftsschutz		48 000	5 000
	Saldo			43 000
750	Arten- und Landschaftsschutz		48 000	5 000
77	Übriger Umweltschutz		77 500	
	Saldo			77 500
771	Friedhof und Bestattung		66 000	
779	Umweltschutz, übrige		11 500	
79	Raumordnung		134 500	5 000
	Saldo			129 500
790	Raumordnung		134 500	5 000

Budget 2019

720 Abwasserbeseitigung (**Spezialfinanzierung)

Die Betriebskosten an die ARA Niederbüren werden mit Fr. 266'600.00 budgetiert. Der Erlös über Fr. 435'000.00 ergibt sich aus dem Konto Schmutzwassergebühren.

730 Abfallwirtschaft (**Spezialfinanzierung)

Für das Grobkonzept Grünsammlung sind diverse anfallende Kosten budgetiert*. Erstmals sind Fr. 36'000.00 für 3 Unterflurcontainer im Budget 2019 eingesetzt*. Die erwähnten Aufwände führen zu einem vorgesehenen Reservebezug aus der Spezialfinanzierung über Fr. 100'900.00. Dieser hohe Reservebezug kann jedoch verkraftet werden zumal die derzeitige Reserve per 01.01.2019 Fr. 213'540.28 beträgt.

741 Gewässerverbauungen

Für den Unterhalt der Gewässerverbauungen werden Kosten über Fr. 22'000.00 budgetiert. Fr. 12'400.00 fallen für die planmässigen Abschreibungen an, welche auch bei dieser Kontogruppe nach RMSG für die diversen Bachsanierungen gemäss Abschreibungsplan erstmals verbucht werden müssen. Beim Konto Lauffenbach sind Fr. 3'000.00 Unterhaltskosten und Fr. 3'000.00 Einnahmen budgetiert.

750 Arten- und Landschaftsschutz

Die Kosten für das Vernetzungsprojekt, die Erneuerung der GAÖL-Verträge sowie der Neophytenbekämpfung sind entsprechend berücksichtigt aufgrund der Erfahrungswerte.

779 Umweltschutz, übrige

Sowohl im Bereich Friedhof und Bestattung und Hundeveräuerungsanlage ergeben sich keine ausserordentlichen Aufwände.

790 Raumordnung

Für die Weiterbearbeitung der Revision Orts- und Richtplanung, der Schutzverordnung inkl. Überarbeitung Baureglement sowie Anpassung Zonenplan sind Fr. 100'000.00 budgetiert. Die öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster) werden mit Fr. 25'000.00 budgetiert.

* Neue, nicht gebundene Ausgaben

** Eine Spezialfinanzierung entsteht durch die Bindung öffentlicher Mittel für einen bestimmten Zweck. Sie bedarf eines rechtsetzenden Erlasses. (Art. 19 Abs. 1 FHGV) Spezialfinanzierungen sind Funktionen (z. B. Altersheim, Abwasser- und Abfallentsorgung), die durch Gebühren und Abgaben verursacherfinanziert geführt werden. Sie belasten den allgemeinen Haushalt in der Regel nicht. Ertragsüberschüsse werden in das Konto Verpflichtung für Spezialfinanzierungen eingelegt, Aufwandüberschüsse aus diesem Konto bezogen.

ERFOLGSRECHNUNG

Volkswirtschaft

Konto	Gemeindehaushalt Erfolgsrechnung	(in Fr.)	Budget 2019	
			Aufwand	Ertrag
8	VOLKSWIRTSCHAFT		326 700	108 800
	Saldo			217 900
81	Landwirtschaft		66 700	6 800
	Saldo			59 900
812	Strukturverbesserung		1 100	
813	Produktionsverbesserung Vieh		62 500	6 800
814	Produktionsverbesserung Pflanzen		3 100	
82	Forstwirtschaft		55 500	27 000
	Saldo			28 500
820	Forstwirtschaft		55 500	27 000
84	Tourismus		28 900	
	Saldo			28 900
840	Tourismus		28 900	
87	Brennstoffe und Energie		175 600	75 000
	Saldo			100 600
879	Energie, übrige		175 600	75 000

Budget 2019

812 Strukturverbesserung

Unter der Kontogruppe Strukturverbesserung ist einzig der Beitrag an den landwirtschaftlichen Betriebshelferdienst aufgrund der Vorjahreswerte mit Fr. 1'100.00 budgetiert.

813 Produktionsverbesserung Vieh

Nebst den Beiträgen an die Viehschauen, Tierseuchenkasse, Hagelabwehrverband, etc. sind auch die Kosten an die Regionale Tierkörpersammelstelle Bischofszell sowie an das Notschlachtlokal in Andwil zu budgetieren. Die Erträge über Fr. 6'800.00 ergeben sich aus Rückerstattungen für die Tierkörpersammelstelle bzw. Annahmestelle in Waldkirch.

814 Produktionsverbesserung Pflanzen

Bei dieser Kontogruppe sind total Fr. 3'100.00 eingesetzt und zwar für die Entschädigung an Bienenzüchter, für den Beitrag an den Bienenzüchterverein St.Gallen sowie für den Beitrag an den Tierschutzverein der Stadt St.Gallen*.

820 Forstwirtschaft

Diverse Beiträge betragen lediglich Fr. 500.00. Nebst diesen Beiträgen fallen Fr. 55'000.00 für die Beförsterungskosten an. Die Rückerstattungen von Beförsterungskosten Private werden erneut mit Fr. 27'000.00 budgetiert.

840 Tourismus

Der Beitrag an das Jung-Unternehmer-Zentrum Flawil wird mit Fr. 2'300.00 budgetiert. Für weitere Stehlen für öffentliche Gebäude werden Fr. 15'000.00 eingeplant*. Die restlichen Kosten fallen für kommunale Werbung sowie weitere Beiträge an.

879 Energie, übrige

Aufgrund der geschätzten Anzahl Gesuche werden erneut die Kosten für die Förderbeiträge budgetiert. Ebenfalls sind die Entnahmen aus dem Energiefonds berücksichtigt. Auch die Kosten für den jährlichen Energyday sowie die Auslagen im Zusammenhang mit den Förderprogrammen sind im Budget mit den entsprechenden Beträgen vorgesehen.

ERFOLGSRECHNUNG

Finanzen und Steuern

Konto	Gemeindehaushalt Erfolgsrechnung	(in Fr.)	Budget 2019	
			Aufwand	Ertrag
9	FINANZEN UND STEUERN		131 850	15 905 250
	Saldo		15 773 400	
91	Steuern		77 000	10 598 000
	Saldo		10 521 000	
910	Steuern		77 000	10 598 000
93	Finanz- und Lastenausgleich			5 069 800
	Saldo		5 069 800	
930	Finanz- und Lastenausgleich			5 069 800
95	Ertragsanteile, übrige			114 600
	Saldo		114 600	
950	Ertragsanteile, übrige, ohne Zweckbindung			114 600
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung		48 850	116 850
	Saldo		68 000	
961	Zinsen		19 000	29 500
963	Liegenschaften des Finanzvermögens		29 850	87 350
97	Rückverteilung		6 000	6 000
	Saldo		6 000	
971	Rückverteilung aus CO ₂ -Abgabe		6 000	6 000

Budget 2019

910 Steuern

Die Einkommens- und Vermögenssteuern werden mit Fr. 8'236'000.00 budgetiert und dies mit einem um 4 Prozent tieferen Steuerfuss in der Höhe von 125 Prozent. Die Nachzahlungen werden zu einem Durchschnittswert der Vorjahre budgetiert und mit Fr. 555'000.00 eingesetzt. Ebenfalls in dieser Kontogruppe sind die Grundsteuern mit Fr. 630'000.00 berücksichtigt. Hinzu kommen noch die Grundsteuern mit einem Budget über Fr. 200'000.00 sowie die Quellensteuern mit Fr. 19'000.00.

930 Finanz- und Lastenausgleich

Gegenüber dem Vorjahr in welchem total Fr. 4'983'400.00 vom Kanton St.Gallen als Finanzausgleich 1. Stufe überwiesen worden sind, werden für das Jahr 2019 gar Fr. 5'069'800.00 erwartet.

950 Ertragsanteile, übrige, ohne Zweckbindung

Die Gewinnablieferung der Technischen Betriebe Waldkirch wird gemäss Kalkulation mit Fr. 114'600.00 eingesetzt.

961 Zinsen

Beim Zinsaufwand werden lediglich noch Fr. 19'000.00 budgetiert und zwar für das Darlehen über Fr 10 Mio. welche für den Ergänzungsbau Breite nötig war und erst per 06.10.2022 ausläuft. Die erfreulichen Zinserträge über Fr. 29'500.00 ergeben sich hauptsächlich aufgrund der noch 2 weiteren bestehenden Darlehen welche zu -0,25 Prozent verzinst werden.

963 Liegenschaften des Finanzvermögens

Bei den Liegenschaften des Finanzvermögens fallen keine ausserordentlichen Unterhaltskosten an. Die Erträge über Fr. 87'350.00 ergeben sich aufgrund der budgetierten Pacht- und Mietzinseinnahmen sowie der Holzverkäufe bei der Liegenschaft Fillisweid.

971 Rückverteilung aus CO₂-Abgabe

Auch im Budget 2019 sind die zu erwartende Rückverteilung der CO₂-Abgabe und auch die entsprechende Buchung in den bestehenden CO₂-Fonds mit Fr. 6'000.00 budgetiert.

ARTENGLIEDERUNG LAUFENDE RECHNUNG

Gemeindehaushalt

Konto	Gemeindehaushalt Laufende Rechnung	(in Fr.)	Budget 2018		Rechnung 2018	
			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Gesamttotal		19853000	19853000	20761884.43	20788536.55
	Saldo				26652.12	
3	Aufwand		19853000		20411307.93	93893.40
	Saldo			19853000		20317414.53
30	Personalaufwand		10288150		10232181.96	51613.40
31	Sachaufwand		4191850		3696393.54	600.05
32	Passivzinsen		48300		32779.02	
33	Abschreibungen		1683700		2059513.80	
34	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		22000		26280.20	
35	Entschädigungen an Gemeinwesen		1131900		1214942.10	
36	Eigene Beiträge		2112000		2352020.48	41679.95
38	Einlagen in Sondervermögen		205300		631555.88	
39	Intern verrechneter Aufwand		169800		165640.95	
4	Ertrag			19853000	350576.50	20694643.15
	Saldo		19853000		20344066.65	
40	Steuern			9907000	350173.35	10402576.21
42	Vermögenserträge			172300		181907.22
43	Entgelte			2358600	403.15	2954617.70
44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung			5943800		6127634.15
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen			238400		269060.20
46	Beiträge für eigene Rechnung			499400		480005.85
48	Entnahmen aus Sondervermögen			563700		113200.87
49	Intern verrechneter Ertrag			169800		165640.95

ARTENGLIEDERUNG INVESTITIONSRECHNUNG

Gemeindehaushalt

Konto	Gemeindehaushalt Investitionsrechnung	(in Fr.)	Budget 2018		Rechnung 2018	
			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Gesamttotal		9336900	843000	5443503.25	339152.55
	Saldo			8493900		5104350.70
5	Ausgaben		9336900		5443503.25	
	Saldo			9336900		5443503.25
50	Sachgüter		9264400		5419255.35	
56	Eigene Beiträge		35000			
58	Übrige zu aktivierende Ausgaben		37500		24247.90	
6	Einnahmen			843000		339152.55
	Saldo		843000		339152.55	
61	Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte					
63	Rückerstattungen für Sachgüter			5000		5000.00
66	Beiträge für eigene Rechnung			838000		334152.55

ARTENGLIEDERUNG ERFOLGSRECHNUNG

Gemeindehaushalt

Konto	Gemeindehaushalt Erfolgsrechnung	(in Fr.)	Budget 2019	
			Aufwand	Ertrag
	Gesamttotal		19 107 100	19 107 100
	Saldo			
3	Aufwand		19 107 100	
	Saldo			19 107 100
30	Personalaufwand		10 337 750	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand		4 519 300	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen		457 000	
34	Finanzaufwand		55 350	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen		161 200	
36	Transferaufwand		3 403 700	
39	Interne Verrechnungen		172 800	
4	Ertrag			19 107 100
	Saldo		19 107 100	
40	Fiskalertrag			10 584 000
42	Entgelte			2 032 750
43	Verschiedene Erträge			20 000
44	Finanzertrag			308 450
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen			198 400
46	Transferertrag			5 790 700
49	Interne Verrechnungen			172 800

ARTENGLIEDERUNG INVESTITIONSRECHNUNG

Gemeindehaushalt

Konto	Gemeindehaushalt Investitionsrechnung	(in Fr.)	Budget 2019	
			Ausgaben	Einnahmen
	Gesamttotal		13 640 200	10 700 000
	Saldo			12 570 200
5	Investitionsausgaben		13 640 200	
	Saldo			13 640 200
50	Sachanlagen		13 595 700	
	Saldo			13 595 700
52	Immaterielle Anlagen		9 500	
	Saldo			9 500
56	Eigene Investitionsbeiträge		35 000	
	Saldo			35 000
6	Investitionseinnahmen			10 700 000
	Saldo		10 700 000	
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung			10 700 000
	Saldo		1 070 000	

INVESTITIONSRECHNUNG

Budget 2018, Rechnung 2018

Konto	Gemeindehaushalt Investitionsrechnung (in Fr.)	Budget 2018		Rechnung 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
1	INVESTITIONSRECHNUNG	9 336 900	8 43 000	5 443 503.25	339 152.55
	Saldo		8 493 900		5 104 350.70
11	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	132 000	61 000	131 412.90	64 746.90
	Saldo		71 000		66 666.00
115	Militär	132 000	61 000	131 412.90	64 746.90
12	Bildung	7 939 000		4 774 494.30	
	Saldo		7 939 000		4 774 494.30
121	Volksschule	7 939 000		4 774 494.30	
13	KULTUR, FREIZEIT			12 643.20	
	Saldo				12 643.20
134	Sport			12 643.20	
16	VERKEHR	178 900	7 000	171 970.55	
	Saldo		171 900		171 970.55
161	Staatsstrassen	35 000			
162	Gemeindestrassen	143 900	7 000	171 970.55	
17	UMWELT, RAUMORDNUNG	1 087 000	775 000	352 982.30	274 405.65
	Saldo		312 000		78 576.65
171	Abwasserbeseitigung	535 000	35 000	224 514.00	33 759.20
175	Gewässerverbauungen	552 000	740 000	128 468.30	240 646.45

Rechnung 2018

115 Militär

Nebst dem Beitrag der Gemeinde Häggenschwil über Fr. 33'333.00, dem Fondsbezug von Fr. 26'413.90 vom Schützenverein Ramschwag, führte auch der Verkauf der alten elektronischen Trefferanzeige über Fr. 5'000.00 zu einer Netto-Kostenreduktion bei der Investition neue Trefferanzeige bei der Schiessanlage in Bernhardzell.

121 Volksschule

Die Baukostenbeiträge an die Bachsanierung Mollenwisenbach wurden noch nicht abgerechnet. Ebenfalls sind beim Ergänzungsbau Breite lediglich Fr. 4'774'494.30 abgerechnet worden statt der geplanten Fr. 7'779'000.00.

134 Sport

Für die Sportstättenplanung sind Sitzungsgelder sowie Kosten für die notwendigen hydrologischen Beratungen und Aufnahmen von Fr. 12'643.20 angefallen.

161 Staatsstrassen

Der erwartete Kantonsbeitrag über Fr. 35'000.00 an die Brückensanierung Lee wurde noch nicht ausbezahlt.

162 Gemeindestrassen

Im Rechnungsjahr 2018 sind bereits Fr. 157'207.65 bei der Sanierung Dorfstrasse abgerechnet worden statt der vorgesehenen Fr. 133'900.00. Der Gesamtkredit über Fr. 214'000.00 sollte jedoch eingehalten werden. Für die Sanierung der Kirchstrasse Bernhardzell sind Fr. 14'762.90 abgerechnet worden (Budget Fr. 10'000.00). Der erwartete Kantonsbeitrag über Fr. 7'000.00 steht noch aus.

171 Abwasserbeseitigung

Vor allem die Baukosten für die diversen Kanalisationen lagen rund Fr. 284'600.00 unter dem Budget.

175 Gewässerverbauungen

Die Aufwendungen für die Bachsanierung Sonnenbergbach konnten im 2018 abgeschlossen werden.

INVESTITIONSRECHNUNG

Budget 2019

Konto	Gemeindehaushalt Investitionsrechnung	(in Fr.)	Budget 2019	
			Ausgaben	Einnahmen
	INVESTITIONSRECHNUNG		13 640 200	10 700 000
	Saldo			12 570 200
2	BILDUNG		12 628 200	
	Saldo			12 628 200
21	Obligatorische Schule		12 628 200	
	Saldo			12 628 200
217	Schulliegenschaften		12 628 200	
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT		50 000	
	Saldo			50 000
34	Sport und Freizeit		50 000	
	Saldo			50 000
341	Sport		50 000	
6	VERKEHR		114 900	
	Saldo			114 900
61	Strassenverkehr		114 900	
	Saldo			114 900
613	Kantonsstrassen, übrige		35 000	
615	Gemeindestrassen		79 900	
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG		847 100	10 700 000
	Saldo		222 900	
72	Abwasserbeseitigung		155 100	400 000
	Saldo		244 900	
720	Abwasserbeseitigung		155 100	400 000
74	Verbauungen		692 000	670 000
	Saldo			22 000
741	Gewässerverbauungen		692 000	670 000

Budget 2019

217 Schulliegenschaften

Die Baukostenbeiträge an die Bachsanierung Mollenwisenbach werden im Budget 2019 mit Fr. 160'000.00 eingesetzt. Ebenfalls werden Erneuerungskosten für den roten Platz bzw. die Laufbahn beim Schulhaus Waldkirch mit Fr. 200'000.00 budgetiert. Die Restkosten beim Ergänzungsbau Breite werden mit Fr. 11'773'200.00 budgetiert zuzüglich Fr. 435'000.00 für die Photovoltaikanlage. Beim Mehrzweckgebäude Bernhardzell werden für die Erneuerung der Bühnentechnik Fr. 100'000.00 im Budget eingeplant.

341 Sport

Für die Erstellung des Gutachtens, dem Aufwand für diverse Abklärungen sowie auch für allfällige erste Baukosten bei der Sportstätte werden Fr. 50'000.00 berücksichtigt.

613 Kantonsstrassen, übrige

Für die Brückensanierung Lee, Bernhardzell, werden die Kantonsbeiträge im Budget 2019 über Fr. 35'000.00 nochmals eingesetzt, da sich offenbar die kantonale Bauabrechnung verzögert hat.

615 Gemeindestrassen

Für Restkosten im Zusammenhang mit der Fertigstellung der Sanierung Dorfstrasse werden Fr. 79'900.00 budgetiert.

720 Abwasserbeseitigung

Diverse Abwassersanierungen sowie Investitionsbeiträge an die ARA Niederbüren belaufen sich auf Fr. 155'100.00.

Bei den Einnahmen müssen gemäss RMSG-Vorschrift erstmals die Anschlussbeiträge budgetiert werden und über den festgelegten Zeitraum von 10 Jahren jeweils aufgelöst bzw. via Erfolgsrechnung «geglättet» werden.

741 Gewässerverbauungen

Die Ausgaben und Einnahmen für die Bachsanierungen Tintentobelbach und Mollenwisenbach werden im Jahr 2019 budgetiert. Bei der eigentlich abgeschlossenen Bachsanierung Sonnenbergbach werden seitens des Kantons noch Fr. 40'000.00 an die notwendige Altlassanierung erwartet.

BESTANDESRECHNUNG

Gemeindehaushalt

Konto	Gemeindehaushalt Bestandesrechnung	(in Fr.)	Anfangsbestand	Veränderung		Endbestand
			per 1.1.2018	Zugang	Abgang	per 31.12.2018
1	Aktiven		36756278.89	68887326.87	71684920.53	33958685.23
10	Finanzvermögen		30351818.64	63504601.17	69309950.50	24546469.31
100	Flüssige Mittel		15164475.69	45319377.97	50885706.56	9598147.10
101	Guthaben		1803280.17	17650208.81	18196970.59	1256518.39
102	Anlagen		11667537.00	96063.81	190103.55	11573497.26
103	Guthaben bei Sonderrechnungen		1678835.13	397885.08		2076720.21
108	Aktive Rechnungsabgrenzung		37690.65	41065.50	37169.80	41586.35
11	Ordentliches Verwaltungsvermögen		6247741.85	5382725.70	2320070.03	9310397.52
110	Sachgüter		6182141.85	5382725.70	2313470.03	9251397.52
112	Investitionsbeiträge		65600.00		6600.00	59000.00
13	Verwaltungsvermögen von Spezialfinanzierungen		156718.40		54900.00	101818.40
130	Sachgüter		156718.40		54900.00	101818.40
2	Passiven		36756278.89	148257087.57	151054681.23	33958685.23
20	Fremdkapital		28073192.21	73516769.44	76859400.43	24730561.22
200	Laufende Verpflichtungen		4220870.27	62970912.62	63552006.30	3639776.59
201	Kurzfristige Schulden		97140.04	571267.09	539017.10	129390.03
202	Mittel- und langfristige Schulden		23401269.75	4536800.00	7572337.00	20365732.75
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen			4949150.98	4949150.98	
204	Rückstellungen		135409.55	350327.95	32819.80	452917.70
208	Passive Rechnungsabgrenzung		218502.60	138310.80	214069.25	142744.15
22	Steuerbezug			74013862.75	74013862.75	
220	Steuerabschluss			23480063.15	23480063.15	
222	Zahlungsverkehr			23658084.85	23658084.85	
223	Verrechnungssteuern			3242406.50	3242406.50	
224	Ablieferungen			23633308.25	23633308.25	
28	Sondervermögen		6131082.74	628246.43	109861.22	6649467.95
280	Zweckbestimmte Zuwendungen		1086025.05	103390.81	87297.00	1102118.86
281	Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen		1312929.94	109150.32	22564.22	1399516.04
282	Verpflichtungen für Vorfinanzierungen					
283	Rücklagen für Investitionen von Spezialfinanzierungen		3732127.75	415705.30		4147833.05
29	Eigenkapital		2552003.94	98208.95	71556.83	2578656.06
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		2552003.94	98208.95	71556.83	2578656.06

Information zur Bestandesrechnung:

Die Bestandesrechnung gibt unter anderem über die Vermögensveränderung während des Jahres Aufschluss:

(in Fr.)	1.1.2018	31.12.2018
Fremdkapital	28073192.21	24730561.22
Zweckbestimmte Zuwendungen	1086025.05	1102118.86
./. Finanzvermögen	30351818.64	24546469.31
Vermögen bei - oder Nettoschuld bei +	-1192601.38	+1286210.77

Die Änderung des Vermögens in die Nettoschuld ist auf die Abnahme der flüssigen Mittel infolge diverser Rechnungen im Zusammenhang mit dem Schulhausbau zurückzuführen. Es bestehen keine Eventualverpflichtungen und Leasingverträge.

GEWINNVERWENDUNG

Verbuchung der Gewinnverwendung (Vorschlag Gemeinderat)

(in Fr.)

2552003.94	Eigenkapital per 01.01.2018
930369.35	Jahresgewinn 2018
3482373.29	Eigenkapital vor Gewinnverwendung per 31.12.2018
930369.35	Jahresgewinn 2018
347166.50	Restabschreibung Werkhof Buechwislen (Anteil Gemeinde)
556550.73	Restabschreibung Projektstudie Ergänzungsbaubreite
26652.12	Einlage ins Eigenkapital (Konto Jahresergebnis)
2578656.06	Eigenkapital nach Gewinnverwendung per 31.12.2018

Gemäss Art. 22 Abs. 1 lit. g FHGV (Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden) sind die per 31. Dezember 2018 vorhandenen Wertschriften aufzulisten. Es sind dies:

WERTSCHRIFTENVERZEICHNIS

per 31.12.2018 – Beteiligungen des Finanzvermögens

Zinssatz	Name	Art	Valoren-/Titel-Nr.	Anzahl	Bilanzwert
0,050%	Raiffeisenbank Waldkirch	Sparkonto Ausbildungsfonds	10000654	1	7 812.85
1,250%	Raiffeisenbank Waldkirch	Termingeldanlage	100006.90/1126	1	10 000.00
0,400%	Raiffeisenbank Waldkirch	Termingeldanlage	100006.90/1359	1	20 000.00
0,750%	Raiffeisenbank Bernhardzell	Termingeldanlage	1432.60/1160	1	20 000.00
2,875%	Erste Europäische Pfandbrief-/Kommunalbank	Obligationen	2059387	1000	97 050.00
0,050%	Raiffeisenbank Waldkirch	Sparkonto Kulturfonds	10000683	1	85 863.45
0,050%	Raiffeisenbank Waldkirch	Sparkonto Seniorenfonds	10000688	1	56 479.90
0,050%	Raiffeisenbank Waldkirch	Sparkonto Papiersammelkasse PS Waldkirch	10442672	1	6 415.85
0,050%	Raiffeisenbank Waldkirch	Sparkonto Papiersammelkasse Oberstufe	10470688	1	9 327.30
0,050%	Raiffeisenbank Bernhardzell	Sparkonto Fonds Primarschule Bernhardzell	143229	1	37 863.89
0,500%	Raiffeisenbank Waldkirch	Termingeldanlage	100006.90/1237	1	250 000.00
0,050%	Raiffeisenbank Bernhardzell	Sparkonto Ausbildungsfonds	143247	1	2 919.07
0,050%	Raiffeisenbank Waldkirch	Sparkonto Fonds Sport und Freizeitgestaltung	10000633	1	339 710.10
0,050%	Raiffeisenbank Waldkirch	Sparkonto Fonds soziale Zwecke	10000639	1	88 347.55
0,100%	Raiffeisenbank Waldkirch	Mitgliedersparkonto	10000626	1	30 776.60
0,050%	Raiffeisenbank Waldkirch	Sparkonto Vereinskasse	10000630	1	24 507.00
0,050%	Raiffeisenbank Waldkirch	Sparkonto CO2-Fonds	10000666	1	42 740.20
0,050%	Raiffeisenbank Waldkirch	Sparkonto Energiefonds	10000697	1	100 131.70
2,500%	Raiffeisenbank Waldkirch	Anteilschein	5407	1	200.00
2,750%	Raiffeisenbank Bernhardzell	Anteilschein	1807	1	200.00
0,250%	Clientis Bank Oberuzwil	SparkontoTOP			2 002 997.70
	Genossenschaft Konzert und Theater St.Gallen	Anteilschein		1	0.00
	Genossenschaft Wohnsiedlung Wilen, Waldkirch	Anteilscheine		200	0.00
	Abraxas-VRSG Holding AG	Namenaktien		150	0.00
		Total Bilanzwert (Konto 1.1020* und 1021*)			3 233 343.16

INVENTAR DER LIEGENSCHAFTEN

Kontogruppe 1023, Kontogruppe 1101 (Tiefbauten)

Lage, Objekt		Grundstück	Vers. Nr.	Mass (m ²)	Verkehrswert	Buchwert
I. Liegenschaften des Finanzvermögens				282865	4847600	2793487.50
Kontogruppe 1023						
Fillisweid	Scheune	1393	208		291500	
	Wohnhaus		1263		151500	
	Remise		1435		63400	
	Garage		1465		2900	
	Garage		1734		10000	
	Wiese, Wald (lw)			128810	506300	84110.65
	Wald	1347		13376	5900	
	Wald	1396		41428	80100	
	Wiese, Wald (lw) inkl. Pfadiheim	1354	1808	20029	99000	
	Wald, Wiese (lw)	1357		13907	29000	
Wilten	Gebüsch, Wald, Gewäss.	129		4362	600	
	Wiesland (lw)	129		23392	81400	
	Wiese (Bauland)	457		663	78000	
	Wiese, Wege (lw)	864		3736	3000	
	Wiese	149		4889	97000	70520.00
Hinterkirch	Wiese, Gebüsch, Strasse (lw)	998		5097	14000	
Dorfegg	Wiese	28		5130	1530000	589398.50
Schützengasse 3	Parkplatz	1787		157	40000	42389.80
Büchelwisstrasse	Spielplatz	2193		200	2000	
St.Pelagibergstrasse	Wiese (Bauland)	185		8454	211000	228768.55
Breiten	Wiese (Bauland)	558		6068	151000	224980.00
Bernhardzellerstrasse	Wiese (Bauland)	100		320	102000	410410.00
	Wiese (Bauland)	95		381	101000	
Schmittwisstrasse 5	Wiese	2231		1493	429000	433040.00
Tulpenstrasse	Spielplatz	2206		487	4000	
St.Gallerstrasse 33	Mehrfamilienhaus	830	854	486	764000	709870.00
II. Liegenschaften des Verwaltungsvermögens				87442	21788800	7030210.93
Kontogruppe 1101 (Tiefbauten)				266	1222000	
Möslenwis	Abwasserpumpstation	615 USBR	555		22000	
Lee	Abwasserpumpstation	1103 USBR	1038		12000	
Tannenberg	Sammelschutzraum	1151 USBR	623		38000	
Höfli	Sammelschutzraum (ME 1/2)	443 USBR	352		47000	
Edlischwil	Sammelschutzraum	626 USBR	1692		97000	
Oberwaldstrasse 12a	Kombinationsbaute	D9006 (Baurecht)	1255		737000	
Hohfirst	Sammelschutzraum	2221 BenR	1259		53000	
Hohfirst	Abwasserpumpstation	1663 USBR	691		22000	
Ronwil	Sammelschutzraum	294 USBR	355		98000	
Buchenstrasse	Schutzraum	810	1299	266	96000	

USBR = Unselbständiges Baurecht

S = Sonderrecht Stockwerkeigentum

D = Selbständig und dauerndes Baurecht

INVENTAR DER LIEGENSCHAFTEN

Kontogruppe 1103 (Hochbauten)

Lage, Objekt	Grundstück	Vers. Nr.	Mass (m²)	Verkehrswert	Buchwert
Kontogruppe 1103 (Hochbauten)			39714	6074800	930497.45
Bernhardzellerstrasse 28	Gemeindehaus, Hofraum	1216	847	1160000	690590.65
Bernhardzellerstrasse 59	Werkhof	80	99	2240000	207000.00
	Gebäudegrundfläche/ Hofraum		3733	810000	
Hauptwilerstrasse 29	ehem. Bauamtsmagazin	1418	1912	199000	
	Hofraum, Wiese		1504		
Dorfstrasse 27	Friedhofgebäude	91	D9007 (Baurecht)	120000	
St.Gallerstrasse 26a	Bauamtsdepot	827	813	22000	
	Hofraum		464	34000	
Widenhueb	Wiese		1937	6000	
Bachwis	Betriebsgebäude	1612	858	214000	
	Umgebung		4892		
Hinterchirchstrasse	Wiese (lw)		2274	20800	
Kirchstrasse 18	Friedhofgebäude	855	1804	58000	
	Friedhofareal		1774	76000	
Burgholzswisen/ Bleichenbach	Schützenhaus (ME 2/3)	651	843 USBR	187333	
	Scheibenstand (ME 2/3)	660	843 USBR	93667	32906.80
Schöntal	Sammelschutzraum und Trafostation	947	1043 USBR	116000	
Burgholzswisen	Trafostation	1408	843 USBR	29000	
Dahlienstrasse	Trafostation	1760	201 USBR	10000	
Unterhueb	Trafostation	1409	D1901 (Baurecht)	3000	
St.Gallerstrasse 29	Trafostation	1643	D9010 (Baurecht)	22000	
Schützengasse	Parkplatz		101	40000	
St.Gallerstrasse	Parkplatz		1872	11000	
Hauptwilerstrasse	Brunnenplatz / Park		26	0	
Hasenberg	Weiher, Umgelände		594	6000	
Niederwil	Weiher, Umgelände		1491	24000	
Oberdorfstrasse	Trafostation	1181	599	25000	
	Umgebung			16000	
Rosenheimweg 5	Transformatorienhaus	3	21		
	Mess- und Trafostation	1327		69000	
	Grundstückfläche			353	
St.Pelagibergstrasse 36	Trafostation	1124	597	28000	
	Umgebung			12000	
Büntwisenstrasse	Spielplatz, Retentionsanlage		2253	38000	
24 Trafostationen im Baurecht				271000	
2 Personenunterstände im Baurecht				12000	
Oberwaldstrasse	Parkplatz		1506	102000	

USBR = Unselbständiges Baurecht

S = Sonderrecht Stockwerkeigentum

D = Selbständig und dauerndes Baurecht

INVENTAR DER LIEGENSCHAFTEN

Kontogruppe 1104 (Schulbauten)

Lage, Objekt	Grundstück	Vers. Nr.	Mass (m²)	Verkehrswert (in Fr.)	Buchwert (in Fr.)
Kontogruppe 1104 (Schulbauten)			47 462	14 492 000	6 099 713.48
Dorfstrasse 19	Kindergarten mit Wohnung	38		1 310 000	
	Grundstückfläche		2 202		
Arneggerstrasse 12	Schulsekretariat	61		453 000	
	Grundstückfläche		955		
St.Gallerstrasse 30a, 34a	Schulhaus	1182		757 000	
	Mehrzweckgebäude	1183		1 236 000	217 241.50
	Doppelgarage	1184		28 000	
	Garage	1447		8 000	
	Grundstückfläche		12 811	871 000	
Büntstrasse	Oberstufenschulhaus	1672		2 677 000	89 294.87
	Grundstückfläche		10 090	1 513 000	
Oberwaldstrasse 14a	Trafostation im Baurecht	1681		12 000	
Arneggerstrasse 13, 15	Schulhaus mit Wohnung*	1500			5 793 177.11
	Schulhaus mit Turnhalle	1253			
	Turnhalle mit Saal	1645		531 600	
	Grundstückfläche		21 404		
	Postautowartehäuschen				
Kirchstrasse 16	Sonderrecht an Bastelnische, Klassenraum, Windfang, Lehrerinnen-Zimmer, Garderobenraum, WC-Anlage, Gerätekeller und Geräteraum	1667		311 000	
	S10008				

USBR = Unselbständiges Baurecht

S = Sonderrecht Stockwerkeigentum

D = Selbständig und dauerndes Baurecht

STEUERABRECHNUNG

Auszug aus dem Steuerabschluss 2018

Einfache Steuer 2018 (100%)	(in Fr.)	Budget 2018
vom Einkommen aus Jahressteuern	5 519 674.62	
vom Vermögen aus Jahressteuern	1 015 556.14	
Total	6 535 230.76	6 474 400.00

Die einfache Steuer ist gegenüber dem Vorjahr (Fr. 6'316'486.76) um 3,46 Prozent gestiegen.

Das Budget wurde um 0,94 Prozent übertroffen.

Total Steuerertrag

Der Total-Steuerertrag (Kanton, Gemeinde und Korporationen) der Einkommens- und Vermögenssteuern beläuft sich auf Fr. 22'169'173.05.

Steuereinnahmen Politische Gemeinde Waldkirch	(in Fr.)	Budget 2018
Einkommens- und Vermögenssteuern 2018	8 431 611.48	8 352 000.00
Nachzahlungen	743 531.08	750 000.00
Anteil Gewinn- und Kapitalsteuern	403 663.05	400 000.00
Anteil Grundstückgewinnsteuern	464 516.35	250 000.00
Anteil Quellensteuern	148 920.00	170 000.00
Grundsteuern	632 470.50	610 000.00
Handänderungssteuern	228 464.80	180 000.00
Feuerwehersatzabgaben	338 155.12	330 000.00
Total	11 391 332.38	11 042 000.00
Steuerbezugsprovisionen		
Kanton	96 120.00	95 000.00
Korporationen	44 422.70	42 000.00
Total	140 542.70	137 000.00

STEUERPLANUNG

Steuerplan 2019

Steuern	(in Fr.)	Steuerplan 2019	Vergleich Rechnung 2018
A. Einkommens- und Vermögenssteuern			
Mutmasslicher Ertrag der einfachen Steuer		6 589 100.00	6 535 230.76
Steuerfuss in Prozenten der einfachen Steuer (1% der einfachen Steuer = Fr. 65 891.00)		125 %	129 %
Einkommens- und Vermögenssteuern bei einem Steuerfuss von 125 %		8 236 000.00	8 431 611.48
Nachzahlungen aus Vorjahren		555 000.00	743 531.08
B. Nebensteuern			
Anteil Gewinn- und Kapitalsteuern		400 000.00	403 663.05
Anteil Grundstückgewinnsteuern		400 000.00	464 516.35
Anteil Quellensteuern		148 000.00	148 920.00
Grundsteuern		630 000.00	632 470.50
Handänderungssteuern		200 000.00	228 464.80
Feuerwehersatzabgabe		330 000.00	338 155.12
D. Steuerbezugsprovisionen			
Kanton		96 000.00	96 120.00
Korporationen		44 000.00	44 422.70

Übersicht Steuerfüsse und einfache Steuer 1986 bis 2019

Jahr	Steuerfuss (in %)	Einfache Steuer (in Fr.)	
1986 ¹	155 ²	1 935 602.40	<i>1 Neuordnung des Finanzausgleichs per 1. Januar 1986. Im Rahmen des gemeindeinternen Steuerausgleichs melden die Schulgemeinden ihren Steuerbedarf der Politischen Gemeinde an.</i>
1990	150 ²	2 407 795.00	
1995	160 ²	3 582 534.10	<i>2 Maximalsteuerfuss gemäss Kantonsratsbeschluss für betreffendes Steuerjahr (Art. 20 Abs. 2 FAG). Wurden direkte Finanzausgleichsmittel beansprucht, war die Erhebung dieses Steuerfusses erforderlich. Ebenso musste die Grundsteuer gemäss Art. 180 Abs. 1 lit. a des Steuergesetzes zum Höchstsatz von 1 Promille erhoben werden.</i>
2000	162 ²	3 627 776.26	
2007	162 ²	4 359 277.93	<i>3 Neuordnung des kantonalen Finanzausgleichs und erste Reduktion des Steuerfusses der Politischen Gemeinde um 5 Prozent.</i>
2008 ³	157	4 536 000.00	
2009	155	4 653 936.00	<i>4 Gemäss Antrag Gemeinderat</i>
2010	150	4 585 600.00	
2011	145	4 740 410.00	
2012	140	5 127 015.00	
2013	140	5 257 500.00	
2014	140	5 540 000.00	
2015	135	5 771 000.00	
2016	135	6 262 000.00	
2017	135	6 354 000.00	
2018	129	6 474 400.00	
2019	125 ⁴	6 589 100.00	

ABSCHREIBUNGSPLAN

Verwaltungsvermögen	Tilgungsdauer (in Fr.) neu RMSG	Buchwert 1.1.2018	Abschreibung 2018	Netto- investition 2018	Zusätzliche Abschreibung 2018	Buchwert 31.12.2018	Abschreibung in Jahren	lineare Abschreibung 2019 neu RMSG
Sachgüter								
Tiefbauten								
Bachsanierung Tintentobelbach	2010–2059	50 289.80	5 000.00			45 289.80	50	1 104.65
Bachsanierung Mollenwisenbach	2016–2065	56 957.90	5 700.00	94 628.15		145 886.05	50	3 103.95
Bachsanierung Breitebach	2011–2060	128 165.50	12 800.00			115 365.50	50	2 746.80
Bachsanierung Sonnenbergbach	2011–2060	483 388.20	48 400.00	-206 806.30		228 181.90	50	5 432.90
Sanierung Oberwald-/Dorfstrasse	2014–2043	148 617.50	22 300.00			126 317.50	35	4 210.60
Sanierung Dickenstrasse	2007–2036	110 831.30	16 600.00			94 231.30	35	4 097.00
Trottoir Oberwaldstrasse *	2009–2038	43 940.60	43 940.60			0.00	35	0.00
Sanierung Schützengasse	2011–2040	117 550.20	17 600.00			99 950.20	35	3 701.85
Sanierung Hinterchirchstrasse *	2012–2041	33 336.30	33 336.30			0.00	35	0.00
Sanierung Dorfstrasse	2015–2044	624 839.65	93 700.00	157 207.65		688 347.30	35	22 204.75
Sanierung Kirchstrasse	2015–2044	540 338.54	81 100.00	14 762.90		474 001.44	35	15 290.35
Unterhalt Gemeindestrasse III. Klasse	2016–2045	55 496.40	8 300.00			47 196.40	35	1 474.90
Sanierung Fussgängerschutz Mollenstrasse	2013–2042	59 119.20	8 900.00			50 219.20	35	1 731.70
Sanierung Brücke Lee, Bernhardzell	2017–2086	125 000.00	18 800.00			106 200.00	70	1 561.75
Hochbauten								
Gemeindehaus-Neubau	1999–2028	767 290.65	76 700.00			690 590.65	30	69 059.05
Werkhof Buechwisen	1993–2022	615 766.50	61 600.00		347 166.50	207 000.00	30	51 750.00
Projekt, Sportstättenplanung ***	2017–2026	53 534.35	5 400.00	-48 134.35		0.00		0.00
300 m Schiessanlage, elektronische Trefferanzeige in Bernhardzell	2018–2032	0.00		32 906.80		32 906.80	15	2 350.50
Schulbauten								
Schulraumerweiterung Bernhardzell	2012–2041	174 165.45	17 400.00			156 765.45	30	6 815.90
Mehrzweckhalle Bernhardzell, Fensterfront *	2015–2044	31 519.85	31 519.85			0.00		0.00
Mehrzweckhalle Bernhardzell, Sanierung WC-Anlagen	2016–2045	67 176.05	6 700.00			60 476.05	30	2 239.85
Oberstufenzentrum Waldkirch, Akustikanlage	2017–2023	99 194.87	9 900.00			89 294.87	7	17 858.95
Schulhaus Breite, Innensanierung	2011–2040	76 500.00	19 800.00			56 700.00	30	2 577.25
Turnhalle Bünt, Lüftungssanierung	2012–2041	71 022.21	7 100.00			63 922.21	30	2 779.25
Turnhalle Bünt, Sanierung Garderoben	2013–2042	69 391.45	6 900.00			62 491.45	30	2 603.80
Turnhalle Bünt, neue Bühnenlichtsteuerung	2015–2021	31 989.50	31 989.50			0.00	7	0.00
Turnhalle Bünt, Ersatz Tische/Stühle	2017–2023	76 141.75	7 600.00			68 541.75	7	13 708.35
Schulhaus Breite, Dachsanierung	2012–2041	244 885.75	24 500.00			220 385.75	30	9 582.00
Schulhaus Breite, Ergänzungsbau	2018–2047	607 341.65	60 700.00	4 774 494.30		5 321 135.95	30	183 487.45
Projektstudie Ergänzungsbau	2013–2022	618 350.73	61 800.00		556 550.73	0.00	10	0.00
Investitionsbeiträge								
Private Institutionen								
Genossenschaftskapital Schmittewis **		65 600.00	6 600.00			59 000.00		0.00
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge								
Fahrzeuge Bauamt	2016–2022	156 718.40	54 900.00			101 818.40	7	25 454.60
		6 404 460.25	907 586.25	4 819 059.15	903 717.23	9 412 215.92		456 928.15

Fr. 69'000.00 Konto 02900.330000 (gerundet)
 Fr. 51'800.00 Konto 15000.330000 (gerundet)
 Fr. 2'400.00 Konto 16120.330000 (gerundet)
 Fr. 241'700.00 Konto 21700.330000 (gerundet)
 Fr. 79'700.00 Konto 61500.330000 (gerundet)
 Fr. 12'400.00 Konto 74100.330000 (gerundet)

* = vollständige Abschreibung im Jahr 2018, da gemäss Artikel 4 des bisherigen Reglements über die Abschreibung des Verwaltungsvermögens der Buchwert vollständig abzuschreiben war, wenn er zu Beginn des Rechnungsjahres weniger als Fr. 50'000.00 betrug.

** = Beteiligungen und Darlehen müssen nach RMSG ab 2019 aufgewertet werden.

*** = muss neu unter dem Grundstück Nr. 558 Breiten und somit im Finanzvermögen verbucht werden.

FINANZPLANUNG

Reporting Erfolgsrechnung

Laufende Rechnung	(in tausend Fr.)	2018 Budget	2019 Budget	2020 Finanzplan	2021 Finanzplan	2022 Finanzplan
Nettoaufwand						
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung		1993.8	2152.2	2160.0	2168.0	2177.0
Öffentliche Sicherheit		81.5	120.4	130.1	135.2	140.0
Bildung		9468.6	9855.5	10250.0	10127.7	10120.0
Kultur, Freizeit		159.0	153.4	155.0	157.3	129.6
Gesundheit		456.0	450.9	460.3	470.5	480.9
Soziale Wohlfahrt		903.1	849.0	861.2	883.4	901.0
Verkehr		1305.3	1687.3	1550.2	1570.3	1555.7
Umwelt, Raumordnung		225.0	284.4	294.3	227.0	210.0
Volkswirtschaft		245.7	217.9	225.7	235.8	230.3
Finanzen (ohne allgemeine Mittel) und ab 01.01.2019 ohne Abschreibungen, da den Bereichen zugeordnet		935.8	-68.3	-70.3	-74.1	-79.3
Total Nettoaufwand		15773.8	15702.7	16016.5	15901.1	15865.2
Allgemeine Mittel						
Gemeindesteuern		9932.0	9650.0	9590.0	9530.0	9470.0
Einnahmenanteile		820.0	948.0	950.0	952.0	954.0
Vergütungen Vorauszahlungen, Abschreibungen allgemeine Steuern		-102.0	-77.0	-77.0	-80.0	-85.0
Erträge ohne Zweckbindung		123.0	111.9	113.0	117.0	121.0
Finanzausgleich		5000.8	5069.8	4950.0	5000.0	5020.1
Total allgemeine Mittel		15773.8	15702.7	15526.0	15519.0	15480.1
Aufwandüberschuss		0.0	0.0	490.5	382.1	385.1
Ertragsüberschuss		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Steuerfuss						
beschlossen bzw. geplant in %		129%	125%	124%	123%	122%

Ausgangslage

Die Einwohnerzahl veränderte sich im Vergleich zum Vorjahr nur unwesentlich. Die durchschnittliche Steuerkraft je Einwohner unter Berücksichtigung der Einkommens- und Vermögenssteuern, der Steuern juristischer Personen sowie der Quellensteuern nahm um Fr. 28 je Einwohner auf Fr. 2'143 zu. Im gleichen Zeitraum erhöhte sich der kantonale Durchschnitt um Fr. 109 auf Fr. 2'563.

Finanzplanung mit Steuerfussenkung über 4 Prozent im 2019

Im Finanzplan ist ab 2019 eine weitere Steuerfussreduktion von 4 auf neu 125 Steuerprozent berücksichtigt. Das Budget 2019 ist dank Sparmassnahmen über sämtliche Bereiche wiederum ausgeglichen. Durch die diversen Änderungen beim anzuwendenden Rechnungsmodell des Kantons St. Gallen (RMSG) ergeben sich allerdings verschiedene Verlagerungen im Aufwandbereich. Da sämtliche Abschreibungen ab dem Budget 2019 nicht mehr unter Finanzen vorzusehen sondern in den jeweiligen Kontogruppen zu verbuchen sind, ergeben sich hauptsächlich im Bereich Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung sowie Bildung aber auch beim Verkehr enorme Anstiege. Die vom RMSG vorgeschriebene Umstellung auf die lineare und nutzungsdauerbezogene Abschreibungsmethode drücken die Abschreibungsquoten und sorgen somit für eine notwendige Aufwandentlastung. Allerdings werden im Bildungsbereich die Abschreibungen in den kommenden Jahren ansteigen, da die Gesamtkosten vom Er-

gänzungsbau Breite abgeschrieben werden müssen. Ebenfalls aufgrund einer RMSG-Bestimmung müssen sämtliche Liegenschaften auf den Verkehrswert auf- oder abgewertet werden inkl. anderer vorhandener Finanzanlagen. Diese Aufwertungen erfolgen im Laufe des Jahres 2019 und generieren mehr als Fr. 2 Mio. Diese Aufwertungsreserve dient hauptsächlich dazu, die bisher prognostizierten Aufwandüberschüsse gemäss Finanzplanung zu decken. Trotz dieser aktuell geplanten Aufwandüberschüsse in den Jahren 2020 – 2022 werden weitere moderate Steuerfussenkungen vorgesehen zumal auch allfällige Verkaufserlöse von Grundstücken (z. B. Schulhaus Steig) voraussichtlich vereinnahmt werden. Gewisse Unsicherheitsfaktoren bei der Finanzplanung sind nach wie vor die Auswirkungen der geplanten Unternehmenssteuerreform Bund/Kanton, Veränderungen beim Finanzausgleich, steigende Pflegekostenanteile oder Kostenverlagerungen seitens des Kantons auf die Gemeinden.

Investitionsplanung 2019 – 2023

In den Jahren 2018 bis 2022 sind im allgemeinen Haushalt Nettoinvestitionen von Total Fr. 20.41 Mio. eingeplant. Der Hauptteil fällt mit Fr. 12.57 Mio. auf die restlichen Kosten beim Bauprojekt Schulhaus Breite Waldkirch. Trotz den geplanten Investitionsvorhaben für die Verbesserung der Infrastruktur sowie dank der anhaltenden Tiefzinssituation, sollten die erwähnten moderaten Steuerfussenkungen möglich und vertretbar sein.

FINANZPLANUNG

Investitionsplanung 2018 bis 2023

Konto	Investitionsvorhaben (in tausend Fr.)	Kosten brutto	Beiträge Dritter	Kosten netto	2018 Budget	2018 Rechnung	2019 Budget	2020	2021	2022	2023
11	Öffentliche Sicherheit										
	Neue elektronische Trefferanzeige: Baukostenbeiträge	131	65	67	71	67					
12	Bildung										
	Turnhalle Bünt: Rasenerneuerung, Tribüne, Zäune	60		60				60			
	Turnhalle Bünt: Erneuerung Hallentrennwände	80		80					80		
	Turnhalle Bünt: Vorprojekt Gesamtsanierung inkl. Wärmedämmung	2 600		2 600				100		2 500	
	Bünt: Erneuerung roter Platz/Laufbahn	300	100	200			200				
	Baukostenbeiträge an Bachsanierung Mollenwisenbach	160		160	160	0	160				
	Projekt Breite Waldkirch	17 115		17 115	7 779	4 775	11 733				
	Photovoltaikanlage Ergänzungsbau Breite	435		435			435				
	Mehrzweckgebäude Bernhardzell: Erneuerung Bühnentechnik	100		100			100				
	Schulhaus und MZH Bernhardzell: Vorprojekt Gesamtsanierung inkl. Wärmedämmung	1 590		1 590				90			1 500
13	Kultur, Freizeit										
	Sportstätte Planungskosten, Spielfeld/Anlage, Garderobe	2 900	700	2 200		13	50	900	1 250		
16	Verkehr										
	Brückensanierung Lee, Bernhardzell	125		125	35		35				
	Beitrag Geh- und Radweg Ed-Bernhardzell ¹	1 750	1 137	613						300	313
	Fahrzeuge/Maschinenpark Werkhof	150	0	150							150
	Sanierung Einlenker Schöntalstrasse ¹	600	400	200					200		
	Sanierung Dorfstrasse, Waldkirch	214		214	134	157	80				
	Sanierung Kirchstrasse, Bernhardzell	43	40	3	3	15					
7	Umwelt, Raumordnung										
	Bachsanierung Tintentobelbach (2. Etappe)	499	504	-5			-5				
	Bachsanierung Sonnenbergbach	700	255	445	-255	-207	-40				
	Bachsanierung Mollenwisenbach	594	460	134	67	95	67				
	div. Kanalisationsbauten ²	655	0	655	500	191	-245	100	100	100	100
	Total	30 801	3 661	27 141	8 494	5 104	12 570	1 250	1 630	2 900	2 063

¹ Projektbearbeitung beim Kanton

² Spezialfinanzierung

TECHNISCHE BETRIEBE

Gesamtübersicht

Konto	Technische Betriebe Übersicht	(in Fr.)	Budget 2018		Rechnung 2018	
			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	LAUFENDE RECHNUNG TECHNISCHE BETRIEBE Saldo		3 562 750	3 562 750	3 490 003.95	3 490 003.95
20	VERWALTUNG Saldo		671 450	216 000	661 056.55	210 437.50
22	VERTEILANLAGEN Saldo		454 100	32 400	359 990.09	30 690.00
28	STROM, EINKAUF UND VERKAUF Saldo		1 920 200	3 132 700	1 947 022.52	3 098 667.75
29	FINANZEN Saldo		517 000	181 650	521 934.79	150 208.70
				3 353 350		3 717 26.09

Rechnungsergebnis 2018

Beim Budget 2018 wurde ursprünglich mit einem Bezug aus der Vorfinanzierung über Fr. 91'650.00 gerechnet. Die Rechnung 2018 schliesst nun mit einer Einlage in die Vorfinanzierung über Fr. 7'382.74 ab, so dass die Besserstellung insgesamt Fr. 99'032.74 beträgt.

Beim Kontobereich Verwaltung hat sich gegenüber dem Budget 2018 ein Netto-Minderaufwand in der Höhe von Fr. 4'830.95 ergeben. Bei den Verteilanlagen resultiert gar ein Netto-Minderaufwand über Fr. 92'399.91. Hingegen blieb der erwartete Netto-Ertrag Fr. 60'854.77 beim Strom Einkauf und Verkauf unter den Erwartungen. Die Konto-gruppe Finanzen hat mit einem Netto-Mehraufwand in der Höhe von Fr. 36'376.09 abgeschlossen. Die Abweichungen der einzelnen Konto-gruppen werden auf den folgenden Seiten näher erläutert.



TECHNISCHE BETRIEBE

Laufende Rechnung

Konto	Technische Betriebe Laufende Rechnung	(in Fr.)	Budget 2018		Rechnung 2018	
			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
20	Verwaltung		671 450	216 000	661 056.55	210 437.50
	Saldo			455 450		450 619.05
200	Verwaltung		671 450	216 000	661 056.55	210 437.50
22	Verteilanlagen		454 100	32 400	359 990.09	30 690.00
	Saldo			421 700		329 300.09
220	Verteilanlagen		454 100	32 400	359 990.09	30 690.00
28	Strom, Einkauf und Verkauf		1 920 200	3 132 700	1 947 022.52	3 098 667.75
	Saldo		1 212 500		1 151 645.23	
280	Strom, Einkauf und Verkauf		1 920 200	3 132 700	1 947 022.52	3 098 667.75
29	Finanzen		517 000	181 650	521 934.79	150 208.70
	Saldo			335 350		371 726.09
295	Zinsen					
296	Beiträge ohne Zweckbindung		117 000		114 552.05	
297	Allgemeine nicht aufteilbare Posten			181 650	7 382.74	150 208.70
299	Abschreibungen		400 000		400 000.00	

Rechnung 2018

200 Verwaltung

Der Aufwand liegt um Fr. 10'393.45 tiefer als ursprünglich angenommen. Allerdings hat auch der Ertrag mit Fr. 210'437.50 insgesamt mit Fr. 5'562.50 unter dem budgetierten Wert abgeschlossen.

220 Verteilanlagen

Gegenüber dem vorgesehenen Nettoaufwand von Fr. 454'100.00 belief sich der effektive Nettoaufwand auf lediglich Fr. 359'990.09. Die Rechnung 2018 schloss in den Konten Unterhalt, Hausinstallationskontrollen und externe Dienstleistungen mit einem rund Fr. 80'000 tieferen Aufwand ab.

280 Strom, Einkauf und Verkauf

Bei dieser Kontogruppe hat sich ein Mehraufwand von 1,4 Prozent und ein Minderertrag von 1,09 Prozent ergeben. Insgesamt schliesst diese Kontogruppe um Fr. 60'854.77 unter dem Budget ab.

295 Zinsen

Aufgrund der anhaltenden Tiefzinssituation sowie der jeweiligen Zinsberechnung vom Amt für Gemeinden des Kantons St.Gallen ergibt sich auch im Jahr 2019 keine notwendige interne Verzinsung zwischen der Gemeinde und den Technischen Betrieben.

296 Beiträge ohne Zweckbindung

Der aufgrund der verbrauchten Strommenge berechnete Beitrag der Technischen Betriebe an die Politische Gemeinde Waldkirch wurde mit Fr. 114'552.05 abgerechnet und liegt minim unter dem vorgesehenen Budget von Fr. 117'000.00.

297 Allgemeine nicht aufteilbare Posten

Die Anschlussstaxen lagen mit Fr. 150'208.70 deutlich über dem vorgesehenen Budget über Fr. 90'000.00. Der vorgesehene Bezug aus der Vorfinanzierung über Fr. 91'650.00 war im Rechnungsjahr 2018 nicht nötig und es resultierte schlussendlich eine Einlage in die Vorfinanzierung über Fr. 7'382.74.

299 Abschreibungen

Die Abschreibungen über Fr. 400'000.00 erfolgten im Rahmen des vorgesehenen Budgets. Ab 2019 erfolgen auch hier die Abschreibungen nach RMSG und zwar linear sowie objektbezogen aufgrund der vom Gemeinderat festgelegten Dauern gemäss Branchenrichtlinien.

TECHNISCHE BETRIEBE

Erfolgsrechnung

Konto	Technische Betriebe Erfolgsrechnung	(in Fr.)	Budget 2019	
			Aufwand	Ertrag
	ERFOLGSRECHNUNG		3 275 700	3 275 700
	Saldo			
28	VOLKSWIRTSCHAFT		3 275 700	3 275 700
	Saldo			
287	Brennstoffe und Energie		3 275 700	3 275 700
	Saldo			
2871	Elektrizität		3 275 700	3 275 700
	Saldo			
28710	Elektrizität allgemein		693 100	223 000
28711	Elektrizität allgemein, Verteilanlagen		1 120 200	1 578 500
28712	Elektrizität allgemein, Strom, Einkauf und Verkauf		919 200	931 000
28716	Elektrizität allgemein, Beiträge ohne Zweckbindung		543 200	543 200

Budget 2019

Auch bei den Technischen Betrieben ist ein konkreter Vergleich Rechnung 2018, Budget 2018 und Budget 2019 aufgrund der Umstellungen infolge neuem Rechnungsmodell des Kantons St. Gallen (RMSG) nicht möglich. Der Gesamtaufwand liegt jedoch mit Fr. 3'275'700 deutlich unter dem Vorjahresbudget über Fr. 3'562'750.00. Diese Reduktion ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass neue lineare Abschreibungsmethoden gelten und zudem die Anschlussstaxen neu via Investitionsrechnung über eine gewisse Dauer aufzulösen sind.

28710 Elektrizität allgemein

Unter der Kontogruppe Elektrizität allgemein sind analog den Vorjahren vor allem die Verwaltungskosten verbucht. Zusätzlich sind in diesem Jahr Aufwände über Fr. 25'000.00 für die Begleitung des Projekts «Strukturen Technische Betriebe» enthalten*. Die Erträge resultieren grösstenteils aus Eigenleistungen bei Projekten der Investitionsrechnung.

28711 Elektrizität allgemein, Verteilanlagen

Der Hauptanteil der Aufwände fällt bei der Netznutzung im Stromeinkauf an. Ebenfalls werden Fr. 101'000.00 bei den planmässigen Abschreibungen der Sachanlagen budgetiert. Für die Zielnetzplanung, die Überarbeitung des GEP und diverse weiteren Projekte und Aufträge werden Fr. 137'500.00 budgetiert. Des weiteren sind Fr. 115'000.00 für Hausinstallationskontrollen budgetiert. Im Jahr 2019 ist der Ersatz des Fahrzeuges des Betriebsmonteurs mit Fr. 45'000.00 geplant*. Für die Umstellung des elektronischen Meldewesens sind Fr. 25'000.00 budgetiert*. Dank diversen Erträgen (Netznutzung) wird bei dieser Kontogruppe mit einem Nettoertrag über Fr. 458'300.00 gerechnet.

28712 Elektrizität allgemein, Strom, Einkauf und Verkauf

In dieser Kontogruppe werden hauptsächlich Energieeinkauf, Abnahme von Energie aus dezentralen Produktionsanlagen (hauptsächlich Photovoltaikanlagen), die HKN-Bewirtschaftung (Herkunftsnachweise), der Handel von Naturstrom sowie der Energieverkauf verbucht. Bei dieser Kontogruppe wird von einem Nettoertrag von Fr. 11'800.00 ausgegangen.

28716 Elektrizität allgemein, Beiträge ohne Zweckbindung

In dieser Kontogruppe werden der Netzzuschlag und die Abgaben und Leistungen für das Gemeinwesen verbucht. Die Erträge müssen vollumfänglich an die Pronovo AG (auf Bundesebene verantwortlich für das KEV-Fördersystem) und die Politische Gemeinde weitergeleitet werden.

* neue, nicht gebundene Ausgaben

TECHNISCHE BETRIEBE

Investitionsrechnung

Konto	Technische Betriebe Investitionsrechnung	(in Fr.)	Budget 2018		Rechnung 2018	
			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
2	INVESTITIONSRECHNUNG TECHNISCHE BETRIEBE		1 539 500	80 000	833 757.41	38 879.50
	Saldo			1 459 500		794 877.91
22	Verteilanlagen		1 539 500	80 000	833 757.41	38 879.50
	Saldo			1 459 500		794 877.91
22000	Kabelleitungen		185 000	80 000	106 971.71	38 879.50
22005	Smartmetering		270 000		247 149.90	
22006	Netzanpassung Obergrimm-Kapelle		79 500		36 571.35	
22010	Trafostation Engi, Stationsumbau		155 000			
22015	Trafostation Buechwislen, NISV-Sanierung		170 000			
22024	NS-Verkabelung Grütt				2 633.75	
22029	Netzanpassung Flurhof, Waldkirch		255 000		215 675.58	
22030	MS-Kabelleitung TS Grimm bis TS Ronwil		225 000		177 214.22	
22031	Trafostation Ronwil, Ersatz MS-Schaltanlage/inkl. Trafo		120 000			
22032	Trafostation Vormülenen, Ersatz Maststation		50 000		20 256.65	
22033	MS Kabelleitung: TS Vormülenen – TS Tierlihueb		10 000		8 246.00	
22034	MS Kabelleitung: TS Vormülenen – TS Tannenbergl		10 000		11 106.05	
22035	MS Kabelleitung: TS Vormülenen – Niederwil		10 000		7 932.20	

Investitionsplanung/Abschreibungsplanung

Die Grundlagen für die Investitionsplanung der Technischen Betriebe Waldkirch bilden das GEP (Generelle Energieversorgungskonzept) sowie bereits bekannte Bauvorhaben. Die Planung der Investitionen erfolgt jeweils rollend für die nächsten 5 Jahre und wird jährlich, zusammen mit dem Budgetierungsprozess, überarbeitet. In den Jahren 2018 bis 2022 wird jährlich mit einem durchschnittlichen Netto-Investitionsbedarf von rund Fr. 1'000'000.00 gerechnet. Die Festlegung der Abschreibungen für das Jahr 2018 erfolgte gemäss der langjährig angewandten Praxis (35 Prozent des Verwaltungsvermögens) und wurde aufgrund der RMSG-Vorgaben für das Budget 2019 geändert.

Rechnung 2018

22000 Kabelleitungen

Sowohl der abgerechnete Aufwand als auch der abgerechnete Ertrag für die diversen Kabelleitungen im Gemeindegebiet Waldkirch blieb deutlich unter den vorgesehenen Budgets.

22005 Smartmetering

Die Kosten für das Projekt Smartmetering wurden mit Fr. 247'149.90 abgerechnet und somit unterhalb des vorgesehenen Budgetposten.

22006 Netzanpassung Obergrimm-Kapelle

Bei dieser Kontogruppe fielen lediglich Fr. 36'571.35 Investitionskosten statt der budgetierten Fr. 79'500.00 an.

22010 Trafostation Engi, Stationsumbau

Da die Arbeiten für dieses Investitionsprojekt noch nicht gestartet werden konnten, musste der Budgetposten nicht beansprucht werden.

22015 Trafostation Buechwislen, NISV-Sanierung

Auch hier sollten die Arbeiten im Jahr 2019 gestartet werden.

22024 NS-Verkabelung Grütt

Bei der NS-Verkabelung Grütt fielen für notwendige Entschädigungen ausserordentlich Fr. 2'633.75 an.

22029 Netzanpassung Flurhof, Waldkirch

Statt der budgetierten Fr. 255'000.00 mussten lediglich Fr. 215'675.58 verbucht werden.

22030 MS-Kabelleitung TS Grimm bis TS Ronwil

Auch bei dieser Kontogruppe fielen die Ausgaben deutlich geringer aus als budgetiert.

22031 Trafostation Ronwil, Ersatz MS-Schaltanlage

Das Projekt wurde aus diversen Überlegungen verschoben. Die Ausführung ist auf die Jahre 2021/2022 geplant.

22032 Trafostation Vormülenen, Ersatz Maststation

Lediglich Fr. 20'256.65 statt den vorgesehenen Fr. 50'000.00 mussten im Rechnungsjahr 2018 beansprucht werden.

22033 – 22035 diverse MS-Kabelleitungen

Die Budgets über insgesamt Fr. 30'000.00 wurden nicht ausgeschöpft und konnten mit total Fr. 27'284.25 abgerechnet werden.

TECHNISCHE BETRIEBE

Investitionsrechnung

Konto	Technische Betriebe Investitionsrechnung	(in Fr.)	Budget 2019	
			Ausgaben	Einnahmen
2	INVESTITIONSRECHNUNG TECHNISCHE BETRIEBE		1 487 000	180 000
	Saldo			1 307 000
28	VOLKSWIRTSCHAFT		1 487 000	180 000
	Saldo			1 307 000
287	Brennstoffe und Energie		1 487 000	180 000
	Saldo			1 307 000
2871	Elektrizität		1 487 000	180 000
	Saldo			1 307 000
28711	Elektrizität allgemein, Verteilanlagen		1 487 000	80 000
	Saldo			1 407 000
287110	Elektrizität allgemein, Verteilanlagen, Kabelleitungen		684 000	80 000
	Saldo			604 000
2871101	Elektrizität allgemein, Verteilanlagen, Trafostation Vormülenen, Ersatz Maststation		217 000	
2871102	Elektrizität allgemein, Verteilanlagen, MS Kabelleitung: TS Vormülenen – TS Tierlihueb		62 000	
2871103	Elektrizität allgemein, Verteilanlagen, MS Kabelleitung: TS Vormülenen – TS Tannenberg		60 000	
2871104	Elektrizität allgemein, Verteilanlagen, TS Sparbüel / Anpassung NS-Netz und Abbruch TS		90 000	
2871105	Elektrizität allgemein, Verteilanlagen, TS Obergrimm / Ersatz Maststation		30 000	
2871106	Elektrizität allgemein, Verteilanlagen, MS-Kabelleitung: TS Obergrimm – TS Niederwil		10 000	
2871107	Elektrizität allgemein, Verteilanlagen, MS-Kabelleitung: TS Obergrimm – TS Fronackeren		10 000	
2871108	Elektrizität allgemein, Verteilanlagen, MS-Kabelleitung: TS Obergrimm – TS Obergrimm/Kapelle		10 000	
2871109	Elektrizität allgemein, Verteilanlagen, MS-Kabelleitung: TS Obergrimm – TS Vormülenen		10 000	
287111	Elektrizität allgemein, Verteilanlagen, Smartmetering		340 000	
287114	Elektrizität allgemein, Verteilanlagen, Trafostation Buechwisen, NISV-Sanierung		175 000	
287115	Elektrizität allgemein, Verteilanlagen, Netzanpassung Flurhof, Waldkirch		56 000	
287118	Elektrizität allgemein, Verteilanlagen, MS-Kabelleitung: TS Grimm – TS Ronwil		60 000	
287119	Elektrizität allgemein, Verteilanlagen, MS Kabelleitung: TS Vormülenen – Niederwil		152 000	
2871110	Elektrizität allgemein, Verteilanlagen, MS-Kabelleitung: TS Fronackeren – TS Rüti		10 000	
28718	Finanzierungskonto			100 000
	Saldo		100 000	
287180	Finanzierungskonto			100 000

Budget 2019

287110 Elektrizität allgemein, Verteilanlagen, Kabelleitungen

Auch für das Jahr 2019 sind wiederum diverse Investitionsprojekte vorgesehen und budgetiert. Es werden Nettoausgaben von Fr. 1'307'000.00 budgetiert. Das Projekt Smartmetering sollte bis Ende 2020 abgeschlossen werden können. Für das Budget 2019 werden Fr. 340'000.00 aufgenommen. Der zweite grössere Budgetposten fällt beim Investitionsvorhaben bei der Trafostation Vormülenen, Ersatz Maststation, an mit Fr. 217'000.00. Ebenfalls mehr als Fr. 100'000.00 betragen die Investitionsbudgets bei der Trafostation Buechwisen, NISV-Sanierung und bei der MS-Kabelleitung TS-Vormülenen-Niederwil.

287180 Finanzierungskonto

Die Anschlussbeiträge müssen gemäss RMSG-Vorschrift neu via Investitionsrechnung verbucht werden und werden mit insgesamt Fr. 100'000.00 im Budget 2019 berücksichtigt. Diese Anschlussstaxen sind gemäss RMSG-Vorschrift über 10 Jahre jeweils über die Jahre hindurch anteilmässig aufzulösen via der Erfolgsrechnung.

TECHNISCHE BETRIEBE

Bestandesrechnung

Konto	Technische Betriebe Bestandesrechnung	(in Fr.)	Anfangsbestand	Zugang	Veränderung	Endbestand
			per 1.1.2018		Abgang	per 31.12.2018
1	Aktiven		2312632.32	14387663.69	13980051.28	2720244.73
10	Finanzvermögen		685252.55	13553906.28	13541171.78	697987.05
101	Guthaben		685252.55	8603651.35	8590916.85	697987.05
103	Gemeindehaushalt			4950254.93	4950254.93	
108	Aktive Rechnungsabgrenzung					
11	Verwaltungsvermögen		1627379.77	833757.41	438879.50	2022257.68
110	Sachgüter		1627379.77	833757.41	438879.50	2022257.68
2	Passiven		2312632.32	984903.17	577290.76	2720244.73
20	Fremdkapital		1753891.78	977520.43	577290.76	2154121.45
200	Laufende Verpflichtungen		31050.80	528746.40	535531.21	24265.99
203	Verpflichtungen beim Gemeindehaushalt		1678835.13	397885.08		2076720.21
204	Rückstellungen		44005.85	50888.95	41759.55	53135.25
208	Passive Rechnungsabgrenzung					
28	Spezialfinanzierungen					
282	Verpflichtungen Vorfinanzierungen					
29	Eigenkapital		558740.54	7382.74		566123.28
294	Ausgleichsreserve		558740.54	7382.74		566123.28
299	Bilanzüberschuss/ -fehlbetrag					



TECHNISCHE BETRIEBE

Artengliederung Laufende Rechnung

Konto	Technische Betriebe Laufende Rechnung	(in Fr.)	Budget 2018		Rechnung 2018	
			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Gesamttotal		3 562 750	3 562 750	3 490 003.95	3 490 003.95
	Saldo					
3	Aufwand		3 562 750		3 490 003.95	
	Saldo			3 562 750		3 490 003.95
30	Personalaufwand		498 150		483 308.10	
31	Sachaufwand		2 542 600		2 483 559.21	
32	Passivzinsen					
33	Abschreibungen		405 000		401 201.85	
36	Eigene Beiträge		117 000		114 552.05	
38	Einlagen in Sondervermögen				7 382.74	
4	Ertrag			3 562 750		3 490 003.95
	Saldo		3 562 750		3 490 003.95	
42	Vermögenserträge					
43	Entgelte			3 471 100		3 490 003.95
48	Entnahmen aus Sondervermögen			91 650		

TECHNISCHE BETRIEBE

Artengliederung Investitionsrechnung

Konto	Technische Betriebe Investitionsrechnung	(in Fr.)	Budget 2018		Rechnung 2018	
			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Gesamttotal		1 539 500	80 000	833 757.41	38 879.50
	Saldo			1 459 500		794 877.91
5	Ausgaben		1 539 500		833 757.41	
	Saldo			1 539 500		833 757.41
50	Sachgüter		1 539 500		833 757.41	
6	Einnahmen			80 000		38 879.50
	Saldo		80 000		38 879.50	
61	Nutzungsabgaben u. Vorteilsentgelte					
63	Rückerstattungen für Sachgüter			80 000		38 879.50

TECHNISCHE BETRIEBE

Artengliederung Erfolgsrechnung

Konto	Technische Betriebe Erfolgsrechnung	(in Fr.)	Budget 2019	
			Aufwand	Ertrag
	Gesamttotal		3 275 700	3 275 700
	Saldo			
3	Aufwand		3 275 700	
	Saldo			3 275 700
30	Personalaufwand		497 100	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand		2 393 500	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen		101 000	
34	Finanzaufwand			
36	Transferaufwand		284 100	
4	Ertrag			3 275 700
	Saldo		3 275 700	
42	Entgelte			3 185 700
43	Verschiedene Erträge			90 000
46	Transferertrag			
48	Entnahmen aus Reserven			

TECHNISCHE BETRIEBE

Artengliederung Investitionsrechnung

Konto	Technische Betriebe Investitionsrechnung	(in Fr.)	Budget 2019	
			Ausgaben	Einnahmen
	Gesamttotal		1 487 000	180 000
	Saldo			1 307 000
5	Investitionsausgaben		1 487 000	
	Saldo			1 487 000
50	Sachanlagen		1 487 000	
6	Investitionseinnahmen			180 000
	Saldo		180 000	
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung			100 000
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge			80 000

Einladung zur Bürgerversammlung

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Gerne laden wir Sie zur diesjährigen Bürgerversammlung ein.

Diese findet wie folgt statt:

Donnerstag, 28. März 2019, 20.00 Uhr
Turnhalle Bünt, Waldkirch

Traktanden

1. Jahresrechnungen 2018 (Gemeindehaushalt, Technische Betriebe) mit Bericht und Antrag 1 der Geschäftsprüfungskommission
2. Budget und Steuerplan 2019 des Gemeindehaushaltes sowie Budget der Technischen Betriebe mit Bericht und Antrag 2 der Geschäftsprüfungskommission
3. Allgemeine Umfrage

Im Anschluss an die Bürgerversammlung sind Sie herzlich zum Apéro eingeladen.

Waldkirch, 13. Februar 2019

Gemeinderat



Aurelio Zaccari
Gemeindepräsident



Michael Frei
Ratsschreiber

Öffentliche Vorversammlung

Donnerstag, 21. März 2019, 20.00 Uhr,
Aula Oberstufenzentrum Bünt, Waldkirch

Anmerkungen

Öffentliche Vorversammlung

Die öffentliche Vorversammlung findet am Donnerstag, 21. März 2019, 20.00 Uhr, in der Aula des Oberstufenzentrums Bünt, Waldkirch, statt. Die Vorversammlung dient der Erläuterung der Geschäfte der Bürgerversammlung

Versand der Unterlagen und öffentliche Auflage

Der Geschäftsbericht wird jeder Haushaltung zugestellt. Weitere Exemplare des Geschäftsberichts sowie die detaillierten Rechnungsunterlagen können bei der Gemeinde Waldkirch persönlich oder schriftlich bezogen werden (Telefon 058 228 79 11 oder gemeinde@waldkirch.ch).

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde wohnhaften Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger, welche das 18. Altersjahr vollendet haben und von der Stimmfähigkeit nicht ausgeschlossen sind (Art. 31 KV).

Stimmrechtsausweise

Alle Stimmberechtigten erhalten zusammen mit dem Geschäftsbericht einen adressierten Stimmrechtsausweis. Fehlende Ausweise können bis Donnerstag, 28. März 2019, 16.00 Uhr, bei der Kanzlei (Büro 107) verlangt werden. Der Stimmrechtsausweis ist beim Eintritt in die Turnhalle vorzuweisen und abzugeben.

Verfahren Bürgerversammlung

Um Missverständnisse in der Interpretation zu vermeiden, sind allfällige Anträge an der Bürgerversammlung schriftlich einzureichen (Art. 39 GG).

Protokoll Bürgerversammlung

Das Protokoll der Bürgerversammlung wird vom 11. April 2019 bis 24. April 2019 bei der Kanzlei (Büro 107) öffentlich aufgelegt. Innert der Auflagefrist kann jeder Stimmberechtigte und jeder Betroffene beim Departement des Innern des Kantons St. Gallen Beschwerde gegen das Protokoll erheben. Die Beschwerde hat einen Antrag auf Berichtigung zu enthalten.

Prüfungs- und Genehmigungsvermerke

1. Vorstehende Jahresrechnungen, die Budgets und der Steuerplan sind vom Gemeinderat geprüft und gutgeheissen worden.

Waldkirch, 13. Februar 2019

Im Namen des Gemeinderates



Aurelio Zaccari
Gemeindepräsident



Michael Frei
Ratsschreiber

2. Vorstehende Jahresrechnungen, die Budgets und der Steuerplan sind von der Geschäftsprüfungskommission geprüft und für richtig befunden worden.

Waldkirch, 27. Februar 2019

Die Geschäftsprüfungskommission

Claudia Dittmer Lüthi, Präsidentin

Beat Bachmann

Cäcilia Hefti

Corinne Hollenstein

Ivo Iglowstein

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2018 sowie die Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2019 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir haben Einsicht in die Protokolle und Unterlagen des Gemeinderates und Schulrates genommen. Zudem haben Visitationen und Gespräche innerhalb der Verwaltung stattgefunden. Bei der Prüfung der Amtsführung wurde beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Die Jahresrechnungen 2018 der Politischen Gemeinde Waldkirch und der Technischen Betriebe Waldkirch wurden in unserem Auftrag durch die Revisionsstelle, OBT AG, St.Gallen, geprüft. Gemeinderat und GPK haben vom Revisionsbericht Kenntnis genommen. Darin wurden die Übereinstimmung der Bestandes- und Verwaltungsrechnungen mit der Buchhaltung, die ordnungsgemässe Führung der Buchhaltung sowie die Bewertung der Aktiven und Passiven entsprechend den gesetzlichen Vorschriften bestätigt.

In Übereinstimmung mit Art. 37 lit. e) der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden stellen wir fest, dass auch im Jahr 2018 ein genehmigungsfähiges internes Kontrollsystem (IKS) vorliegt, welches von der Revisionsstelle OBT AG als genehmigungsfähig bestätigt worden ist.

Aufgrund unserer Tätigkeit und der Berichte der OBT AG, St.Gallen, stellen wir Ihnen folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnungen 2018 der Politischen Gemeinde Waldkirch und der Technischen Betriebe Waldkirch seien zu genehmigen.
2. Die Anträge des Gemeinderates über Budget und Steuerplan für das Rechnungsjahr 2019 seien zu genehmigen.

Wir danken dem Gemeinderat, dem Schulrat und allen Mitarbeitenden der Verwaltung für die geleistete Arbeit und gute Erfüllung ihrer Aufgaben.

Waldkirch, 27. Februar 2019

Die Geschäftsprüfungskommission



T 058 228 79 00

Bernhardzellerstrasse 28 / 9205 Waldkirch

www.waldkirch.ch